

Vernissage: Das Jahrbuch «z'Rieche 2011» steht ganz im Zeichen der Kinder

SEITE 2

Bilderflut: Die neuen Ausstellungen der Riehener Galerien

SEITE 7

Sambia: Fotos aus dem afrikanischen Land im Riehener Gemeindehaus

SEITE 10

Unihockey: Der UHC Riehen holt an der Heimrunde drei Punkte

SEITE 12

Vorfriede: Die Adventszeiten mit Geschichten, Bildern und einem Rätsel

SEITEN 15-19

KINDERRECHTE Kinder aus Riehener Schulen waren «Strassenkinder für einen Tag»

Einblick in ein schlimmes Schicksal

Anlässlich des Internationalen Tags der Kinderrechte haben Schulklassen auf die missliche Lage der Strassenkinder aufmerksam gemacht – auch in Riehen.

TOPRAK YERGÜZ

«Jetzt darf ich aber auch einmal!» So, wie sich die jungen Schülerinnen und Schüler der Schulhäuser Erlensträsschen und Wasserstelzen um Bauchladen und Schuhputzzeug bemühten und auf die Passanten zugingen, konnte man annehmen, dass jedes Kind bei diesem Spiel mitmachen möchte. Für viele Kinder jedoch, die gleich alt sind, aber das Pech gehabt haben, in einem unglücklicheren Umfeld geboren zu sein, gehört das «Spiel» zum bitteren Alltag: Weltweit müssen nach Schätzungen des Kinderhilfswerks der Vereinten Nationen (Unicef) rund 100 Millionen Kinder und Jugendliche Tag und Nacht auf der Strasse verbringen, wo sie leben und arbeiten. Um zu überleben verkaufen sie Kleinstwaren oder bieten ihre Arbeitskraft an, nicht selten auch ihren Körper, und sind Ausbeutung und Missbrauch ausgesetzt.

Für einen Tag

Anlässlich des Tags der Kinderrechte, der seit 22 Jahren am 20. November auch an das Schicksal dieser Kinder erinnern soll, schlüpfen in der vergangenen Woche die Klasse 4a der Schule Erlensträsschen und viele OS-Schüler der Schule Wasserstelzen in die Haut eines Strassenkinds. «Strassenkind für einen Tag» heisst die Aktion, die von Terre des hommes Kinderhilfe in der ganzen Schweiz durchgeführt wurde und an der sich die genannten Schülerinnen und Schüler beteiligt haben. Mit ihren Bauchladen sind sie alleine oder zu zweit durch das Dorf gelaufen und haben ihre selbst gebastelten Papierblumen und Portemonnaies verkauft. Andere Gruppen haben das Schuhputzset gepackt und sind damit auf die Passanten zugegangen.

«Die Kinder sind sehr begeistert bei der Sache», stellte Brigitte Herz fest. Sie und Ruth Scholer sind die Lehrerinnen der Klasse 4a des Schulhauses Wasserstelzen und haben den Donnerstagmorgen im Dorf verbracht. An einem Stand hat die Klasse auf die



Die Klasse 4a der Schule Erlensträsschen bei ihrem Platzkonzert mit ihren Lehrerinnen Brigitte Herz (an der Gitarre) und Ruth Scholer (dirigierend).

Fotos: Toprak Yerguz



Die OS-Schülerinnen und Schüler der Wasserstelzenschule am Stand. Im Hintergrund werden gerade die Schuhe eines Passanten geputzt.

Aktion aufmerksam gemacht, mit einem kleinen Platzkonzert wurde zudem weiter um Spenden geworben.

«Die Kinder waren beeindruckt von der Unterstützung der Passanten», sagte Ruth Scholer gegen Ende des Morgens. Ein gewichtiger Grund für die Dankbarkeit: In der Woche zuvor wurde das Schicksal der Strassenkinder auch in der Schule thematisiert, damit die Schüler wissen, wovon es geht. So wussten alle, wem das Geld zugute kommen wird. Die Solidarität mit den Gleichaltrigen sei gross: «Viele haben schockiert reagiert, als sie die traurigen Geschichten hörten», erzählt Scholer. «Sie konnten sich gar nicht vorstellen, dass es anderen Kindern so schlecht gehen kann.»

Grosse Spendenbereitschaft

Ähnliches wusste auch Religionslehrerin Heike Ratz zu berichten, die am Samstag mit 40 bis 50 OS-Schülerinnen und -Schülern der Schule Wasserstelzen im Dorf war. «Sie waren sehr bewegt», sagte Ratz über die Reaktion der Schüler, als diese im Unterricht von den Strassenkindern erfuhr. Sie konnte in der Folge ein grosses Engagement feststellen: In vier Schichten haben die 10- bis 12-jährigen den ganzen Samstag auf dem Dorfplatz ausgeharrt und Spenden gesammelt.

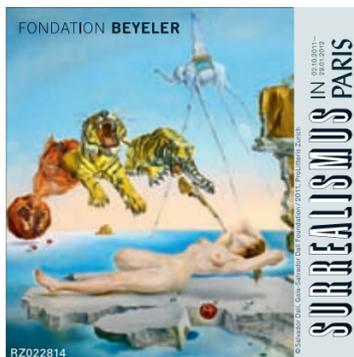
Dass die Schülerinnen und Schüler beim Schuhputzen und beim Verkauf am Stand und aus dem Bauchladen auch Spass gehabt und gelacht haben, sei normal: «Für uns ist es einfach: Wir können es einmal ausprobieren

und dann wieder sein lassen. Die Strassenkinder hingegen müssen dies täglich tun.» Die freudige Beteiligung der Riehener Schüler rühre aber auch daher, dass sie mit ihrem Einsatz den weniger glücklichen Kindern helfen wollen.

Heike Ratz konnte bei den Kindern, die an der Aktion beteiligt waren, eine «tiefe Dankbarkeit für das Verständnis der Riehener Bevölkerung» feststellen. Die Spendenbereitschaft sei gross gewesen. Die Lehrerin glaubt an einen nachhaltigen Effekt: «Diese Erfahrung bleibt in den Köpfen der Kinder über Jahre in Erinnerung.»

Neben Terre des hommes und Unicef gibt es zahlreiche weitere wohltätige Organisationen, die sich um das Wohl der Kinder kümmern.

Reklameteil



Mitten im Dorf – Ihre ...
RIEHENER ZEITUNG

ABSTIMMUNGEN Drei kantonale Vorlagen am Wochenende

Nichtraucher und Nichtschweizer

rz. Am Wochenende entscheidet die Stimmbewölkerung des Kantons Basel-Stadt über drei Vorlagen.

Die kantonale Initiative «Ja zum Nichtraucherschutz ohne kantonale Sonderregelung» möchte das bestehende Rauchverbot im Kanton Basel-Stadt wieder etwas lockern. Die Initiative verlangt, dass §34 des kantonalen Gastgewerbegesetzes wie folgt geändert wird: «In den öffentlich zugänglichen Betrieben gilt Rauchverbot unter Vorbehalt der bundesrechtlich vorgesehenen Ausnahmeregelungen.»

Von der SVP kommt die kantonale Volksinitiative «für eine faire

Einbürgerung», auch «Sprachinitiative» genannt. Die Initiative will, dass von Einbürgerungswilligen der Nachweis der Sprachkenntnisse in Form eines Diploms oder Zertifikats verlangt wird. Als Mindestniveau wird die Stufe B2 verlangt, was eine «selbstständige Sprachverwendung, die im Wesentlichen das Verstehen der Hauptinhalte komplexer Texte und von Fachdiskussionen im eigenen Spezialgebiet, die spontane und fließende Verständigung im normalen Gespräch mit Muttersprachlern sowie die dezidierte Stellungnahme zu einem breiten Themenspekt-

rum beinhaltet», wie die Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission des Grossen Rates (JSSK) schreibt. Dem Regierungsrat ist dieser Massstab zu hoch gesetzt, weshalb er einen Gegenvorschlag ausgearbeitet hat.

Die dritte Vorlage hört in den Abstimmungsunterlagen auf den prägnanten Namen «Grossratsbeschluss vom 21. September 2011 betreffend Änderung der Verfassung des Kantons Basel-Stadt (Zuweisung der ausschliesslichen Kompetenz für die Erteilung des kantonalen Bürgerrechts an den Regierungsrat)».

Reklameteil

Henz
 DELIKATESSEN
 100% Natura-Qualität

Gourmet Kalbsgeschnetzeltes
 pfannenfertig mariniert

Telefon 061 643 07 77



9 771661 645008

4 7

GRATULATIONEN

Ida Baier zum 95. Geburtstag

rz. Am Dienstag, 29. November, kann Ida Baier ihren 95. Geburtstag feiern. Trotz Altersbeschwerden lebt die Jubilarin noch in der eigenen Wohnung an der Immenbachstrasse und ist geistig sehr rege. Die Rieherer Zeitung gratuliert Ida Baier herzlich zum Wiegenfest, wünscht ihr einen wunderschönen Geburtstag und für die kommenden Jahre alles Gute.

Helene Haerri zum 90. Geburtstag

rz. Helene Haerri, die am 1. Dezember ihren 90. Geburtstag feiern darf, ist im Bernbiet aufgewachsen, zog nach ihrer Heirat 1944 nach Basel und wohnt seit 1954 in Riehen. In den Neumatten. In ihrer Ehe mit Franz Haerri wurden ihr ein Sohn und eine Tochter geschenkt, später vier Enkelkinder. Leider starb ihr Mann 1997 und so erlebte er seine sechs Urenkel (vier Mädchen und zwei Buben) nicht mehr.

Als ehemalige Bernerin fühlt sich Helene Haerri in Riehen zu Hause und als Baslerin. Sie hofft, noch einige Jahre in ihrer Wohnung bleiben zu können, wo sie ihren Haushalt immer noch selber bewältigt.

Die Rieherer Zeitung gratuliert ihrer langjährigen treuen Abonnentin herzlich zum 90. Geburtstag und wünscht ihr gute Gesundheit und viel Kraft für weitere schöne Jahre.

Peter Hermann zum 80. Geburtstag

rz. Am 1. Dezember 1931 wurde Peter Hermann in Pratteln geboren und verbrachte mit seinen zwei älteren Brüdern eine schöne Kindheit. Seine Mutter verlor er sehr früh, und mit knapp Zwanzig wurde er durch einen schweren Unfall behindert. «Was bleibt mir übrig, als das, was ich noch kann, zu tun», habe er sich gesagt – und festgestellt, dass dies gar nicht so wenig war. So erinnert sich der Jubilar auch heute noch gerne an seine Jugendzeit, wo man Frankreichfan war, ein Béret trug, Gauloises Bleues rauchte und die Zigaretten beim Reden nach Möglichkeit im Mund behielt – ganz nach dem Vorbild der damaligen französischen Filme.

Beruflich war Peter Hermann als Fotograf in der pharmazeutischen Forschung bei Sandoz tätig. Auch in seiner Freizeit fotografierte er viel und zeigte seine Bilder in diversen Ausstellungen, unter anderem im Kunst Raum Riehen. Mit dem Alter ist das Fotografieren schwierig geworden, weshalb der Jubilar heute Modelleisenbahnen sammelt, restauriert und baut. Seine Frau schenkte ihm Bücher und Kataloge aus der Zeit von 1900 bis 1960, die ein grosses Hilfsmittel für sein Hobby darstellen. Die Liebe zu den Dampflokomotiven wurde allerdings schon in der Frankreichzeit geweckt.

Peter Hermann ist dankbar für die Unterstützung seiner Frau, die ihm ein Leben lang zuteil geworden ist, und dafür, dass sie ihm eine liebe Tochter geschenkt hat, durch welche auch ein Grosskind zur Familie stiess. Peter Hermann und seine Frau, die am 29. Oktober die Goldhochzeit feiern durften, geniessen die Verbundenheit innerhalb ihrer kleinen Familie. Zum Geburtstag wünscht sich Peter Hermann, noch einige Jahre mit seiner Frau zu verbringen. Dies wünscht die Rieherer Zeitung dem Jubilar ebenfalls; ausserdem einen wunderschönen 80. Geburtstag und für die kommenden Jahre nur das Beste.

Die Kryzi-Gewinner des Monats November

rz. Das «normale» Kreuzworträtsel macht bis Jahresende Pause: In dieser und den nächsten beiden Ausgaben erscheint das Weihnachtsworträtsel auf den Adventsseiten und in den beiden letzten Ausgaben des Jahres erscheint kein Rätsel mehr. Ausnahmsweise an dieser Stelle statt auf der Rätsel-seite veröffentlichen wir die Gewinnerinnen des «Kryzis» im Monat November.

Die Raiffeisenbank Riehen hat folgende Gewinnerinnen gezogen: Der 1. Preis (Fonds-Sparplan mit Einsteinslage Fr. 100.–) geht an Elisabeth Jani an der Immenbachstrasse 36 in 4125 Riehen, der 2. Preis (Schreibset) an Renata Hutchinson am Bischofsweg 12 in 4125 Riehen und der 3. Preis (Reise-Necessaire) an Angelika Lyckegaard am Grenzacherweg 130 in 4125 Riehen. Wir gratulieren allen dreien ganz herzlich.

VERNISSAGE Das neue Jahrbuch «z'Rieche 2011» wurde im Wasserstelzen-Schulhaus präsentiert

Ein frischer Wind in den Buchseiten

Jung und frisch kommt das neue Jahrbuch «z'Rieche 2011» daher. Jung und frisch wurde es auch an der Vernissage vorgestellt.

TOPRAK YERGUZ

Dieses Jahr ist alles ein bisschen anders: Der Umschlag kommt bunter daher und das Layout ist überarbeitet worden. Man sieht: Die neueste Ausgabe des Jahrbuchs «z'Rieche» hat eine grafische Verjüngung erfahren. Diese Frischzellenkur schlug sich auch an der Vernissage nieder, die am letzten Samstag viele Besucher ins Wasserstelzenschulhaus lockte. Das diesjährige Thema «Kinder», das sich durch viele Beiträge im Jahrbuch zieht, war in den Darbietungen sehr präsent. Der Kindergarten Siegwaldweg stellte sein Projekt Villa K vor: Die kleinen Mäuschen bauten in Anlehnung an Paul Klees Villa R ihr eigenes Gebäude nach, künstlerisch genauso wertvoll. Die OS-Schüler der Schule Wassi standen der für das Jahrbuch verantwortlichen Redaktorin Sibylle Meyrat Red und Antwort zur Frage, ab wann ein Kind den Schritt zum Jugendlichen macht und welche Folgen das nach sich zieht. Einen Einblick in die Gefühlswelt der Jugendlichen bot der von OS-Schülern gedrehte Stummfilm, der vorgeführt wurde: Im kurzen Film wurden Selbstfindung und die Suche nach Anerkennung thematisiert. Die Geschwister Nora und Mischa Weber, 17 und 21 Jahre alt, erzählten von ihrer Kindheit in Riehen und dem späteren Umzug nach

Basel, der eine Veränderung des Lebensumfelds mit sich brachte. Die vielen Jungen und Jugendlichen waren Teil eines Programms, das einen schönen Querschnitt durch die Themen auf den rund 180 Seiten des neuen Jahrbuchs bot.

Zum Abend passte, dass die Vernissage nicht im Dorf, wo sie bisher fast immer stattgefunden hatte, son-

dern im eher jungen Niederholzquartier stattfand. «Erst zum zweiten Mal in der Geschichte des Jahrbuchs findet die Vernissage im Niederholz statt», wusste Gemeindepräsident Willi Fischer bei einer kurzen Ansprache zu berichten. Eine beachtlich tiefe Zahl, wenn man bedenkt, dass das Rieherer Jahrbuch 2011 bereits die 51. Ausgabe ist.



Auf der neuen Homepage www.riehener-jahrbuch.ch können fast alle Artikel der vergangenen Jahrbücher abgerufen werden.

Screenshot: www.riehener-jahrbuch.ch

Eine gelungene Neugestaltung



Zehn Jahre nachdem das Rieherer Jahrbuch die letzte grafische Überarbeitung erfahren hat, ist es mit der Ausgabe 51 wieder soweit: Umschlag und Layout kommen im Jahr 2011 in einem neuen Gewand daher. Passend zum diesjährigen Thema «Kinder» sind die Seiten grosszügig, farbig und locker gestaltet, ohne die klaren Linien zu verlieren. Die etwas grössere Schrift trägt das Ihre zu einem grossen Lesevergnügen bei. Eine ausführliche Besprechung des Jahrbuchs «z'Rieche 2011» folgt in der nächsten RZ.

Für das Programm durfte Meyrat auch Hans Spinas auf die Bühne bitten. Der 85-jährige Klarinettenist, ältestes Mitglied des 150-jährigen Musikvereins Riehen, hielt ein Ständchen und sorgte für einen weiteren Höhepunkt des Abends.

Der Abschluss der Vernissage stand wieder im Zeichen der Jugend, wenn auch im übertragenen Sinne. Meyrat stellte die frisch aus der Taufe gehobene Homepage www.riehener-jahrbuch.ch vor, auf der fast alle Artikel der vergangenen Jahrbücher abgerufen werden können, nach Thema und Autor sortiert. Nur die Artikel der letzten beiden Jahre sind online nicht verfügbar – schliesslich soll das Buch ja auch gekauft werden.

Das Rieherer Jahrbuch «z'Rieche 2011» ist erhältlich in der Buchhandlung Rössli (Schmiedgasse 14), Tel 061 641 34 04 oder unter www.reinhardt.ch und shop@reinhardt.ch.



Die Jüngsten, die Jungen und ein Junggebliebener: Die Mäuschen des Kindergartens Siegwaldweg stellten ihre Villa K vor, vier Schüler der OS Wasserstelzen standen Redaktorin Sibylle Meyrat Red und Antwort (rechts), während der 85-jährige Hans Spinas ein Ständchen zum Besten gab.

Fotos: Philippe Jaquet



LÖRRACH Der Anschluss an die Zollfreistrasse verärgert Riehens Nachbarn

Das Kreuz mit dem Kreisel

Die Stadt Lörrach will Kreisel. Die Lörracher Bevölkerung will Kreisel. Aber ob es Kreisel geben wird, ist ungewiss.

TOPRAK YERGUZ

Riehen hat sich mit dem Schicksal abgefunden: Die Zollfreistrasse wird gebaut. Die Verbindungsstrasse zwischen Lörrach und Weil am Rhein, die mit grossen Schritten der Fertigstellung naht, verärgert nun seit Monaten Politik und Bevölkerung in Lörrach: Zankapfel ist der Anschluss der Zollfreistrasse an die Wiesentalstrasse. Es geht – Parallelen zur Befindlichkeit diesseits der Grenze sind vorhanden – um den Kampf gegen den Verlust von Bäumen, die Ungewissheit über das künftige Verkehrsaufkommen und um die Frage, ob ein so altes Projekt wie die Zollfreistrasse überarbeitet werden kann und soll.

Kreisel und Bäume

Kern des Problems ist ein Planfeststellungsbeschluss zur Zollfreistrasse, der Jahrzehnte alt ist. Die Interpretation der Situation ist Juristenfutter: Die Fachleute der Verwaltungen sagen, dass das ganze Planfeststellungsverfahren wieder in Gang gesetzt wird, wenn an den Plänen Änderungen vorgenommen werden. Ein neues Verfahren bedeutet die Möglichkeit für Einsprachen, die das Projekt weiter verzögern würden. Das wollte man



Eine gut besuchte Informationsveranstaltung: Die Mehrheit der Quartierbevölkerung kämpfte für den Erhalt der Bäume an der Hammerstrasse und Dammstrasse.

Foto: Toprak Yerguz

verhindern – bis Zweifel am errechneten Verkehrsaufkommen auf der Zollfreistrasse auftraten. Es wurde befürchtet, dass es mehr als die vom Regierungspräsidium errechneten 27'000 Fahrzeuge geben wird. Die Zweifel waren so stark, dass die Stadt Lörrach ein eigenes Verkehrsgutachten in Auftrag gab. Das Ergebnis sorgte für Erstaunen: Die kürzlich vorgelegte Studie rechnet nur mit 20'000 Fahrzeugen.

Das hält die Quartierbevölkerung nicht davon ab, weiterhin eine Kreiselösung für die Verbindung der Wiesentalstrasse an die Hammer- und die Dammstrasse zu verlangen. Am letz-

ten Dienstag orientierten Fachleute die Bevölkerung an einer Informationsveranstaltung in einem gut gefüllten Saal über den Stand der Dinge – und stiessen auf Unverständnis. Hier, nur einen Steinwurf von der Grenze zu Riehen entfernt, verstehen die Anwohner nicht, weshalb die beiden Strassen über «T»-Einmündungen mit Ampeln mit der Wiesentalstrasse verbunden werden sollen, wie geplant ist. Kreisel seien in jeder Hinsicht die bessere Lösung. Und sie verstehen nicht, weshalb entlang der Wiesentalstrasse 23 Bäume einer Neugestaltung mit Lärmschutzwänden geopfert werden sollen.

Rechtliche Schwierigkeiten

Einen schweren Stand hatte Baudirektor Fromund Belz, der das Regierungspräsidium Freiburg vertrat und für das Anschlussprojekt warb. Die geplanten Lärmschutzmassnahmen beeinträchtigen eine Baumreihe entlang der Wiesentalstrasse, was Fällungen zur Folge hätte. Eine Massnahme, die eine lautstarke Mehrheit der anwesenden Anwohner nicht hinnehmen möchte.

Diese Pläne gehen auf den alten Planfeststellungsbeschluss zurück. «Es ist kein neues Projekt für uns, sondern eines, das wir von früher übernommen haben», sagte Fromund Belz fast entschuldigend. Seine Aufgabe sei, das Projekt «ausführungsbereit» zu machen. Der rechtliche Rahmen biete keinen Spielraum für Anpassungen.

Das sah auch Lörrachs Bürgermeisterin Marion Dammann so. Sie, die eigentlich die Kreiselösung bevorzugt, verwies ebenfalls auf die rechtliche Situation und warb um Verständnis: «Wenn es so einfach wäre, hätten wir schon nach kurzer Diskussion eine Lösung gefunden.»

Ob einfach oder nicht, das Argument der Zeitverzögerung durch Einsprachen wurde in einer letzten Wortmeldung als «nicht entscheidend» bewertet. Das Projekt habe bereits genug Verzögerungen durch die Nachbarn erfahren. Jetzt gelte es, zu einer zufriedenstellenden Lösung für Lörrach zu kommen.

CARTE BLANCHE

Schnurgerader Rückschluss



Daniel Thiriet

Wenn ich mit einem oder mehreren Kids von uns ins Auto steige, dann wird sofort am Radioknopf herumgedreht und eine Station mit Musik gesucht. «Mein» DRS 3 hat eine Überlebenschance von ca. 50%.

Das DRS 2 meiner Frau ist nach gefühlten zwei Nanosekunden weggedrückt ...! Kürzlich allerdings, nach einem Nachessen in Zürich mit unserer Studententochter, fuhr der Familienrest zurück nach Basel und im DRS 3-Radio wurde die (by the way: nachhörens-werte!) Input-Sendung über das «tägliche Leben auf dem Sozialamt Dorfllinde in Zürich-Nord» ausgestrahlt. Ich habe – ehrlich gesagt – damit gerechnet, dass das «Geplauder» kaum die Anfahrt auf die Zürcher Autobahn übersteht würde: Doch plötzlich wurde es ruhig im Auto! Alle vier Insassen haben den spannenden und traurigen Geschichten gelauscht, welche die Mitarbeitenden des Sozialamtes erzählt haben. Die Geschichte über die 16-jährige Mutter, wo sich das Sozialteam beraten musste, ob das «Kindeswohl» gefährdet sei, wenn sich Mutter und Vater permanent fetzen und auf der Strasse leben! Oder jene über die Sozialhilfeempfängerin, die 300 Franken für neue Kleider beantragt hat, weil sie 40 kg abgenommen hat und ihr nun nichts mehr passt. Und dann kam die Geschichte jenes Vaters (51, gleich alt wie ich) und seinem Sohn (17, gleich alt wie unser Mittlerer), die beim Sozialamt eine neue Matratze beantragt haben, weil sie es bemüht finden, Abend für Abend ins selbe Bett steigen zu müssen, da der Sohn vorübergehend beim Vater untergekommen ist. Der Sozialarbeiter gibt im Beitrag bekannt, dass «ein billiges Modell von IKEA für 90 Franken wahrscheinlich bewilligt werde ...». In diesem Moment habe ich mich kurz erinnert, dass ich eine halbe Stunde zuvor eine Rechnung in einer Zürcher Quartierpizzeria für 200 Franken beglichen habe. Und ich habe Gott gedankt, dass wir zwar materiell nicht reich sind, uns aber zumindest ein Essen zu fünf auswärts leisten können. Und mein Sohn hat in einer Musikpause einen schnurgeraden Rückschluss gezogen: «Lägg, hänn mirs guet: bi uns ligge zwei Resärvematratze im Gäschtezimmer!» Es ist eine abgedroschene Leier, aber: Manchmal täte es vielen unserer Kids gut, wenn sie so eine Sendung hören müssten (Danke, DRS3!) oder vielleicht solche Menschen trafen. Damit meine ich nicht die organisierten Neo-Bettler aus dem Osten. Sondern vielleicht jene aus der Gassenküche. Oder jene, die Woche für Woche beim Caritas-Laden anstehen ...

Daniel Thiriet lebt und engagiert sich in Riehen.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Rieherer Zeitung AG
Schoopfäggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Patrick Herr (ph), Leitung
Toprak Yerguz (ty), Stv. Leitung
Rolf Spriessler-Brander (rs)
Michèle Faller (mf)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Julia Gohl (jug), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm), Stefanie Omlin (st), Paul Schorno (ps)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein, Leitung
Kathrin Saffrich
Sandro Beck
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Rieherer Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

OBERRHEINRAT Der Bettinger Helmut Hersberger übernimmt das Präsidium

«Eine Region über Landesgrenzen hinweg»

Im Jahr 2012 wird der Oberrheinrat vom Bettinger Helmut Hersberger präsiert. Die Wahl fand diese Woche in Strassburg statt.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Der 60-jährige Bettinger Helmut Hersberger ist kein Mann der lauten Töne, aber ein beharrlicher Arbeiter und Strippenzieher im Hintergrund mit viel Sachverstand und Sinn zum Konsens. Er studierte Betriebswirtschaft, war zwölf Jahre lang Finanzchef einer mittelgrossen Firma und führt seit zwei Jahrzehnten ein Unternehmen, das sich auf die Beratung und Betreuung von Firmen spezialisiert hat, die Opfer von Betrugsfällen oder Korruption geworden sind.

Dass gerade Helmut Hersberger als erster Bettinger und vierter Schweizer das Amt des Präsidenten des Oberrheinrates für das Kalenderjahr 2012 übernehmen darf, entbehrt nicht der Logik. Hersberger wurde am vergangenen Montag in Strassburg zum Nachfolger von Philippe Richert gewählt. Richert ist seit 2010 Präsident der Region Elsass und wurde im Dezember 2010 zum Minister innerhalb der Regierung Sarkozy ernannt.

«Wirtschaft in intakter Umwelt»

Helmut Hersberger übernahm 2005 als Kandidat von «Aktives Bettingen» den Bettinger Sitz im Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt, wurde sogleich Mitglied der grossräthlichen Regiokommission und wurde als einer von drei Basel-Städter Vertretern in den Oberrheinrat delegiert. Dort wurde er bald in den Vorstand berufen und leitete längere Zeit die Kommission für Wirtschaft und Arbeitsmarkt. Er schloss sich der FDP-Fraktion des Grossen Rates an und ist heute auch FDP-Parteimitglied. Dort ist er Verfechter einer «bürgerlichen grünen Politik». «Weil die FDP Umweltthemen auf ihrer Agenda lange verdrängt hat, kam es zur Gründung einer Grünliberalen Partei», sagt Hersberger, und: «Ich setze mich ein für eine starke Wirtschaft in einer intakten Umwelt.»

Wie wichtig ihm der Naturschutz ist, zeigt sich in seinem Engagement innerhalb der «Association Petite Camargue Alsacienne». Aus dem ursprünglich 200 Hektaren grossen Naturgebiet vor den Toren Basels ist mittlerweile ein vom französischen Staat anerkanntes Naturschutzgebiet von knapp tausend Hektaren Grösse geworden.



Der abtretende Präsident Philippe Richert (links) mit dem neuen Präsidenten des Oberrheinrates Helmut Hersberger.

Foto: Rolf Haas (zVg)

AKW, Energie und Naturschutz

Drei Hauptziele nennt Helmut Hersberger für sein Präsidialjahr im Oberrheinrat: Erhöhung der Sicherheit der Atomkraftwerke in der Region, Förderung der erneuerbaren Energien und Vernetzung der Naturschutzgebiete über die Landesgrenzen hinaus, um die Artenvielfalt zu erhalten.

In der AKW-Diskussion gelte es, alle Standorte gleich zu behandeln – denn ob es nun in Fessenheim oder Mühleberg zu einem Störfall komme, sei letztlich einerlei. Das Risiko müsse so weit wie möglich minimiert werden und die Katastrophenhilfe gehöre in eine Hand – wenn er daran denke, dass im Ernstfall drei Organisationen parallel zueinander arbeiten würden, dann mache er sich ernsthaft Sorgen.

Bezüglich erneuerbarer Energien müsse abgeklärt werden, welche Massnahmen sich so sinnvoll umsetzen liessen. Er bedaure, dass in Basel die Geothermie auf lange Zeit brach liege, wohl auch, weil man die Sache falsch angegangen sei. Im Zusammenhang mit der Förderung des öffentlichen Verkehrs ärgert er sich über die Haltung der Basler Regierung, wonach ein U-Abo über die Landesgrenzen hinweg unrealistisch sei. Zumindest versuchen müsse man es ganz einfach.

Den Regiogedanken stärken

Darüber hinaus gelte es, den Regiogedanken weiter zu stärken. Der Oberrheinrat vertrete ein Gebiet mit

rund sechs Millionen Einwohnern in den Regionen Baden-Württemberg und Rheinland Pfalz in Deutschland, Elsass in Frankreich und in der Nordwestschweiz. Viele Anliegen liessen sich nur über die Landesgrenzen hinweg gemeinsam lösen. Weil die Entscheidungswege und Entscheidungsgründen in den drei involvierten Ländern sehr verschieden seien, brauche es gemeinsame Institutionen wie den Oberrheinrat (mit Vertretern der Legislative), die Oberrheinkonferenz (mit Vertretern der Exekutiven, also Regierung und Verwaltung) und vor allem auch die kürzlich gegründete «Trinationale Metropolregion Oberrhein» als zentrale Institution der trinationalen Kooperation, die sich in ihrer Arbeit auf die vier Säulen «Politik», «Wirtschaft», «Wissenschaft» und «Zivilgesellschaft» abstützt.

Der Oberrheinrat

rz. Im 1997 gegründeten Oberrheinrat versammeln sich 71 Gewählte der Regionen Nord- und Südbaden (26), Südpfalz (8), Elsass (26) und Nordwestschweiz (11) regelmässig zur politischen Absprache. Zu wichtigen Themen verabschiedet der Oberrheinrat Resolutionen zuhanden der Oberrheinkonferenz oder der Regierungen auf nationaler und regionaler Ebene. Die Schweizer Delegation besteht aus je drei Mitgliedern aus Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Aargau sowie je einem Mitglied aus Solothurn und Jura.

RENDEZ-VOUS MIT ...

... Roman Cuel

In den Fünfziger- und Sechzigerjahren war der Bahnradsport in Basel ganz gross en Vogue. Zu Tausenden strömten die Menschen in die Mustermesse, um Helden wie Ferdi Kübler und Fritz Gallati auf der 166,6 Meter langen und heute nicht mehr existierenden Basler Rennbahn live in Aktion zu sehen. Noch heute gibt es in unserer Region zahlreiche Menschen, die sich gerne vom spannenden Rundenwirbel bei «Américaines» (Zweiermannschaftsfahren) und «Steherrennen» an Sechstagerennen mitreissen lassen. Der Rieherer Roman Cuel ist einer von ihnen. Der Radsportfreund ist von Beruf Siegrist in der Dorfkirche Riehen. Ende Jahr wird er pensioniert – doch die Arbeit geht dem Familienvater nicht aus, denn er führt in der Nähe der Habermatten ein eigenes Geschäft für Bürobedarf. Und in seiner Freizeit widmet sich der engagierte Senior mit viel Engagement dem Radsport.

Jahrelang wirkte er als sportlicher Leiter des berühmten Veloclubs Gippingen, genau gesagt von 1977 bis 1982, als der Steher Max Hürzeler und der Strassenfahrer Gilbert Glau zu diesem Team gehörten. Beide wurden in ihren Disziplinen Weltmeister. Roman Cuel pflegt nach wie vor freundschaftliche Beziehungen zu den aktuellen Exponenten der Radsportszene. Als beispielsweise der Schweizer Strassenfahrer Fabian Cancellara im Jahr 2010 vor dem Pavé-Klassiker Paris-Roubaix mit seinen berühmten



Radsportfreund vom Scheitel bis zur Sohle: Roman Cuel.

Foto: Lukas Müller

Kopfsteinpflasterpassagen in unserer Region trainierte und kurzfristig einen Töff zum trainieren benötigte, stellte Roman Cuel sofort seine Vespa zur Verfügung. Fabian Cancellara auf dem Rennrad und sein deutscher Betreuer auf der Vespa als Schrittmacher legten in der Folge gemeinsam rund 220 Kilometer zurück. «Ihre Trainingsfahrt dauerte fast auf die Minute genau so lange wie die effektive Rennzeit bei Paris-Roubaix», erinnert sich Cuel, und fügt an: «Fabian Cancellara hat am 4. April 2010 ge-

wohnt, es war gleichzeitig mein Geburtstag.»

Was ist denn das Faszinierende am Bahnradsport? Roman Cuel muss nicht lange überlegen: «Toll ist die Ambiance an den Bahnrennen – es ist spannend, und es können sich jederzeit neue Rennsituationen ergeben. Mir gefallen vor allem die Steherrennen mit ihren hohen Durchschnittstempeln und spektakulären Positionskämpfen. Auch die Américaines, in denen es um Rundengewinne und Punkte geht, sind sensationell. Die Veranstalter des

Gemeinde Riehen



Beschluss des Gemeinderats betreffend Vergütungs- und Verzugszins auf Steuern

Vom 22. November 2011

Der Gemeinderat Riehen beschliesst:

«Für das Kalenderjahr 2012 werden der Vergütungszinssatz für Steuerzahlungen auf 2,0 % und der Verzugszinssatz auf 4,0 % festgelegt.

Dieser Beschluss wird publiziert.»

Riehen, 22. November 2011

Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: Willi Fischer
Der Gemeindeverwalter:
Andreas Schuppli

Verkehrspolizeiliche Anordnungen

Permanente Massnahmen

Aus signalisationstechnischen Gründen war bis heute der kleine Abschnitt des Gestaltenrainweges von der Aeusseren Baselstrasse bis zur Kilchgrundstrasse formell nicht in der Tempo 30-Zone. Mit der Integration der Kilchgrundstrasse wird nun auch dieser Abschnitt zur Tempo-30-Zone.

Gestaltenrainweg

Abschnitt Aeussere Baselstrasse bis Kilchgrundstrasse: *Höchstgeschwindigkeit 30 km/h (Zone)*

Gesetzliche Grundlage

Für Zuständigkeit, Signalisation, Beschwerderecht und Ahndung sind massgebend: Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958; Verordnung über die Strassensignalisation vom 5. September 1979; kantonale Verordnung über den Strassenverkehr vom 7. Dezember 1964. Die vorstehend publizierten Massnahmen sind in formeller Hinsicht von der Verkehrsabteilung der Kantonspolizei genehmigt worden.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen Verfügungen der Gemeindeverwaltung, Abteilung Tiefbau und Verkehr, kann an den Gemeinderat rekuriert werden. Der Rekurs ist innert 10 Tagen seit der Eröffnung der Verfügung bei der Rekursinstanz anzumelden. Innert 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die Rekursbegründung einzureichen, welche die Anträge und deren Begründung mit Angabe der Beweismittel zu enthalten hat.

Gemeindeverwaltung Riehen
Abteilung Tiefbau und Verkehr

Riehen, den 22. November 2011

Sechstagerennens haben ein beachtliches Teilnehmerfeld zusammengestellt. Aus Basler Sicht interessiert natürlich speziell das Abschneiden des Stehers Mario Birrer vom Veloclub Basile. Der Schweizer Meister von 2010 wird gegen Peter Jörg, Giuseppe Atzeni und Co. antreten. Wir freuen uns jetzt schon darauf.»

Roman Cuel bezeichnet die Stimmung während des Sechstagerennens im Zürcher Hallenstadion, aber auch an den Dienstagstagen auf der Offenen Rennbahn in Zürich-Oerlikon im Sommerhalbjahr als einmalig. Besonders gefällt ihm auch das Zusammensein mit Kollegen und Teamkameraden von früher: «Wir sind ein lustiger Klub von Baslern, die allesamt Velofans sind. Durchs Jahr hindurch treffen wir uns regelmässig im Parkrestaurant in den Langen Erlen.»

Rechtzeitig vor dem kommenden Zürcher Sechstagerennen, das dieses Jahr nur vier Nächte lang dauert, hat Roman Cuel auf eigene Initiative zusammen mit dem Veloclub Riehen einen Fan-Car organisiert, der alle Basler Freunde des Bahnradsports ans Zürcher Sechstagerennen transportiert. Am Mittwoch, 30. November, ist es so weit: Um 17 Uhr treffen sich die Radsportfreunde beim Badischen Bahnhof, allwo ein Car auf sie wartet. Wer ebenfalls für nur 58 Franken (Fahrt und Eintrittsbillet) ans Sechstagerennen reisen möchte, kann sich gerne telefonisch über die Nummer 079 410 11 50 oder 076 398 08 01 anmelden.

Lukas Müller

Demnächst im Museum



11 - 17 Uhr
Di geschlossen

SNIP und die Suche nach den magischen Schlüsseln

Die Schweizer Autorin Claudia Lietha liest aus ihrem Erstlingswerk.
Sonntag, 27.11., 15 Uhr.

Alltagsdinge im Museum – was sie uns erzählen. Führung im Dorfmuseum.

Bernhard Graf.
Sonntag, 27.11., 11.15 Uhr

Voranzeige „Advent im Museum“
Ab 26.11. **Adventsboutique** Roth
3./4.12. **Adventsmarkt**

www.spielzeugmuseumriehen.ch

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum
Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN



OT-BAZAR

FRÜHSTÜCK
08.30 - 11.30

MITTAGESSEN FÜR
DIE GANZE FAMILIE
11.30 - 13.30

KAFFEESTUBE MIT
KUCHENBÜFFET

TEE-ECKE

**Sa. 26. November 2011
von 08.30 - 17.00 Uhr
im Meierhof in Riehen**

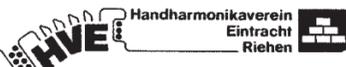
Bazar-Angebote
Adventskränze und Gestecke,
Brot und Zöpfe, Konfitüren,
verschiedene Geschenkartikel,
Flohmarkt, Tombola

Kinderattraktionen:
13.00 - 15.00 : Besuch einer **Clown**
Hundekutschenfahrten für die Kleinen
Malen

**Dankgottesdienst vor dem Bazar
Freitag, 25. November 2011 um 19.30 Uhr
in der Dorfkirche**

Die OFFENE TÜR leistet Lebenshilfe für sucht- und sozialgefährdete Menschen. Sie führt in Riehen die Fachstelle Gemeinschaftliches Leben, die Diakonische Hausgemeinschaften ENSEMBLE, FISCHERHUS, LÄBESHUS, SUNNEHUS, SCHARME und VIS-A-VIS, den christlichen Jugendtreff GO-IN und die FISCHERHUS-SCHREINEREI. Viele Freiwillige setzen sich für diese Arbeit ein.
www.offenetuer.ch

RZ025027



73. HVE-Jahresfeier

Samstag, 26. November 2011
Im Gemeindehaus Riehen, 20 Uhr

Mitwirkende: Handharmonikaverein
Eintracht Riehen HVE
Leitung: Werner Kron

Theatergruppe des HVE
mit dem Theater:
«e Magd mit Sehnsücht»

Tombola: Losverkauf
Eintritt: frei



**Laub rechnen:
Viva Gartenbau
061 601 44 55**
Severin Brenneisen, Heinz Gujjar
www.viva-gartenbau.ch

**Mitten im Dorf
RIEHENER ZEITUNG**

**Biber im Sarasinpark
gesichtet!**

Die Biberstufe der Pfadi Pro Patria ist ein bunt gemischter Haufen Kinder im Alter von 5 bis 7 Jahren. Jeden zweiten Samstag treffen sich die Biber im Wald, um neue spannende Geschichten zu erleben. Sie lösen spannende Rätsel, helfen den Feen und tauchen in verschiedene Fantasiewelten ein. Betreut werden die Biber von fünf Leiterinnen und Leitern im Alter zwischen 16 und 24 Jahren. Die Pfadi Pro Patria kann auf eine fast 15-jährige Erfahrung mit den Kleinsten zurückschauen.



Wäre das die richtige Freizeitaktivität für Ihr Kind?

Dann besuchen Sie uns am **Samstag, 26. November 2011, um 14.30 Uhr im Sarasinpark in Riehen.**

Die Biber werden dann von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr ein spannendes Schnupperprogramm erleben. Das Einzige, was der kleine Biber noch mitbringen sollte, ist ein kleines Zvieri gegen den Hunger und der Witterung angepasste Kleider.

Für Rückfragen steht Ihnen Thomas Madörin v/o Taz als verantwortlicher Abteilungsleiter gerne zur Seite. Sie erreichen ihn zuverlässig via Telefon unter 079 759 45 43 oder E-Mail taz@pfadipropatria.ch. Weitere Informationen zur Abteilung finden Sie unter www.pfadipropatria.ch.

Die Biberleitung der Pfadi Pro Patria Basel

RZ025052

«Ein Windhauch löst das Blatt vom Ast
und wiegt es sanft der Erde zu.
Ein Windhauch löst den Erdengast
vom Leben in die grosse Ruh.»

Nach schwerer Krankheit ist sie friedlich eingeschlafen.

Erika Furler-Wolfsberger

8. Juli 1933 bis 15. November 2011

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von meiner geliebten Ehefrau, unserer Mutter und Schwiegermutter, unserem Grossmami und unserer Schwester.

Willy Furler-Wolfsberger
Daniel und Adriana Furler-Ruess mit Florian und Sebastian
Barbara und Maurizio Merloni-Furler mit Serafina
Christian und Natalie Furler-Stöckli mit Noel, Nils und Lara
Hanna Brodbeck-Wolfsberger
Paul und Margrit Wolfsberger-Schütter
Verwandte, Freunde und Bekannte

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.
Abdankung: 26. November 2011, 10.30 Uhr, Reformierte Kirche Engelberg
Traueradresse: Willy Furler, Studentenweg 11, 6390 Engelberg

RZ025082



Die **GEGENSEITIGE HILFE**
Riehen-Bettingen lädt alle Betagten
herzlich ein zur gemütlichen

ADVENTSFEIER

mit musikalischer Unterhaltung
und einem Zvieri im Gemeindesaal
der Kornfeldkirche

**Mittwoch, 7. Dezember 2011
15-17 Uhr**

Anmeldung:
Telefon 061 601 43 67
bis spätestens 5. Dezember

RZ04988

Sprachunterricht bei Ihnen zu Hause
Französisch - Spanisch - Englisch
Telefon 076 799 05 71

RZ023789

**Kirchzettel
vom 27. 11. bis 3. 12. 2011**

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Kollekte zugunsten: Mission 21

Dorfkirche	
Sa	8.30 OT-BAZAR Meierhof 19.00 surrounded Jugendgottesdienst, anschliessend Bistro im Meierhof
So	10.00 1.-Advent-Gottesdienst, Predigt: Pfrn. M. Holder Kinderträff-Proben Gemeinde- weihnacht direkt im Meierhof Kinderhüte im Pfarrsaal Kirchenkaffee im Meierhofsaal 17.00 Adventssingen der evang. Allianz, Mitwirkung: Posaunenchor CVJM
Mi	12.00 Mittagstreff Riehen Dorf im Baslerhof, Bettingen
Do	10.00 ökum. Gottesdienst im Pfleheim Wendelin 12.00 Mittagsclub für Senioren im Meierhofsaal 18.00 roundabout im Pfarrsaal
Fr	16.15 Fiire mit de Glaine (für Kinder zwischen 0 und 6 Jahre), Dorfkirche und Meierhof, Pfrn. M. Holder mit Team
Sa	19.30 Konzert des Vokalensemble Basel, mit Besinnung von Pfr. D. Holder
Sa/So	3./4.12. Jungscharweekend
Kirchli Bettingen	
So	10.00 Predigt: Pfr. R. Atwood, Text: Röm. 13, 8-12 mit dem Ensemble des Mandolinorchesters Riehen Sonntagschule: Probe für Weihnachtsspiel
Di	12.00 Mittagstisch im Café Wendelin 20.00 Adventsfeier Gesprächskreis, Thema: «Advents- und Weihnachtsbräuche» 22.00 Abendgebet für Bettingen
Mi	9.00 Frauengruppe 20.00 Singprobe für Heiligabend Kathrin Wagner
Do	9.00 Spielgruppe Chäfereggli 14.30 Seniorengesprächskreis «Christ- licher Glaube im Umfeld der Religionen», mit Pfr. E. Abel
Fr	20.00 Rise up, Jugendtreff
Sa	14.00 Jungschar 19.00 Teenie-Club
Kornfeldkirche	
Sa	9.30 Probe Kinderweihnachtsspiel So Der Gottesdienst ist im Andreashaus
Di	14.30 Gymnastik für Senioren für Männer und Frauen mit Käffeli
Do	9.00 Kornfeldznüni, Treffpunkt für Jung und Alt bei Kaffee, Tee und Gebäck im Foyer 12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal 20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer
Sa	9.30 Probe Kinderweihnachtsspiel
Andreashaus	
So	10.00 Regenbogenfeier für Kinder im Primar- und Vorschulalter mit adventlicher Geschichte und einer Taufe, Pfr. A. Klaiber
Mo	9.30 Rhythmik und Bewegung, Senio- renturnen für Männer und Frauen
Mi	14.30 Spielnachmittag für Erwachsene
Do	8.45 Andreaschor 10.00 Biostand 13.00 Kleiderbörse 14.00 Frauenverein Albert Schweitzer 14.30 Kaffeetreffpunkt 15.00 Singen mit Lisbeth Reinhard 18.00 Nachtessen 19.15 Abendlob 20.00 Jugendtreff Jugendchor AlliCante
Diakonissenhaus	
So	9.30 Gottesdienst mit Abendmahl zum 1. Advent, Sr. Karin Müller
Freie Evangelische Gemeinde Riehen Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch	
So	10.00 Talk-Gottesdienst: Im Gespräch mit engagierten Menschen 10.00 Kids-Treff
Di	14.30 Bibelstunde, Apostelg. 28, 1-31
St. Chrischona	
So	8.30 Adventsfrühstück im Brüderhaus 10.00 Gottesdienst im Zentrum Predigt: Dr. Stefan Felber 17.00 Die Evangelische Allianz Riehen/Bettingen lädt herzlich ein zum Adventssingen mit dem Posaunenchor des CVJM Riehen in der Dorfkirche Riehen
Regio-Gemeinde, Riehen Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch Infos und Programm siehe: www.regiogemeinde.ch	

**Kunst
Raum
Riehen**

Regionale 12

26. November 2011 bis 1. Januar 2012

Vernissage: Samstag, 26. November, 11 Uhr
Es sprechen: Maria Iselin-Löffler, Gemeinderätin
und Kiki Seiler-Michalitsi, Kuratorin der Ausstellung

Führungen/Veranstaltungen:

Donnerstag, 1. Dezember, 17 Uhr
Gespräch mit Dr. Nina Zimmer
(Kuratorin, Kunstmuseum Basel)
und KünstlerInnen in der Ausstellung

Sonntag, 18. Dezember, 14.30 Uhr
Führung mit Kiki Seiler anlässlich der
vierten Regionale-Bustour
Auskunft zu den Bustouren: www.regionale.org

Öffnungszeiten:

Mi-Fr 13-18 Uhr, Sa-So 11-18 Uhr
24./25./26.12. geschl., 31.12./1.1. 11-18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

Gemeindeverwaltung



Einladung zur Herbstdegustation

Zu unserer Herbstdegustation der Weine aus dem Gemeinderebberg "im Schlipf" laden wir Sie herzlich ein am

Freitag, 25. November 2010, von 14 - 20 Uhr
Samstag, 26. November 2010, von 10 - 17 Uhr
in den Ökonomiehof an der Rössligasse 61.

Die Trauben des Jahrgangs 2010 konnten sehr reif und mit hohen Oechslewerten geerntet werden. Die Weine haben sich vielversprechend entwickelt.

Der weisse **Riesling-Sylvaner 2010** wurde an der Weinprämierung La Sélection (Basler Weinmesse) mit der **"Medaille d'Or"** ausgezeichnet. An der gleichen Weinprämierung wurde der **Blauburgunder Barrique 2009** mit der **"Medaille d'Argent"** geehrt. Zudem wurde am diesjährigen grossen Preis des Schweizer Weins unser **Sauvignon blanc 2010** mit Silber prämiert.

Ebenfalls können Sie unsere weiteren Weine Blauburgunder, Merlot, Pinot blanc und unsere Auswahl an Spirituosen degustieren. Reservieren Sie sich etwas Zeit, um mit uns die vielfältigen Riehener Weine zu entdecken.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:
Jakob Kurz, Rebmeister, Tel. 079 770 10 68

RZ025030

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 25. NOVEMBER

Festival «Vier Jahreszeiten Riehen»
«Junge Solisten»: das Duo Cremona mit Lech Uszynski (Viola) und Andriy Dragan (Klavier) spielt Werke von Schumann, Piazzolla und Shostakovich. Villa Wenkenhof. 18 Uhr.
Eintritt: Fr. 40.– (Jugendliche und Studenten bis 26 Jahre Fr. 20.–). Festivalprogramm/ Vorverkauf: Infothek Riehen (Baselstr. 43, Tel. 061 641 40 70).

Festival «Vier Jahreszeiten Riehen»
Szenische Lesung des Performancekollektivs «5 drunken monkeys», inszeniert von Béla Riehausen, mit Texten von Michael E. Graber, Béla Riehausen und anderen, gespielt von Ana Almendral, Sima Djabar-Zadegan, Steffen Sieböhner und Ralph Tharayil, musikalisch begleitet und improvisiert von Sebastian Uszynski und Andriy Dragan. Villa Wenkenhof. 19.30 Uhr.
Eintritt: Fr. 40.– (Jugendliche und Studenten bis 26 Jahre Fr. 20.–). Festivalprogramm/ Vorverkauf: Infothek Riehen (Baselstr. 43, Tel. 061 641 40 70).

Festival «Vier Jahreszeiten Riehen»
Marcin Grochowina: «Villa meets Jazz: Chopin Visions». Villa Wenkenhof. 21 Uhr.
Eintritt: Fr. 40.– (Jugendliche und Studenten bis 26 Jahre Fr. 20.–). Festivalprogramm/ Vorverkauf: Infothek Riehen (Baselstr. 43, Tel. 061 641 40 70).

OT-Gottesdienst zum Bazar-Auftakt
Öffentlicher Dankgottesdienst der Offenen Tür mit Berichten aus den Arbeitsbereichen sowie einer Besinnung von Pfarrer Tim Winkler am Vortrag des OT-Bazars. Dorfkirche Riehen. 19.30 Uhr.

Atelier-Theater: «Die Panne»
Kriminalkomödie von Friedrich Dürrenmatt, es spielen Dieter Ballmann, Egon Klausner, Isolde Polzin, Mario Donelli und Nico Deleu. Atelier-Theater Riehen (Baselstrasse 23). 20 Uhr.
Eintritt: Fr. 39.– (Schüler/Studenten Fr. 28.–). Tickets bei «La Nuance», Webergässchen. Tel. 061 641 55 75.

Weihnachtsverkauf
Weihnachtsverkauf der Frauenvereinigung St. Franziskus. St. Franziskuskirche. 16–21 Uhr.

Herbstdegustation
Degustation und Verkauf von Weinen aus dem Gemeinderberg am Schlipf. Ökonomiehof (Rössligasse 61). 14–20 Uhr.

SAMSTAG, 26. NOVEMBER
Advents-Bazar der «Offenen Tür»
Advents-Bazar des Vereins «Offene Tür» mit Frühstück (8.30–10.30 Uhr), Mittagessen (11.30–13.30 Uhr), Attraktionen für Kinder (13–15 Uhr), Stände mit Adventskränzen, Gestecken, Türschmuck, Weihnachtsgutzi, Konfitüren, Brot, Zopf und Geschenkartikeln; Tombola; Flohmarkt. Meierhof (hinter der Dorfkirche Riehen). 8.30–17 Uhr.

«Regionale 12» im Kunst Raum Riehen
Eröffnung der Ausstellung im «Kunst Raum Riehen» im Rahmen der «Regionale 12». Begrüssung: Gemeinderätin Maria Iselin-Löffler. Einführung: Kiki Seiler-Michalitsi, Kuratorin der Ausstellung. Kunst Raum Riehen (Baselstr. 71). 11 Uhr.

Weihnachtsverkauf
Weihnachtsverkauf der Frauenvereinigung St. Franziskus. St. Franziskuskirche. 11–20 Uhr.

Atelier-Theater: «Aschenbrödel»
Schweizer Dialekt-Märchen nach den Gebrüder Grimm von Dieter Ballmann, Musik von Raphael B. Meyer, Dialektfassung von Yvette Kolb. Mit Ursina Früh, Isolde Polzin, Rosanna Heckendorn, Mario Donelli, Nico Deleu, Reto Ziegler. Regie: Dieter Ballmann. Atelier-Theater (Baselstrasse 23). 15 Uhr.
Tickets bei «La Nuance», Webergässchen. Tel. 061 641 55 75.

samstagsclub: «Hofmusik und Harlekin»
Im Rahmen des «samstagsclub», Konzertreihe für jung und alt, präsentiert die Musikschule Riehen «Hofmusik und Harlekin» mit Barbara Leitherer (Barocktanz) und Christian Leitherer (Klarinette). Musiksaal der Musikschule Riehen (Rössligasse 51). 17 Uhr.
Eintritt: Kinder/Jugendliche frei, Erwachsene Fr. 15.– (mit Familienpass Fr. 5.–). Info: Tel. 061 641 37 47.

Festival «Vier Jahreszeiten Riehen»
«Bei Adolf Busch und Rudolf Serkin in Riehen» – Valérie Bonnard (Mezzosopran), Gérard Wyss (Klavier) und Lech Antonio Uszynski (Viola) spielen Werke von Busch, Brahms und Arensky. Villa Wenkenhof. 18.30 Uhr.
Eintritt: Fr. 60.– (Jugendliche und Studenten bis 26 Jahre Fr. 30.–). Festivalprogramm/ Vorverkauf: Infothek Riehen (Baselstr. 43, Tel. 061 641 40 70).

Festival «Vier Jahreszeiten Riehen»
«Die russische Seele» – Agata Wilewska (Sopran), Gérard Wyss (Klavier), Soyoun Yoon (Violine), Lech Antonio Uszynski (Viola) und Sebastian Uszynski (Violoncello) spielen Werke von Tschaikowski,

Rimski-Korsakow, Rachmaninov und Schnittke. Villa Wenkenhof. 20.30 Uhr.
Eintritt: Fr. 60.– (Jugendliche und Studenten bis 26 Jahre Fr. 30.–). Festivalprogramm/ Vorverkauf: Infothek Riehen (Baselstr. 43, Tel. 061 641 40 70).

«Unterwegs nach Süden» in der Kornfeldkirche
Kammermusikabend mit Marta Mulero (Cello) und Andrea Krzemnicki (Klavier). Kornfeldkirche. 19 Uhr.

Handharmonikaveroin
Eintracht Riehen HVE
Jahresfeier mit Akkordeonkonzert – von Unterhaltungsmusik über leichte Klassik bis zu volkstümlichen Klängen – unter der Leitung von Werner Kron. Die vereinseigene Theatergruppe spielt danach «E Magd mit Sehnsücht», ein Lustspiel in zwei Akten von Carmelo Pesenti. Bürgersaal im Gemeindehaus Riehen (Wettsteinstrasse 1). 20 Uhr. Eintritt frei, grosse Tombola.

Konzert@Landi: Le Chef
Konzert mit der Rockband «Le Chef». Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). 20 Uhr. Eintritt: Fr. 5.–.

Atelier-Theater: «Die Panne»
Kriminalkomödie von Friedrich Dürrenmatt. Näheres siehe Freitag, 25. November.

«Midnight Sports»
Sport, Bewegung und Freizeit für Jugendliche ab 14 Jahren. Sporthalle Niederholz. 21–24 Uhr. Eintritt frei.

Herbstdegustation
Degustation und Verkauf von Weinen aus dem Gemeinderberg am Schlipf. Ökonomiehof (Rössligasse 61). 10–17 Uhr.

SONNTAG, 27. NOVEMBER
Atelier-Theater: «Aschenbrödel»
Schweizer Dialekt-Märchen nach den Gebrüder Grimm von Dieter Ballmann. Näheres siehe Samstag, 26. November.

Festival «Vier Jahreszeiten Riehen»
«Perlen aus dem Violinrepertoire» – Abschlusskonzert der Meisterklasse 2011 von Barbara Uszynski. Villa Wenkenhof. 11 Uhr.
Eintritt: Fr. 40.– (Jugendliche und Studenten bis 26 Jahre Fr. 20.–). Festivalprogramm/ Vorverkauf: Infothek Riehen (Baselstr. 43, Tel. 061 641 40 70).

Festival «Vier Jahreszeiten Riehen»
«Hommage an Rudolf Barshai» – Das Trio ELEGIAQUE (Lech Antonio Uszynski, Violine, Joanna Stanek Filipowicz, Klavier, und Sebastian Uszynski, Violoncello) sowie Barbara Uszynski (Klavier) spielen Werke von Shostakovich. Villa Wenkenhof. 15 Uhr.
Eintritt: Fr. 60.– (Jugendliche und Studenten bis 26 Jahre Fr. 30.–). Festivalprogramm/ Vorverkauf: Infothek Riehen (Baselstr. 43, Tel. 061 641 40 70).

Festival «Vier Jahreszeiten Riehen»
Überraschungs-Konzert und «Flying Buffet» mit den Künstlern des Festivals. Villa Wenkenhof. 18 Uhr.
Eintritt: Konzert Fr. 60.– (Jugendliche und Studenten bis 26 Jahre Fr. 30.–), Konzert mit «Flying Buffet» Fr. 110.– (Jugendliche und Studenten bis 26 Jahre Fr. 80.–). Festivalprogramm/Vorverkauf: Infothek Riehen (Baselstrasse 43, Tel. 061 641 40 70).

Benefizkonzert auf St. Chrischona
Benefizkonzert für das Theologische Seminar St. Chrischona: Eva Csapó (Sopran), Alexandre Dubach (Violine), Daniela Dubach (Klavier), Jhon Hernandez (Cello), Viola Németh (Klavier), Orsolya Seps (Violine) spielen Paganini, Sarasate, Beethoven und weitere. Konferenzzentrum St. Chrischona, Bettingen. 17 Uhr (Winterapéro ab 16 Uhr). Eintritt frei, Kollekte.

«Snip und die Suche nach den magischen Schlüssel»
Lesung mit der Schweizer Kinderbuchautorin Claudia Lietha, begleitet von der Sängerin Nadja Quaranta. Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum Riehen (Baselstrasse 34). 15 Uhr.

DIENSTAG, 29. NOVEMBER
ARENA: René Regenass
Im Rahmen der Arena Literaturinitiative liest René Regenass aus seinem kürzlich im OSL-Verlag erschienenen Erzählband «Eine Hand voll Zeit» und stellt ein «work in progress» vor, einen Roman, in dem vier sehr verschiedene Personen durch eine zufällig gefundene Visitenkarte in eine spannungsreiche Beziehung treten. Alte Kanzlei (Eing. Erlensträsschen). 20 Uhr.
Eintritt: Fr. 15.– (Arena-Mitglieder frei).

MITTWOCH, 30. NOVEMBER
Seniorentreff «Café Balance»
Seniorentreffpunkt im Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). 9.15–11.15 Uhr.

DONNERSTAG, 1. DEZEMBER
«Regionale 12» im Kunst Raum Riehen
Eröffnung der Ausstellung im «Kunst Raum Riehen» im Rahmen der «Regionale 12». Begrüssung: Gemeinderätin Maria Iselin-Löffler. Einführung: Kiki Seiler-Michalitsi, Kuratorin der Ausstellung. Kunst Raum Riehen (Baselstr. 71). 11 Uhr.

KONZERT Das Mandolinen- und Gitarrenorchester Riehen in der Dorfkirche

Ein vielfältiges Bouquet mit Zugaben



Der siebenjährige Violinsolist Jonathan Zipperle bei seinem Auftritt in der Dorfkirche mit dem Mandolinen- und Gitarrenorchester Riehen.

Foto: Philippe Jaquet

rz. Eine schöne Überraschung erwartete das Mandolinen- und Gitarrenorchester Riehen anlässlich seines Konzerts am vergangenen Wochenende: Die Dorfkirche vermochte die vielen Konzertbesucher kaum zu fassen, selbst die Plätze seitlich des Orchesters waren besetzt.

Das Orchester eröffnete unter der Leitung von Dirigent David Zipperle das Konzert mit der Suite Nr. IV von Valentin Roeser, ein ausgewogen schönes Werk mit drei Sätzen. Hanspeter Kiefer begrüßte die Zuhörer und führte sie mit vielen Hintergrundinformationen durch das Konzert. Als zweites Werk konnte er das Konzert in h-Moll von Oscar Rieding ansagen und den siebenjährigen Violinsolisten Jonathan Zipperle begrüßen. In grosser Manier gab dieser dem Konzertmeister Kurt Käser und seinem Papa, dem Dirigenten, die Hand. Er spielte auf einer ganz seltenen, 200 Jahre alten Halbvioline, welche einen aussergewöhnlichen Klang hat. Der junge Musiker spielte das nicht einfache Konzert aus-

wendig und ohne den geringsten Hänger. Im dritten Satz, dem Allegro Moderato, legte der kleine grosse Mann ein Tempo vor, das vom Orchester gemeistert werden musste. Der jugendliche Geiger, der zum ersten Mal vor einer so grossen Kulisse auftrat, erhielt rasenden Beifall und bedankte sich gekonnt beim Konzertmeister.

Es folgte die Filmmusik aus dem Film «Der Pate» vom bekannten amerikanischen Komponisten Nino Rota. Eine bekannte Melodie und eine mitreissende Tarantella, bei welcher insbesondere die Mandolaspielderlin gefordert wurde. Danach kam der Auftritt der Solistin Monika Väh, einer jungen Gitarristin aus dem Orchester, welche das sehr anspruchsvolle Werk von Luigi Boccherini «Grave und Fandango» mit grossem Können meisterte. Die Perkussionistin Simone Zihler spielte dazu die Kastagnettenparts. Es gab reichlichen Applaus. Die «Suite Mexicana» stellte an das Orchester grösste Ansprüche. Die etwas eigenwillige Komposition von Eduard Angulo fand

bei den Hörern grossen Gefallen. Gegen den Schluss tönte es einmal recht schräg, es sei aber erwähnt: So steht es in den Noten.

Ein weiterer Höhepunkt waren die Andalusischen Lieder, arrangiert von Karl Haus. Gesungen wurden Sie von der bekannten Sopranistin Eva Csapó, welche mit Ihrer kraftvollen Stimme zu begeistern wusste. Sie, das Orchester und die Kastagnettenklänge liessen ein richtiges Spanien-Feeling aufkommen. Der Beifall waresprechend stark und anhaltend.

Nach der Ehrung der Solistinnen und des Dirigenten mit Blumensträussen und mit einem Raumschiffbaukasten für Jonathan verlangte das Publikum Zugaben. Die gab es auch: Zwei Ungarische Lieder «Szép a Rózsám» und «Zöldre van a rárosos kapu festve». Die Zugaben waren vom Dirigenten erst einige Tage vor dem Konzert arrangiert worden. Jonathan spielte auch diese sofort ohne Noten. Das Orchester, Jonathan und Eva Csapó rissen die Zuhörer damit völlig von den Bänken.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

Dauerausstellung: Historisches Spielzeug; Dorfgeschichte, Rebba.
Sonderausstellung: «TEMPO, TEMPO! – Kleine schnelle Autos». Bis 22. Januar 2012.
«Krippen aus aller Welt», Weihnachtsboutique: Ausstellung und Verkauf aus der Sammlung S. & W. Roth, Bonfol (26. November bis 23. Dezember 2011).
Sonntag, 27. November, 11.15 Uhr: «Alltagsdinge im Museum – was sie uns erzählen», Führung im Dorf- und Rebbaumuseum mit Bernhard Graf.
Sonntag, 27. November, 15 Uhr: «Snip und die Suche nach den magischen Schlüssel», Lesung mit der Schweizer Kinderbuchautorin Claudia Lietha, begleitet von der Sängerin Nadja Quaranta.
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumrieihen.ch.

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101
Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.
Sonderausstellung: «Dalí, Magritte, Miró – Surrealismus in Paris». Bis 29. Januar 2012.

Sonderausstellung: Louise Bourgeois «À l'infini». Bis 8. Januar 2012.
Mittwoch, 30. November, 12.30–13 Uhr: «Kunst am Mittag» zu Salvador Dalí, Metamorphose des Narziss, 1937.
Freitag, 2. Dezember, 18–21 Uhr: «Surrealismus am Abend», reduzierter Abendtarif, Kuratorenführung (18.30–20 Uhr), «Art + Dinner» (Führung um 19 Uhr und anschliessendes Dinner im Restaurant um 20 Uhr).
Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11–19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuhrungen@beyeler.com. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.beyeler.com.

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71
«Regionale 12». Mit Werken von Kathrin Borer, Eva-Maria Bosshardt, Maya Bringolf,

Peter Brunner-Brugg, Martin Chramosta, Sebastian Dannenberg, Pawel Ferus, Gina Folly, Matthias Frey, Arthur Gepting, Jan Kiefer, Anja Kniebühler, Viktor Korol, Max Leiss, Andreas Mattle, Ji-Sook Min, Anselm Orasch, Gianpiero Patuto, Bianca Pedrina, Uta Pütz, Sandra Rau, Jens Reichert, Christian Schmid, Oliver Schuss, Julia Sinner, Jens Stichel, Corinna von der Groeben, Skander Zouaoui. Ausstellung vom 26. November 2011 bis 1. Januar 2012. Vernissage am Samstag, 26. November, 11 Uhr (Begrüssung durch Gemeinderätin Maria Iselin-Löffler, Einführung durch Kuratorin Kiki Seiler-Michalitsi).
Donnerstag, 1. Dezember, 17 Uhr: Gespräch mit Dr. Nina Zimmer, Kuratorin Kunstmuseum Basel, und KünstlerInnen der Ausstellung.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr (24.–26. Dezember geschlossen, 31.12./1.1. 11–18 Uhr). Telefon 061 641 20 29, www.kunstraumrieihen.ch.

GEMEINDEHAUS RIEHEN WETTSTEINSTRASSE 1
«Berührende Bilder aus Sambia» – Fotografien von Oli Rust. Bis 8. Dezember.
Öffnungszeiten: Mo–Fr 8–12 und 14–17 Uhr.

GALERIE BURGWERK BURGSTRASSE 160
Ruedi Looser, Riehen: Bilder. Nur noch bis 27. November.
Öffnungszeiten: Mo–Fr 17.30–20 Uhr, Sa/So 15–19 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 061 641 68 50, Ruedi Looser, oder Tel. 061 641 81 52, Irene Aeschbach).

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63
Cyril Ahmed Delhomme: Werke auf Leinwand und Papier. Ausstellung vom 26. November 2011 bis 14. Januar 2012. Vernissage am Freitag, 25. November, 19–21 Uhr.
Öffnungszeiten: Do/Fr 11–18, Sa 11–16 Uhr. Telefon: 061 641 10 60, www.schoeneck.ch. Die Galerie bleibt vom 24. Dezember bis 3. Januar geschlossen.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIBOLD WETTSTEINSTRASSE 4
Robert Klümpen: «Alles wird gut.» Bis 10. Dezember 2011. **Öffnungszeiten:** Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77, www.henze-ketterer-tribold.ch.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12
Claudine Leroy-Weil: Bronzeskulpturen. Bis 31. Dezember 2011. Künstlerapéro in

Anwesenheit von Claudine Leroy am Sonntag, 4. Dezember, 13–17 Uhr.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch.

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10
Beatriz von Eidlitz (ARG, *1955): Bilder und Objekte. Ausstellung vom 27. November 2011 bis 8. Januar 2012. Vernissage am Sonntag, 27. November, 13–16 Uhr. Vernissage am Sonntag, 8. Januar, 13–16 Uhr.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59
Fotoausstellung von Philipp Karger. Nur noch bis 26. November 2011.
Miniatur-Interieurs von Fridolin Wetter sowie Arbeiten von Doris Monfregola und Reinhold Meyer. Ausstellung vom 1. bis 17. Dezember. Vernissage am Donnerstag, 1. Dezember, 17–20 Uhr.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr.

GALERIE WINTELER STÖRKLINGASSE 60
Salvador Dalí und Joan Miró – Originalgrafiken. Bis 27. Januar 2012.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 14.30–20 Uhr, Telefon 061 535 50 40.

terra45 BASELSTRASSE 45
Dauerausstellung mit Charles Stampfli (Bilder), Regina Stampfli (Keramik), Antoinette Nell (Ledertaschen).
Andrea Paro: «Winterklänge und andere Töne» – Bilder in Mischtechnik. Ausstellung vom 29. November bis 10. Dezember 2011. Vernissage am Dienstag, 29. November, 18–20 Uhr.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr, www.terra45.ch.

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44
Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstrasse.
Clément Moreau: «Nacht über Deutschland», Linolschnitte. Bis 4. Dezember.
Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, Sondernormen und Führungen auf Anfrage (Tel. 061 645 96 50). Eintritt frei.



Herzlich willkommen zu exklusiven Vorteilen.

Bei Raiffeisen geniessen Sie nicht nur das gute Gefühl, Kunde bei der etwas anderen Bank zu sein. Sie profitieren auch von unserer persönlichen, kompetenten Beratung und von exklusiven Vorteilen. www.raiffeisen.ch

Raiffeisenbank Basel, Geschäftsstelle Riehen, Baselstrasse 56, 4125 Riehen, Tel. 061 226 27 77, riehen@raiffeisen.ch, www.raiffeisen.ch/basel

RAIFFEISEN

PHILIPPE GASSER ANTIQUITÄTEN

Zahle bar für

Silberobjekte, Silberbestecke, Goldschmuck, Altgold, Brillanten, Uhren, Ölgemälde, Bronzen, Porzellanfiguren, Spiegel, Asiatika, antike Möbel, Münzen, Medaillen, alte Orientteppiche.

Tel. 061 272 24 24

Fachgerechte Haushaltsauflösungen und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.

RZ023113

OFFENE STELLEN



Gemeinderat Bettingen und Riehen

Kindergärten und Primarschulen

Riehen sucht

... für die Primarschule Hinter Gärten (Kindergarten und Primarschule) eine/einen

Präsidentin oder Präsidenten des Schulrates

Amtsantritt ist im Frühjahr 2012

Aufgabenbereich:

Der Schulrat fördert den Dialog zwischen den Lehrpersonen, der Schulleitung, den Erziehungsberechtigten und der Quartierbevölkerung. Er vermittelt bei Problemen in der jeweiligen Schule zwischen den schulinternen und/oder schulexternen Personen.

Als Präsidentin/Präsident berufen Sie Sitzungen des Schulrats ein, bereiten sie vor und leiten diese. Sie unterstützen und beraten die Schulleitung und vermitteln bei Konflikten. Sie nehmen an den Semester-treffen der Schulratspräsidenten teil.

Voraussetzungen:

- Interesse an Schul- und Bildungsfragen
- Sozialkompetenz
- Bezug zu den Gemeinden
- Moderationserfahrung, kommunikative Fähigkeiten, Konfliktfähigkeit.

Diese Funktion in der Primarschule Hinter Gärten bietet ein interessantes ehrenamtliches Tätigkeitsfeld. Sie erhalten dafür eine Pauschalentschädigung.

Interessierte Personen können ein Bewerbungsformular bei der Gemeindeverwaltung Riehen oder auf der Website unter www.riehen.ch Stichwort „Schulräte“ beziehen. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Abteilungsleiterin Bildung und Familie, Frau Martina Neumann, Tel. 061/646 82 47. Eingabefrist für die persönlichen Motivationsdossiers ist Ende Januar 2012.

www.riehener-zeitung.ch



Alters- und Pflegeheim HUMANITAS

Für unser Pflegeheim im Grünen suchen wir für unser Bewohner-Käffeli per sofort zwei tüchtige, flexible

Aushilfen als Servicekraft

zu je 20%-30%

vorwiegend an Wochenenden

Wenn Sie in der gepflegten Umgebung des grössten Alters- und Pflegeheimes in Riehen Ihre vielseitigen Fähigkeiten und Erfahrungen in der Gastronomie unter Beweis stellen wollen und wenn Sie ein «G'schpür» für ältere Menschen und ihre Bedürfnisse haben, senden Sie uns Ihre kompletten Unterlagen (mit Foto) an

Stefanie Bollag, Direktorin Alters- und Pflegeheim Humanitas
Inzlingerstrasse 230
4125 Riehen oder elektronisch bollag@humanitas.ch



Kommunität Diakonissenhaus Riehen

In unserem «Feierabendhaus» wohnen 40 ältere und teilweise hoch betagte Schwestern. Zur Ergänzung unseres internen Spitex-Teams suchen wir ab 1. Dezember 2011 oder nach Vereinbarung eine

Pflegeassistentin/ Pflegehelferin SRK 80-100%

Sie führen die Ihnen übertragenen pflegerischen Tätigkeiten in Zusammenarbeit mit einer diplomierten Fachperson aus.

- Sie können sich mit den christlichen Grundwerten der Kommunität identifizieren.
- Sie haben den Lehrgang Pflegehelferin SRK erfolgreich absolviert.
- Sie arbeiten sorgfältig, zuverlässig und können gut auf ältere Menschen eingehen.
- Sie verfügen über sehr gute Deutschkenntnisse.

Wir bieten zeitgemässe Anstellungsbedingungen in einem angenehmen und persönlichen Arbeitsumfeld.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an: Kommunität Diakonissenhaus Riehen, Frau Emmi Imbach, des. Leiterin Personalwesen, Schützengasse 51, 4125 Riehen

BOSCH

Sensationell günstige Preise auf

Waschautomaten Wäschetrockner Backöfen Kühl-, Gefrierschränke Grosse Küchen- und Apparate-Ausstellung

Weitere Marken: Miele, Electrolux, FORS-Liebherr, V-Zug usw.
Mo-Fr, 9-12/14-18.15 Uhr
Sa, 9-12 Uhr

U. Baumann AG
4104 Oberwil

Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 405 11 66
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

RZ022866

R. + M. FISCHER AG BEDACHUNGEN
BASEL *061 312 24 72

- Ziegel, Naturschiefer und Eternit
- Schallschutz, Isolationen am Dach, Estrich und Fassade, Sanierungen
- VELUX-Dachflächenfenster
- Holzschindel-, Schiefer-, Eternitfassaden
- Schneefang
- Rinnenreinigung
- Holzkonservierungen



www.dachdecker-bs.ch

Beauty Lounge

10 Jahre Kompetenz und Erfahrung

- Anti-Aging-Programme ab Fr. 50.-
- Fettweg-Behandlungen ab Fr. 100.-
- Dauerhafte Haar-entfernungen ab Fr. 40.-
- Wimpernverlängerungen ab Fr. 90.-

Baslerstrasse 163
D-79539 Lörrach-Stadtmitte
Telefon 0049 7621 1 69 78 20
www.beauty-lounge-loerrach.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

RZ022771

RZ024839



Andreas Wenk

Beratung und Pflanzenverkauf:
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
Öffnungszeiten:

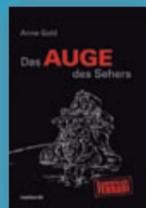
Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
 - Rasenpflege
 - Baum-/Sträucherschnitt
 - Pflanzarbeiten
- Baumschule/Staudengärtnerei

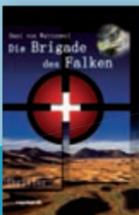
Tel. 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10
Mo-Do, 7-12 und 13-17 Uhr, Fr, 7-16 Uhr
Samstag geschlossen

RZ022775

Bücher-Auslese



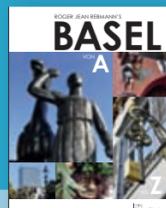
Anne Gold
Das Auge des Sehers
368 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1763-4



Dani von Wattenwyl
Die Brigade des Falken
524 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag
CHF 34.80
ISBN 978-3-7245-1698-9



Sabine Währen
Dreiland - Porträt eines Lebensraums
260 Seiten, Hardcover, durchgehend farbig bebildert
CHF 48.-
ISBN 978-3-7245-1764-1



Roger Jean Rebmann
Basel von A bis Z
270 Seiten, Hardcover, durchgehend farbig bebildert
CHF 48.-
ISBN 978-3-7245-1780-1



Wandern mit dem U-Abo
Best-of 2: Beliebte Wanderungen aus allen Bänden
152 Seiten, kartoniert, durchgehend farbig bebildert
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1761-0



Fasnetskalender 2012
Mit Texten von -minu
13 farbige Kalendersseiten, Wirebinding
CHF 25.-
ISBN 978-3-7245-1737-5



E.E. Zunft zu Gartnern
«Zu bürgerlicher Eintracht und Vertraulichkeit»
Ein gartnernzünftiges Geschichtenbuch
220 Seiten, Hardcover, farbig bebildert
CHF 38.-
ISBN 978-3-7245-1774-0



Esther Keller
Mein Name ist Bont
184 Seiten, kartoniert, durchgehend farbig bebildert
CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-1782-5



FCB-Kalender 2012
13 farbige Kalendersseiten, Wirebinding
CHF 19.-
ISBN 978-3-7245-1742-9

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

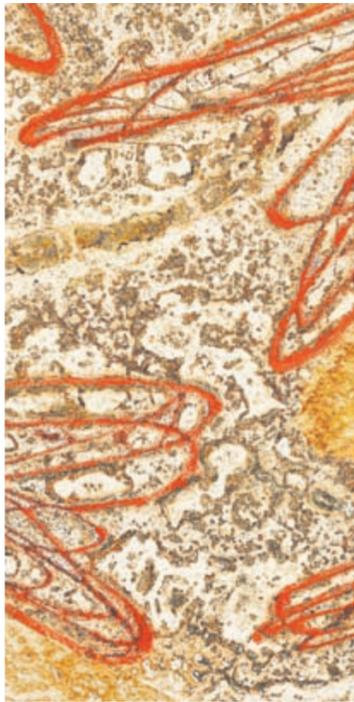
reinhardt
www.reinhardt.ch

GALERIE MOLLWO Bilder und Objekte von Beatriz von Eidlitz

Landschaften aus Metall und Papier

ma. Ab diesem Sonntag, den 27. November, präsentiert die Riehener Galerie Mollwo neuere Arbeiten von Beatriz von Eidlitz. Sie wurde 1955 in Buenos Aires geboren. Von 1977 bis 1979 studierte sie an der dortigen Kunstakademie. 1979 übersiedelte sie nach Deutschland, wo ein Studium an der Kunstakademie München folgte. Seit 1985 ist sie freischaffende Künstlerin.

Beatriz von Eidlitz versteht sich selbst in erster Linie als Bildhauerin und nicht, wie man denken möchte, als Malerin. Sie verbindet in ihren Werken Materialien, die auf den ersten Blick unterschiedlicher nicht sein könnten, nämlich Papier und Eisen. So treffen Härte und Fragilität in einer ungewohnten Form aufeinander. Die Künstlerin arbeitet seit Mitte der 80er-Jahre mit Papier. Daraus entwickelte sie ihre eigene Technik. Eisenblech, Farbpigmente und handgeschöpftes Papier sind die wichtigsten Elemente ihrer Arbeiten. Die feuchte Papierpulpe giesst sie über die mit Pigmenten und Metallteilen vorbereiteten Eisenplatten. Während des langsamen Trocknungsprozesses der Papiermasse erfolgt gleichzeitig eine Oxidation. Durch die jahrelange Erfahrung der Künstlerin mit diesen



Beatriz von Eidlitz: «Ohne Titel» (2009).

Foto: zVg

Materialien versteht sie es, gezielt ein gewünschtes Resultat zu erlangen. Dennoch gehört der Zufall ebenso zu den eingesetzten Gestaltungselementen.

Ihre abstrakten Werke entstehen durch ein bewusst sparsam eingesetztes Formenrepertoire, meist einfacher geometrischer Formen. Mittels repetitiver Anwendung erreicht sie eine sehr starke Rhythmisierung ihrer Werke.

Bestimmt zählen zu Beatriz von Eidlitz' Inspirationspunkten verinnerlichte Landschaftseindrücke aus frühester Kindheit, die sie in ihrer damaligen Heimat Argentinien aufgenommen hat. Dennoch ist es nicht primär ihre Absicht, diese bildlich wiederzugeben. Vielmehr verhelfen sie ihren Werken, den ihnen eigenen, archaischen Ausdruck zu verleihen. Dabei spielen die meist erdtonigen Pigmentfarben eine sehr wichtige Rolle; sie evozieren denn auch Assoziationen zu Landschaften.

Bilder und Objekte von Beatriz von Eidlitz in der Galerie Mollwo (Gartengasse 10) vom 27. November bis zum 8. Januar 2012. Vernissage am Sonntag, 27. November, von 13 bis 16 Uhr, Finissage am Sonntag, 8. Januar, von 13 bis 16 Uhr. Die Künstlerin wird jeweils anwesend sein.

GALERIE MONFREGOLA Werke verschiedener Künstler

Bärenstadt und Mini-Stuben



Sorgt bei Kindern und Erwachsenen für grosse Augen: Reinhold Meyers Bärenstadt.

Foto: zVg

mf. In der Galerie Monfregola sind ab 1. Dezember Arbeiten der Galeristin Doris Monfregola und von Fridolin Wetter zu sehen. Der Holzbildner Fridolin Wetter wurde in Schaffhausen geboren, liess sich zum chemischen Reiniger und Färber ausbilden und zog als 18-Jähriger nach Basel. «Schon früh hat mich Holz fasziniert», sagt Wetter, der über 30 Jahre in der Textil-Industrie tätig war. Alte Möbel in Museen, aber auch Puppenstuben aus früheren Zeiten weckten sein Interesse. Daraus sind seine Miniatur-Intérieurs entstanden – Bauernstuben, Küchen, Werkstätten, Ateliers und sogar Konzertsäle im Kleinformat.

Doris Monfregola besuchte die Kunstgewerbeschule, machte die Ausbildung zur Dekorateurin in einem Modegeschäft und war an Gruppenausstellungen in der Schweiz und im Ausland beteiligt. Ihren persönlichen Stil fand die Künstlerin in der Hinterglasmalerei, fasziniert durch deren

Technik und Ausstrahlung der Farben. «Ich fand bei der naiven Malerei zugleich die Möglichkeit, einfach aus mir heraus zu malen, ohne auf Genauigkeit des Wirklichen und der Perspektive Rücksicht nehmen zu müssen», sagt Doris Monfregola.

Die Hauptattraktion der sehr verspielten Ausstellung sei aber die «Bärenstadt» des Holzskulpteurs Reinhold Meyer aus Muttens, betont die Künstlerin und Galeristin. Aus alten Wurzeln hat der Künstler eine grosse, von Bären bevölkerte Anlage geschaffen, die durch Licht und bewegliche Figuren zusätzlich animiert wird. Vor allem bei Kindern löse die Bärenstadt immer wieder Entzücken aus, weiss Doris Monfregola, aber natürlich auch bei Erwachsenen.

Miniatur-Intérieurs von Fridolin Wetter und Arbeiten von Doris Monfregola und Reinhold Meyer, Vernissage: 1. Dezember, 17 bis 20 Uhr, Ausstellung bis 17. Dezember, Galerie Monfregola, Baselstrasse 59, Riehen

GALERIE TERRA45 Bilder in Mischtechnik von Andrea Paro

Szenen einer eigenen Welt

rz. Die Galerie terra45 stellt ab nächster Woche die Arbeiten von Andrea Paro aus. Andrea Paro wurde 1971 in Basel geboren. Sie besuchte die Rudolf Steiner-Schule, die Schule für Gestaltung und die Assenza-Malschule in Dornach. Die Künstlerin zog nach Wohnorten in Basel, im Tessin und in der Innerschweiz nach Riehen, wo sie heute wohnhaft ist. Seit 1997 stellt sie ihre Bilder regelmässig in der ganzen Schweiz aus. 2002 kaufte das Kunsthaus Uri eines ihrer Werke.

Andrea Paro arbeitet in verschiedenen Richtungen und Techniken, sowohl abstrakt als auch gegenständlich. Ausgangspunkt ihrer Malerei ist immer die Farbe und der Prozess des Malens. In der kommenden Ausstellung zeigt sie kleine und mittelgrosse Arbeiten mit Motiven. Die Musiker, Figuren und Tiere entstehen aus den Farben, Linien und Strukturen auf der Leinwand. Die Konturen der Figuren und Gegenstände ergeben sich aus dem Zufall oder der Phantasie der Malerin und des Betrachters. Mensch, Natur und Tier begegnen sich in einer Welt von Farbe und Form und Klang.

Bilder in Mischtechnik von Andrea Paro in der Galerie terra45 (Baselstrasse 45) vom 29. November bis zum 10. Dezember. Vernissage am Dienstag, 29. November, von 18 bis 20 Uhr.



Farben und Figuren von Andrea Paro in der Galerie terra45.

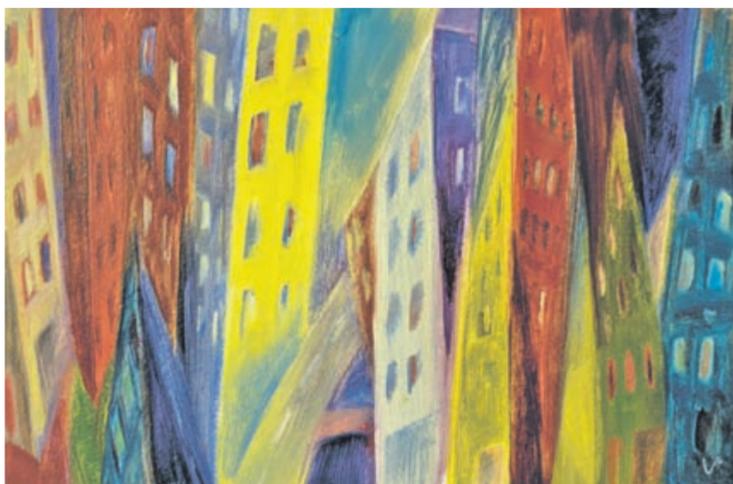
Foto: zVg

GALERIE BURGWERK Bilder und Arbeiten von Ruedi Looser

Stadtansichten aus Riehen

rz. In der Galerie Burgwerk an der Burgstrasse 160 sind noch bis Sonntag, 27. November, Bilder von Ruedi Looser zu sehen. Seit 2009 widmet er, der eine Werkstatt für Möbel und Einrichtungsgegenstände betreibt und ursprünglich Zeichenlehrer war, sich wieder intensiver der Malerei. Die meisten der ausgestellten Arbeiten – hauptsächlich Acrylbilder – sind seither entstanden.

Ruedi Looser: Bilder, bis Sonntag, 27. November, Galerie Burgwerk, Burgstrasse 160, Riehen, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 17.30 bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag 15 bis 19 Uhr



Ruedi Looser, Öl auf Karton.

Foto: zVg

GALERIE SCHÖNECK Werke von Cyril Ahmed Delhomme

Das Genaue und der Zufall

ty. Er vermischt das Genaue mit dem Zufall: Der Künstler Cyril Ahmed Delhomme sagt nicht nur von sich, dass er bewusst Fragmente sucht, aus ihrem Kontext nimmt und wieder neu zusammensetzt. Dieser Zusammenstoss der Gegensätze ist auch in seiner Arbeitstechnik mit Aquarell und Bleistift wiederzufinden. Zu sehen ab heute in der Galerie Schöneck.

Werke auf Leinwand und Papier von Cyril Ahmed Delhomme in der Galerie Schöneck (Burgstrasse 63) vom 26. November bis zum 14. Januar 2012. Vernissage heute Freitag, 25. November, von 19 bis 21 Uhr.

Cyril Ahmed Delhomme: «sans titre» (2011).

Foto: zVg



Künstlerapéro mit Claudine Leroy

mf. Im Rahmen der derzeitigen Ausstellung in der Galerie Lilian Andrée findet am Sonntag, 4. Dezember, von 13 bis 17 Uhr ein Künstlerapéro mit der französischen Bildhauerin Claudine Leroy-Weil statt. Die Skulpturen der Künstlerin, die sich durch ihre vollen und sinnlichen Formen auszeichnen, und die wie das hier abgebildete Werk «Questionnement» grösstenteils in Bronze gegossen werden, haben ihren Ursprung im weiblichen Körper, dessen Darstellung mit den Jahren eine sehr starke Abstraktion erfahren hat. Die Arbeiten von Claudine Leroy sind noch bis zum 31. Dezember in der Galerie zu sehen.

Foto: zVg

WOHNUNGSMARKT

Zu vermieten per 16. Dezember oder nach Vereinbarung im Zentrum von **Riehen** schöne
2-Zimmer-Wohnung im 2. OG mit Wohnküche, Bad/WC mit WM/ Tumbler und Reduit. Die Wohnräume sind mit Parkett ausgelegt.
 Mietzins Fr. 1380.- inkl. NK
 Weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon 061 278 91 48 oder www.deck.ch

Wohngenossenschaft in **Riehen** vermietet auf 15. März 2012
neu renovierte 3-Zimmer-Wohnung
 Mietzins inkl. NK Fr. 1013.-
 Offerten an Postfach 28, 4125 Riehen 1

Rüstige, ruhige, umgängliche 81-jähr. Frau NR. sucht in **Riehen**
2-Zimmer-Wohnung mit Balkon und Lift
 Möglicher Mietzins Fr. 800.-/900.-
 Frau Maoba, Tel. 061 272 65 30 morgens oder abends
 Referenzen vorhanden

Sehr wohnliches
Gäste-Appartement in Riehen, Bettingerstrasse 90
tage-/wochenweise zu vermieten
 Telefon +41 (0)61 641 62 62

Einfamilienhaus in Riehen/Bettingen gesucht
 Sonnig, ruhig, min. 160 m², kein Altbau. Telefon 061 841 02 38

An der Oberdorfstrasse 50 in Riehen (Nähe Dorfzentrum) vermieten wir **per sofort** in kleinem Mehrfamilienhaus im Dachgeschoss liegende

5 1/2-Z'Wohnung mit Galeriegeschoss
 nutzbare Wohnfläche ca. 160 m²
 CHF 3250.- + NK CHF 400.-
 mit Einbauküche offen zu Wohn-/Esszimmer, Bad/WC, sep. Dusche/WC, sep. WC, Galerie, Gang, 3 Schlafzimmer, 2 ausgebaute Estrichräume (einer davon teilweise als Zimmer nutzbar), Balkon, ca. 6m²
 Zusätzlich mietbar:
 Einstellplatz CHF 150.- pro Monat
 Bastelraum CHF 350.- pro Monat
 Auskünfte erteilt
MUSFELD AG, Margot Stöhr
 Tel. 061 319 50 30, Fax 061 319 5000
 m.stoehr@musfeld.ch

Zu vermieten per 1. Dez. in **Riehen**
Autoeinstellplatz
 Höhenstrasse, Einfahrt Rütiring
 Miete Fr. 140.-/Mt., Tel. 061 601 50 62

STRAFIN Immobilien Treuhand AG
 In Riehen, an der Käppelgasse 14, vermieten wir ab **1. Februar 2012** grosszügige und komfortable
3-Zimmer-Wohnungen (86 m²) im 1. + 3. OG
 Einbauküche mit Geschirrsp., Bad/WC + sep. WC, Parkettböden, Balkon, Keller, kein Lift!
 Mietzins: 1'320.00 + 230.00 HNK
Strafin Immobilien Treuhand AG
 Sternengasse 6
 Postfach, 4010 Basel
 Telefon 061 201 15 30
 susanne.wyss@strafin.com

MUSIK-AKADEMIE DER STADT BASEL MUSIKSCHULE RIEHEN
 Samstag, 26. November 11, 17 Uhr Musiksaal
samstagsclub.
konzertreihe für jung und alt «Hofmusik und Harlekino»
 Barbara Leitherer, Barocktanz
 Christian Leitherer, Klarinette
 Kinder und Jugendliche gratis
 Erwachsene Fr. 15.- mit Familienpass Fr. 5.-

HISTO
 TV- UND HEIMBEDARF AG
Electrolux Waschen - Kochen - Kühlen
 Lieferung und Installation zu fairen Konditionen
Preisvergleich lohnt sich!
IHR FAIRER PARTNER
 Wettsteinplatz 8 - 4058 Basel - Telefon 061 693 00 10
 Fax 061 693 00 12 - www.histo.ch - histo@histo.ch

Inserieren bringt Erfolg!

Schreiner
 aus Bettingen übernimmt allgemeine Schreinerarbeiten, Fenster- und Türservice.
 D. Abt
 Telefon 076 317 56 23

Hans Heimgartner
 Eidg. dipl. Sanitär-Installateur
Sanitäre Anlagen Spenglerei Heizungen
 • Reparatur-Service
 • Dachrinnen-Reinigung
 • Gas-Installationen • Küchen
 • Boiler-Reinigung
 • Gartenbewässerungen
061 641 40 90
 Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
 Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

Oktober - März **9 bis 18 Uhr**
 Montag/Dienstag Ruhetag
Wo essen Sie heute?
Ab 14 Uhr gibt's wieder Käsefondue!



Restaurant «Zur Grenze»
Metzgete 25. und 26. November
Samstagabend ab 18 Uhr Live-Musik
Familie Kasa heisst Sie herzlich willkommen
 Reservationen unter Telefon 061 641 10 58
 Lörracherstrasse 162, 4125 Riehen

Zuverlässiger **Kundengärtner (CH)** empfiehlt sich für Baumpflege (Klettertechnik), Fällungen, Winter- und Obstbaumschnitt.
 Telefon Mo-Fr 076 589 08 31

Gerber & Güntlisberger AG
 Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar
 4125 Riehen Furfelderstrasse 1
 Tel. 061 601 88 85
 4147 Aesch Reinacherstrasse 24
 Tel. 061 751 19 20
g-und-g.ch

inserate@riehener-zeitung.ch

www.riehener-zeitung.ch

Pro Riehen Card

Die Dezember-Aktionen für Inhaber der Pro Riehen Card

Atelier für Kosmetik und Fusspflege
 CHF 15.- Rabatt auf klassische Gesichtsbildung

B & H Bürotechnik
 Kyocera FS-3920DNK3 Aktion CHF 1'039.75
 Hardware Reparaturen in unserem Rep-Zenter, 10% bei Email Auftrag auf die anfallende Arbeitszeit

Chiquet Badeboutique

Individuelle Rabatte auf gesamte Lagerware
 Standort temporär: Baselstrasse 51, c/o Store 51/SherpaOutdoor-Laden

Frei Augen-Optik GmbH

10% Rabatt auf unsere neuen Geschenkgutscheine

Freizeitzentrum Landauer

Gratis Sanbitter als Apéro an Dienstag und Freitag Abenden

Friedlin AG Riehen, Sani-Shop

beim Kauf eines 3D WC-Sitz,
 1 Rolle Design-WC-Papier gratis

Daniel Hettich

10% auf Wildbienenhotel

Nail & Wellness Center Riehen

15% Rabatt auf Geschenk-Gutscheine / 25% Rabatt auf Med. Massage CHF 75.- statt CHF 99.- / 25% Rabatt auf Spa Manicure d'Luxe mit permanent Nagellack CHF 60.- statt CHF 80.-

La Nuance

Herren Winterjacken und Mäntel 20%
 Damen Hosenanzüge 20%

Patrizias Schoggiparadies

10% Rabatt auf gekennzeichnete Pralinemischungen

Praxis für Massage und energetische Behandlungen, Silvia Merkle-Zäch
 15% auf Geschenkgutscheine

Schuhmacher Fam. Pereira

10% Rabatt auf alle Reparaturen

Zem Duudelsagg

Gratis 1 original Pint Glas, beim Kauf von 4 schottischen Bieren (solange Vorrat)

Auch Sie können profitieren! Die Riehener Card erhalten Sie in den teilnehmenden Geschäften und Sie können sofort von den Aktionen profitieren.

Weitere Informationen: www.pro-riehen.ch

Wyt und braut dr beschti Grättimaa bim erschte Fuggs, wo bagge kaa.

Bäckerei Fuchs
 Mo-Fr 4.30-12.30, 15-18 Uhr
 Sa 4.30-12.30 Uhr
 So und Feiertage 7.30-10.30 Uhr
 geöffnet, beim Zoll, D-Weil Ost

CUMULUS
PUNKTE
10X

FREITAG UND SAMSTAG
25. UND 26. NOVEMBER
IN IHRER MIGROS RIEHEN
10-FACHE CUMULUS-PUNKTE AUF DAS GESAMTE FRÜCHTE- UND GEMÜSE-SORTIMENT

MIGROS
Ein M besser.

R.Z024985

R.Z025104

Ein vielfältiger Kunst-Rundblick



rz. Malerei im weitesten Sinne, aber auch Zeichnungen, Collagen, Fotografien, Installationen und Skulpturen prägen das Format der diesjährigen Ausstellung des Kunst Raum Riehen im Rahmen der «Regionale 12». Reflexiv oder konzeptionell, die Bandbreite der malerischen respektive konzeptuellen Positionen und der veritablen Installationen ist facettenreich. Einzelne Farbformen oder Farbflächen, die eine Allusion eines Gemäldes oder eines Objekts erwecken, Skulpturen, die von experimenteller Auseinandersetzung mit Material und Werkstattarbeit handeln, objektivierte Fotografien, die den Malereibegriff erweitern, Innovatives, das auf Bewährtes, auf qualitativ Etabliertes trifft. Aus Riehener Sicht stechen zwei Künstler heraus: Matthias Frey, der den Kulturpreis der Gemeinde für das Jahr 2002 erhielt und jahrelang sein Atelier in Riehen hatte, und Pawel Ferus, einer der Clavel-Kulturpreis-Träger 2011. Ausserdem in Riehen zu sehen sind Werke von Kathrin Borer, Eva-Maria Bosshardt, Maya Bringolf, Peter Brunner-Brugg, Martin Chramosta, Sebastian Dannenberg, Gina Folly, Arthur Gepting, Jan Kiefer, Anja Kniebühler, Viktor Korol, Max Leiss, Andreas Mattle, Ji-Sook Min, Anselm Orasch, Gianpiero Patuto, Bianca Pedrina, Uta Pütz, Sandra Rau, Jens Reichert, Christian Schmid, Oliver Schuss, Julia Sinner, Jens Stichel, Corinna von der Groeben und Skander Zouaoui. Vernissage der Ausstellung im Kunst Raum Riehen ist morgen Samstag um 11 Uhr.

Insgesamt 15 Kunsthäuser in der Regio beteiligen sich an der Kunstschau «Regionale 12» mit Künstlerinnen und Künstlern aus der Region. In anderen Kunsthäusern zu sehen sind Werke der Riehenerinnen Christine Dürr, Catrin Lüthi K und Anita Kuratle, des in Riehen aufgewachsenen Tobias Madison sowie von Matthias Aeberli, Rahel Knöll und Eva Schick, die derzeit in Ateliers der Gemeinde Riehen an der Rössligasse arbeiten.

Eine Lesung...

rz. Ein 330 Jahre alter Junge namens Snip, der aus Melasien stammt und auf einer roten Leiter vom Himmel steigt: Das Erstlingswerk «Snip und die Suche nach den magischen Schlüsseln» der 1978 geborenen Schweizer Kinderbuchautorin Claudia Lietha verspricht viele abenteuerliche Wendungen für die Protagonistin Felina Engel, die von Snip auf eine grosse Reise mitgenommen wird. Und es bedeutet ein Hörvergnügen für die grossen und kleinen Besucher, die an diesem Sonntag ins Spielzeugmuseum kommen. Dann nämlich wird Claudia Lietha aus ihrem Buch vorlesen. Ihre Lesung wird begleitet von der Sängerin Nadja Quaranta, die dem Anlass eine musikalische Note geben wird. Und wer ganz aufmerksam zuhört, wird noch einen schönen Lokalbezug in Snips Abenteuer erkennen können: In der spannenden Geschichte kommt sogar das Spielzeugmuseum Riehen vor.

Lesung «Snip und die Suche nach den magischen Schlüsseln» am Sonntag, 27. November, um 15 Uhr im Spielzeugmuseum Riehen (Baselstrasse 34).

... und Advent

rz. Claudia Lietha wird bei ihrer Lesung ein schmuckes Spielzeugmuseum vorfinden: Ab morgen Samstag, dem 26. November, öffnet dort nämlich Willy Roth aus Bonfol seine Advents-Boutique. Auch in diesem Jahr verzaubert Kunsthandwerk zu Advent und Weihnachten das Kabinettli im Museumshof. Und zusätzlich zeigt Willy Roth seine umfangreiche Sammlung von Krippen aus aller Welt – die meisten davon sind übrigens verkäuflich.

FONDATION BEYELER Ein Podium verbindet Surrealismus und Anthroposophie

Wenn sich Steiner und Breton treffen



André Breton trifft Rudolf Steiner. Ein Podiumsgespräch über Surrealismus und Anthroposophie mit Mateo Kries, Robert Kopp, Walter Kugler und Philippe Büttner (v.l.n.r.). Foto: Mirjam Baitsch, zvg

Das Vitra Design Museum und die Fondation Beyeler stellen ein Podiumsgespräch auf die Beine, das sich den Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen dem Künstler André Breton und Anthroposophie-Begründer Rudolf Steiner verschrieb.

JULIA GOHL

Wer in Riehen lebt, braucht nicht weit zu reisen, um seinen Kulturappetit zu stillen. Gleich zwei grosse Ausstellungen gibt es zurzeit in und um Riehen: Die Fondation Beyeler lockt mit «Dalí, Magritte, Miró – Surrealismus in Paris», das Vitra Design Museum in Weil am Rhein mit «Rudolf Steiner – Die Alchemie des Alltags». Viel mehr als die geografische Nähe verbindet diese beiden Ausstellungen nicht. Oder doch? Genau dieser Frage widmeten sich vier Experten vergangene Woche im Podiumsgespräch «André Breton trifft Rudolf Steiner» vor voll besetzten Zuschauerreihen.

Über dieses Podium freute sich Mateo Kries besonders. «Wir wollten die Fondation Beyeler als bedeutende Basler Kulturinstitution schon lange einbeziehen», erzählte der Direktor des Vitra Design Museums und Kurator der

aktuellen Steiner-Ausstellung. «Organisatorisch pflegen wir schon seit einer Weile eine Zusammenarbeit, aber dieses Podiumsgespräch ist die erste inhaltliche.»

Gipfeltreffen posthum

Dass André Breton Rudolf Steiner trifft, ist natürlich im übertragenen Sinn zu verstehen. Der Künstler und der Begründer der Anthroposophie sind sich wohl nie wirklich begegnet, obwohl sich ihre Lebenszeiten – André Breton lebte von 1896 bis 1966, Rudolf Steiner von 1861 bis 1925 – um viele Jahre überschneiden. Die Frage, die am Podiumsgespräch in der Fondation Beyeler verfolgt wurde, lautete dann eher, was den Surrealismus und die Anthroposophie verbindet und was die beiden Strömungen trennt.

Walter Kugler versuchte es am Podium zum Einstieg dann doch mit einer wörtlichen Interpretation des Podiumstitels. «1924 war Rudolf Steiner in Paris», weiss der Leiter des Rudolf-Steiner-Archivs. «Ich musste mir vorstellen, wie es gewesen wäre, wenn sich die beiden damals getroffen hätten. André Breton hätte dann wohl gesagt: Ich schreibe gerade ein Manifest.» Und Rudolf Steiner hätte dann geantwortet: Ich habe bereits eines verfasst.» Eine Vorstellung, die das Publikum zum Lachen brachte. Walter Kugler kann sich allerdings auch andere Gesprächsthemen für die beiden Berühmtheiten vorstellen.

«Wahrscheinlich hätten sie sich über den Krieg unterhalten, aber vielleicht hätten sie auch über Rosen gesprochen.»

Eine neue Weltvorstellung

Schon zu Beginn des Podiums stellte Katalogautor Robert Kopp fest, welches die wohl grundlegendste Gemeinsamkeit von André Breton und Rudolf Steiner war: «Beide strebten nach einer gesamtheitlichen Weltvorstellung.» Im Verlaufe des Abends kristallisierten sich dann immer mehr Gemeinsamkeiten, aber auch Unterschiede der beiden heraus. Eine wichtige Verbindung zwischen ihnen sei etwa der Krieg, so die Podiumsteilnehmer. Beide seien durch ihn sehr stark beeinflusst worden. Auch Freiheit sei sowohl für die anthroposophische als auch die surrealistische Strömung ein entscheidendes Element gewesen. Die Konzeption des Begriffs Freiheit sei jedoch bei den beiden Strömungen sehr unterschiedlich ausgefallen.

Wie gut sich Surrealismus und Anthroposophie wirklich in Beziehung setzen lassen können, war auch am Ende des Podiumsgesprächs noch schwer zu fassen. Grund genug also für jene, die erst eine der beiden Ausstellungen gesehen haben, sich die zweite auch anzusehen. Dann kann man sich selbst ein Bild davon machen, ob André Breton und Rudolf Steiner wohl eher über Rosen oder den Krieg gesprochen hätten.



Im Gedenken an die Verfolgten

mf. Mit Gedanken zum Thema Flucht und Exil eröffnete René Strasser die Ausstellung von Clément Moreaus 24-teiligem Linolschnitt-Zyklus «Nacht über Deutschland», der noch bis 4. Dezember in der Gedenkstätte Riehen im ehemaligen Bahnwärterhaus zu sehen ist. Er sprach von den schweren Schicksalen der Bedrängten und Verfolgten und erinnerte an die Not und Verzweiflung der Flüchtlinge unserer Zeit. Von links oben: «Das Verhör», «Verzweiflung», «Auf der Flucht», «Entkommen», «Schutzlos», «Bewachte Grenze». Rechts unten: «Kein Mensch mehr, ein Staatenloser»

Foto: zvg

Reisen in die Vergangenheit



rz. Der in Riehen geborene Autor René Regenass liest am kommenden Dienstagabend in der Arena aus seinem kürzlich im Riehener OSL Verlag erschienenen Erzählband «Eine Hand voll Zeit» und stellt seinen neuen, noch unvollendeten Roman mit dem Arbeitstitel «Die Visitenkarte» vor.

«Eine Hand voll Zeit» vereinigt 27 Erzählungen, in denen sich persönliche Erinnerungen mit fiktionalen Elementen verbinden. Oft geht es dabei um verstörende Begegnungen mit Aussenseitern oder vom Schicksal gezeichneten Personen. Regenass gestaltet all diese Begebenheiten mit der ihm eigenen sprachlichen Intensität zu exemplarischen Skizzen der Sehnsucht nach Mitmenschlichkeit.

Die Hauptfigur des im Entstehen begriffenen Romans ist ein alter Professor der Kunstgeschichte namens Gubler. Am Grab seiner Exfrau gegenwärtig er sich die Geschichte seiner Beziehung zu ihr und steigt in die «Höhle der Vergangenheit», wobei wenig Erfreuliches ans Licht kommt: Die Ehe war von Anfang an überschattet durch psychische Probleme und später durch das Verschwinden der jungen Frau, die – es ist die Zeit der letzten Phase des Kalten Krieges – Verbindungen zu einem KGB-Agenten hatte. Die Visitenkarte eines russischen Wissenschaftlers, die eines Tages zufällig aus einer alten Agenda fällt, löst die schwierige und verwirrende Spurensuche Gublers aus und führt zu neuen schwerwiegenden Komplikationen. Die Gäste der «Arena» werden als erste einen plastischen Eindruck dieses beinahe abgeschlossenen fesselnden Werks erhalten.

Arena Literaturinitiative: René Regenass, Dienstag, 29. November, 20 Uhr, Alte Kanzlei im Haus der Vereine, Baselstrasse 43, Riehen (Eingang Erlensträsschen), Eintritt 15/10 Franken (Mitglieder frei)

Vokalensemble in der Dorfkirche



rz. Das Basler Vokalensemble lädt am Samstag, 3. Dezember, zu seinem Adventskonzert in die Dorfkirche Riehen ein. Unter dem Titel «Es ist ein Ros entsprungen» singt der Kammerchor unter der Leitung von Olga Machonova Pavlu Advents- und Weihnachtslieder von Michael Praetorius (1571–1621) und Hugo Distler (1908–1942). Die drei Strophen des berühmten titelgebenden Lieds von Michael Praetorius umrahmen die verschiedenen Lieder des Programms, zwischen den Gesangsdarbietungen gibt es Lesungen, und zum Abschluss erklingt Hugo Distlers «Weihnachtsgeschichte op. 10» für Chor a cappella; zusammen mit dem Tenor David Munderloh als Vorsänger.

Basler Vokalensemble: «Es ist ein Ros entsprungen», Samstag, 3. Dezember, 19.30 Uhr, Dorfkirche Riehen. Eintritt frei (Kollekte)

FONDATION BEYELER Berühmte Tanztruppe zu Gast

Tanz als Ausstellungsstück

mf. Mit ihrer «Dance Installation» bot die Batsheva Dance Company aus Israel im Rahmen des Festivals «Culturescapes» ein Tanzerlebnis der besonderen Art. In der Fondation Beyeler wurde eine performance-artige Installation von Ohad Naharin, dem künstlerischen Leiter der 1964 gegründeten Compagnie, gezeigt, die aus Tanz-Zitaten aus dem gesamten Repertoire zusammengesetzt war.

In einem Viereck stehen Stühle bereit, es erklingt leise Musik, und fast unmerklich beginnt die Tanzinstallation, die man dank des freien Platzes ringsum wie im Museum üblich von allen Seiten betrachten kann. Die Tonspur wechselt von leisen rhythmischen Beats über Quietsch-, Kratz- und Naturgeräusche zu Discomusikausschnitten, arabischen Liedern,

Songs im 1940er-Jahre-Stil und völliger Stille.

Die stets ineinander fliessenden und wiederkehrenden Choreografie-Elemente bestechen durch ihre Kompromisslosigkeit abseits von blosser Ästhetik, die schier unglaubliche Körperbeherrschung der Tänzer und deren starkem Ausdruck. Da wippen ein paar Frauen grinsend mit den Hüften, dort tanzen zwei Männer ein schräges Pas de Deux mit Tango-Anleihen, hier verrenkt sich eine Tänzerin wild, um sich darauf ruhig zwischen die Zuschauer zu setzen. Durch die fehlende Bühnensituation entstand eine eigenartige Verbundenheit zwischen beiden Seiten, deren Auflösung man nach vollen drei Stunden fast ungläubig zur Kenntnis nehmen musste.



Kraftvoll, ausdrucksstark und ohne Angst vor Selbstentblössung tanzte die Batsheva Dance Company vor Louise Bourgeois' Zeichnungen. Foto: Michèle Faller

AUSSTELLUNG Gemeinde Riehen zeigt Fotos aus Sambia

«Entwicklungshilfe ein Gesicht geben»



Kinder rennen auf die Kamera zu – eine der Aufnahmen aus Sambia, die TearFund im Rahmen der Ausstellung im Gemeindehaus Riehen zeigt. Foto: Oli Rust

rs. «Wir möchten der Entwicklungshilfe ein Gesicht geben», sagte Gemeinderätin Annemarie Pfeifer am vergangenen Dienstag anlässlich der Vernissage einer Fotoausstellung im Riehener Gemeindehaus. Gezeigt werden dort bis am 8. Dezember Bilder, die der renommierte Schweizer Fotograf Oli Rust für die Hilfsorganisation «TearFund» in Sambia gemacht hat. «TearFund» wurde im Jahr 2010 von der Gemeinde Riehen im Rahmen der Entwicklungshilfe unterstützt und hat auch für 2011 ein Gesuch eingegeben – die Vergabe ist noch nicht erfolgt.

Jährlich setzt die Gemeinde Riehen insgesamt ein Prozent der Einkommenssteuereinnahmen – rund 600'000 Franken – für Entwicklungshilfe im In- und Ausland ein. Neben den Partnergemeinden Miercurea Ciuc/Csíksereda in Rumänien und Mutten im Bündnerland sowie den seit einigen Jahren

unterstützten Organisationen Solidar Suisse (Schulbildung in Burkina Faso) und Mission 21 (Landwirtschaftsprojekt in Kongo) sind das wechselnde Projekte, die seit diesem Jahr nach thematischen Schwerpunkten ausgesucht werden. Für das Jahr 2011 wurde der Schwerpunkt «Kinder sowie Armut und Hunger» gewählt, für 2012 «Frauen und Gesundheit».

TearFund unterstützt in Sambia in Zusammenarbeit mit der «Allianz evangelischer Kirchen Sambia» Waisen und gefährdete Kinder, indem sie ihnen den Schulbesuch und damit den Zugang zu Bildung und zu einem späteren Beruf ermöglicht. Dabei ist die Situation in diesem Binnenstaat im südlichen Afrika mit gut zwölf Millionen Einwohnern besonders prekär. Rund 15 Prozent der Bevölkerung lebt mit Aids, die durchschnittliche Lebenserwartung liegt bei 48 Jahren, knapp die Hälfte der Bevölkerung sind

Kinder und es gibt etwa 1,2 Millionen Aids-Waisen. Oli Rust gelingt es mit seinen Aufnahmen, beeindruckende Porträts von Menschen zu schaffen, die zwar in grosser Armut leben, aber doch ihre Freude und ihren Stolz bewahrt zu haben scheinen (siehe auch www.tearfund.ch).

Anlässlich der Sambia-Vernissage wurde im 1. Stock des Gemeindehauses – zum zweiten Mal – auch das öffentliche Wunschbuch der Gemeinde Riehen aufgelegt. Bis zum 6. Januar 2012 können dort Wünsche und Anregungen angebracht werden – vom kleinen Detail, das man in der Gemeinde gerne geändert haben möchte, bis zum weltumfassenden Riesenwunsch. «Die Wünsche werden anschliessend evaluiert, eine Zusammenfassung wird veröffentlicht und wenn möglich werden die Wünsche auch umgesetzt», versprach Gemeindepräsident Willi Fischer.

Pullover
Cashmere/Seide.
Rundhals-Ausschnitt
und 1/2 Arm.

49.99 €

**Pullover,
Polo-Pullover
oder Cardigan**
Cashmere/Seide.

Je **69.99 €**

Pullover
Cashmere/Seide.
Mit V- oder Rundhals-
Ausschnitt

59.99 €

Cardigan
Cashmere/Seide.

79.99 €

Kapuzen-Stickjacke
Cashmere/Seide.

99.99 €



www.karstadt.de

**TAX
FREE**

Unsere Schweizer Kunden erhalten an unserem Kundenservice im 3. Obergeschoss auf Wunsch eine Ausfuhrbescheinigung sowie später den vollen Mehrwertsteuersatz ohne Gebühren zurückerstattet.

**WOHLFÜHLEN IN
Cashmere und Seide**

KARSTADT
SEIT 1881

ORGELFESTIVAL Feierliches Schlusskonzert ganz ohne Orgel

Kirchenchor in Hochform



In einer vollen Franziskuskirche begeisterte das barocke Konzertprogramm sein Publikum.

Foto: Philippe Jaquet

mf. «Wachet auf, ruft uns die Stimme der Wächter sehr hoch auf der Zinne», singen die knapp 60 Frauen und Männer zur ruhigen und harmonischen Barockmusik. Mit dem Einleitungschor zu Bachs gleichnamiger Kantate begann das grosse Chor-Konzert mit Solisten vergangenen Sonntag, das den Abschluss des vierteiligen Orgelfestivals und gleichzeitig des Festjahres anlässlich des 100. Geburtstags der Pfarrei St. Franziskus darstellte. Offenbar waren die Erwartungen gross – die Kirchenbänke waren praktisch lückenlos besetzt – und jene wurden nicht enttäuscht. Herauszuheben sind vor allem die Sopranistin Marni Schwonberg, die allerdings auch am meisten zu singen hatte und in eher tiefer Lage ihre Soli mit klarer Stimme scheinbar mühelos vortrug, sowie die Instrumentalisten der Schola Cantorum Basiliensis. Vor allem aber erbrachte der Kirchenchor St. Franziskus genau wie sein musikalischer Leiter Tobias Lindner mit der Aufführung zahlreicher teilweise sehr schwieriger Chorstücke eine riesige

Leistung, die einem Laienchor sehr gut ansteht.

Wenn der Chor beim ersten Stück klanglich noch etwas blass blieb, war die grosse Hingabe der Sängerinnen und Sänger bereits zu spüren, und schon beim ersten Einsatz von Mozarts «Litaniae de venerabili altaris sacramento», dem Herzstück des Konzerts, zeigte sich der Chor von seiner besten Seite. Vor allem das etwas düstere «Verbum caro factum» und «Tremendum» sowie die feierliche Fuge in «Pignus» waren sehr eindrücklich. Im beinahe frühlinghaft-heiteren Tenorsolo «Panis vivus» konnte Dieter Wagner seine angenehme Stimme voller Elan und Ausdruck präsentieren, und auch die Altistin Anja Kühn und der Bassist Marcus Niedermeyer gefielen, teilen aber das Schicksal der tiefen Stimmlagen, sich bei grosser Besetzung nur schwer durchsetzen zu können, was gerade beim letzten «Amen» von Schuberts Messe «Magnificat», als Chor und Orchester etwas zu übermächtig waren, zum Ausdruck kam.

Umso mehr konnte – wie auch beim vorangehenden «Ave verum corpus» Mozarts – bei diesem das Konzert abschliessenden Stück der Chor brillieren, und zwar bereits vom ersten monumentalen Einsatz an, der im wörtlichen Sinne des «Magnificat» erhebend war. Zwischen den einzelnen Stücken und Sätzen wurde nicht geklatscht, doch war jeweils eine grosse Spannung spürbar. Kaum war der letzte Ton verklungen, entlud sich die aufgestaute Begeisterung flächendeckend in einem gewaltigen nichtendwollenden Applaus mit stehenden Ovationen, die dem gesamten Ensemble, aber mit besonders herzlicher Zueignung dem Kirchenchor St. Franziskus galten. Dieser hat für das Schlusskonzert anderthalb Jahre geprobt. Natürlich sind darin auch die Proben zu den rund zwölf weiteren Aufführungen jährlich enthalten, doch ist es eine eindrückliche Vorbereitungszeit, für welche die Sängerinnen und Sänger mit ihrer eigenen Leistung und der Begeisterung des Publikums belohnt wurden.

KUNST IN RIEHEN Rachel Harnisch und Jan Philip Schulze, Schubert und Goethe

Liederabend in Zweisamkeit

rz. Am nächsten Abonnementkonzert der Konzertreihe Kunst in Riehen tritt mit Rachel Harnisch eine Sopranistin auf, die das Publikum in Riehen schon einmal zu begeistern wusste. Das Konzert steht diesmal im Zeichen von Franz Schuberts Liedern auf Texte von Goethe; das Programm wird ergänzt durch Werke von Alban Berg und Arnold Schönberg.

Rachel Harnisch gab ihr Debüt als Pamina im Jahr 2000 in Bern unter Leitung von Miguel Gomez-Martinez und in Zürich mit Franz Welser-Möst. Am Grand Théâtre de Genève trat sie erstmals als Micaela (Carmen) auf. 2001 sang sie ihre erste Zerlina (Don Giovanni) unter Nikolaus Harnoncourt in Zürich, in Bern feierte sie grosse Erfolge in der Schweizer Erstaufführung «L'Amour de loin» von Kaija Saariaho.

Seither ist Rachel Harnisch immer wieder auf den renommiertesten Bühnen Europas zu Gast und sang unter so namhaften Dirigenten wie Claudio Abbado, Sir Neville Marriner und vielen mehr. 2012 sind zahlreiche Konzerte geplant, darunter Werke von Mozart, Schubert und Pergolesi in Bologna, Freiburg und Salzburg unter Claudio Abbado sowie Haydns «Jahreszeiten» unter Roger Norrington in der Zürcher Tonhalle. Ab der Spielzeit 2012/13 wird sie in Zürich als Contessa (Le Nozze di Figaro), Micaela, Sophie (Der Rosenkavalier) und Minerva (L'Incoronazione di Poppea) zu hören sein.

Am Klavier begleitet wird Rachel Harnisch von Jan Philip Schulze. Er ist als Solist, Kammermusiker und Liedbegleiter gleichermaßen erfolgreich. Seine Ausbildung absolvierte er an der Musikhochschule in München und am Tschaikowsky-Konservatorium in



Schöne Aussichten: Sopranistin Rachel Harnisch und Pianist Jan Philip Schulze werden in der Dorfkirche auftreten.

Foto: zVg

Moskau. Im Fach Liedbegleitung prägte ihn vor allem der Unterricht bei Helmut Deutsch und Dietrich Fischer-Dieskau. Preise bei internationalen Wettbewerben in Italien, Spanien und Südafrika standen am Anfang seiner Karriere, die ihn mittlerweile in fast alle Länder Europas und nach Japan geführt hat. Zu den bekannten Sängern, mit denen Jan Philip Schulze zusammenarbeitet, zählen unter anderem Dietrich Henschel, Juliane Banse, Jonas Kaufmann sowie Rachel Harnisch. Als Kammermusiker und Solist gilt Jan Philip Schulzes besonderes Interesse der zeitgenössischen Musik. Auf Empfehlung von Hans Werner Henze interpretierte Jan Philip Schul-

ze dessen gesamtes Klavierwerk und stellte es mit Konzerten in Madrid, Genua und Rom, an der Mailänder Scala, der Alten Oper Frankfurt und in Hamburg vor.

Zweites Abonnementkonzert Kunst in Riehen am Montag, 5. Dezember, um 20.15 Uhr in der Dorfkirche Riehen. Eintrittspreise: Fr. 50.–/40.–/25.– (Ermässigung für Personen bis 27 in Ausbildung). Karten bei der Infothek Riehen, Baselstrasse 43, (Tel. 061 641 40 70), bei Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler, Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel (Tel. 061 206 99 96), per Internet unter www.musikwyler.ch, an allen üblichen Vorverkaufsstellen (Ticketcorner) sowie an der Abendkasse.

REITKUNST Die Spanische Hofreitschule ist wieder in Basel

Die älteste Reitinstitution der Welt

rz. Die Spanische Hofreitschule Wien gehört zu den bedeutendsten Kulturgütern Österreichs. Sie diente ursprünglich der reiterlichen Ausbildung der kaiserlichen Familie. Heute ist sie die weltweit älteste und einzige Reitinstitution, an der seit über 460 Jahren die Hohe Schule der klassischen Reitkunst gepflegt wird. Das Spanische in ihrem Namen leitet sie von der auf der iberischen Halbinsel heimischen Pferderasse ab, die im 16. Jahrhundert als besonders edel und gelehrt galt.

Brüssel, London, Basel – so lauten die Tournee-Stationen 2011 der Spanischen Hofreitschule. Vier Trucks sind ab Mitte November unterwegs und bringen neun Pfleger zusammen mit den Pferden und der Technik von Ort zu Ort. Hinzu kommen sieben Reiter, Oberstallmeister Johannes Hamming, Reitbahn-Leiter Ernst Bachinger, Tournee-Manager Wolfgang Steineder und ein Techniker.

Manager Steineder freut sich auf Basel, wo man vom 2. bis 4. Dezember zu Gast sein wird. Die St. Jakobshalle und das Umfeld seien ausgezeichnet. «Bei unserem letzten Besuch im 2004 war das Publikum phantastisch. Wir wurden sehr herzlich aufgenommen.» Dieses Jahr erleben die Zuschauerinnen und Zuschauer eine Premiere. Die Moderation wird erstmals durch eine Bildpräsentation unterstützt, um ihnen zusätzliches Wissen über das Dargebotene zu vermitteln.

Seine ganz persönliche Feuertaufer feiert der Bereiter Florian Bacher. Seit 2001 an der Spanischen Hofreitschule tätig, war sein erster Tournee-Auftritt schon letztes Jahr geplant. Doch mit der Absage der Tournee fiel auch seine Premiere ins Wasser. Nun holt er Verpasstes nach. Nervös sei er nicht, sagt Bacher, aber gespannt, was auf ihn zukomme. Zu Basel hat er schon einen Tipp bekommen: «Die Basler Lächerli sollen vorzüglich sein.»



Die Spanische Hofreitschule in der St. Jakobshalle Basel am Freitag, 2. Dezember, und am Samstag, 3. Dezember, jeweils um 20 Uhr und am Sonntag, 4. Dezember, um 15 Uhr. Tickets über www.ticketcorner.ch oder Telefon 0900 800 800 (1.19/Min., Festnetzstarif). Offizielle Vorverkaufsstellen: Die Schweizerische Post, Manor, SBB, Coop City und alle Ticketcorner-Verkaufsstellen.

2 Tickets zu verlosen

Sie haben die Gelegenheit, an zwei Eintrittskarten für die Show vom Samstag, den 3. Dezember, zu kommen: Eine glückliche Person wird die beiden Tickets erhalten, die wir hier verlosen. Alles, was Sie tun müssen, ist, uns eine Postkarte an Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen oder eine E-Mail an redaktion@riehener-zeitung.ch zu schicken, mit dem Vermerk «Hofreitschule».

Der oder die Gewinner/-in wird benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!

Reklameteil

Bücher Top 10 Belletristik

- Alex Capus**
Léon und Louise
Roman | Hanser Verlag
- Umberto Eco**
Der Friedhof in Prag
Roman | Hanser Verlag
- Eugen Ruge**
In Zeiten des abnehmenden Lichts
Roman | Rowohlt Verlag
- Anne Gold**
Das Auge des Sehers
Krimi | Reinhardt Verlag
- Michael Theurillat**
Rütlischwur
Krimi | Ullstein Verlag
- Charles Lewinsky**
Gerron
Roman | Nagel & Kimche Verlag
- Edmund de Waal**
Der Hase mit den Bernstein-Augen. Das verborgene Erbe der Familie Ephrussi
Roman | Zsolnay Verlag
- Walter Moers**
Das Labyrinth der träumenden Bücher
Roman | Knaus Verlag
- Paul Wittwer**
Widerwasser
Krimi | Nydegger Verlag
- Margit Schriber**
Das zweitbeste Glück
Roman | Nagel & Kimche Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Prozentbuch Basel**
2011/2012
Region Basel | pro100 Network Schweiz AG
- Walter Isaacson**
Steve Jobs. Die autorisierte Biografie des Apple-Gründers
Bertelsmann Verlag
- Schlemmerreise mit dem Gutscheinebuch**
Basel 2012
Region Basel | Schlossberg7Marketing
- Remo H. Largo, Monika Czernin**
Jugendjahre. Kinder durch die Pubertät begleiten
Erziehung | Piper Verlag
- Josef Moser, Simon Wenger (Hrsg.)**
Armut und Fürsorge in Basel
Geschichte | Christoph Merian Verlag
- Niall Ferguson**
Der Westen und der Rest der Welt. Die Geschichte vom Wettstreit der Kulturen
Geschichte | Propyläen Verlag
- Jorge Bucay**
Drei Fragen. Wer bin ich? Wohin gehe ich? Und mit wem?
Psychologie | S. Fischer Verlag
- Urs Heller**
Gault Millau Guide Schweiz 2012
Restaurantführer | Ringier Verlag
- Peter Scholl-Latour**
Arabien Stunde der Wahrheit. Aufrührer an der Schwelle Europas
Politik | Propyläen Verlag
- Helmut Schmidt, Peer Steinbrück**
Zug um Zug
Politik | Hoffmann & Campe Verlag

Bestseller gibts am Bankenplatz.
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90
www.biderundtanner.ch

Bider & Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

SPORT IN KÜRZE

Schachfestival Basel Anfang 2012

rz. Auch in diesem Winter findet das Schachfestival Basel Anfang Jahr im Hotel Hilton in Basel statt. Es dauert vom 1. bis 5. Januar 2012. Es gibt ein Meisterturnier, das Allgemeine Turnier, ein Blitzturnier und das Jugendturnier (Jugendschachkönig Nordwestschweiz). Präsident des Festivals ist Peter Erismann von der Schachgesellschaft Riehen. Es zeichnet sich jetzt schon ab, dass das letztjährige herausragende Niveau nochmals übertroffen wird. Bereits zugesagt haben die Grossmeister Boris Grachev (RUS, 2682), Maxim Turov (RUS, 2643), Mateusz Bartels (POL, 2627), Titelverteidiger Yannick Pelletier (SUI, 2584), Ehsan Ghaem Maghami (IRI, 2583), Evgeny Vorobiov (RUS, 2581), Momchil Nikolov (BUL, 2578), Peter Prohaszka (HUN, 2553), Imre Hera (HUN, 2533), Krasimir Russew (BUL, 2530), Miso Cebalo und Alexander Cherniaev (RUS, 2456).

Volleyball-Resultate

Frauen, Nationalliga B, Westgruppe:	
KTV Riehen I – VBC Fribourg	1:3
Frauen, Schweizer Cup, 6. Runde:	
Galina Schaan – KTV Riehen	3:1

Volleyball-Vorschau

Frauen, Nationalliga B, Westgruppe:	
Sa, 26. November, 18.30 Uhr, Niederholz	
KTV Riehen I – VBC Val-de-Travers	
Frauen, 2. Liga:	
Fr, 25. Nov., 20 Uhr, Schule Bettingen	
TV Bettingen – KTV Riehen II	
Männer, 2. Liga:	
Fr, 25. November, 20.30 Uhr, 99er-Halle	
VB Therwil I – KTV Riehen	

Basketball-Resultate

Frauen, Nationalliga B, Ostgruppe:	
BC Olten-Zofingen – Riehen I	70:45
Gemischt U14, Regional:	
CVJM Riehen – TV Grenzach	66:50
Männer, 2. Liga Regional:	
CVJM Riehen I – TV Grenzach	82:72

Basketball-Vorschau

Männer, 2. Liga Regional:	
So, 27. November, 14 Uhr, Niederholz	
CVJM Riehen I – BC Pratteln I	
Gemischt U14:	
So, 27. November, 12.30 Uhr, Niederholz	
CVJM Riehen – SC Uni Basel	

Unihockey-Resultate

Männer, Grossfeld, 3. Liga, Gruppe 4:	
Riehen I – Griffins Muttentz-Pratteln	3:3
UHC Riehen I – Waldenburg Eagles II	4:3
Männer, Kleinfeld, 3. Liga, Gruppe 4:	
UHC Riehen – emotion Huttwil	3:9
UHC Riehen – Richenthal Cannibals	2:3
Junioren C Regional, Gruppe 2:	
UHC Riehen – Emmental Zollbrück I	2:13
UHC Riehen – Rümlang-Regensdorf	2:21
Junioren E Regional, Gruppe 5:	
Riehen – Langenthal Aarwangen II	2:5
UHC Riehen – TV Oberwil BL	1:9
UHC Riehen – Team Aarau II	1:7

Handball-Resultate

Junioren U19, Meister:	
Lörrach/Brombach – Kleinbasel/Riehen/Josef	51:13
Junioren U15, Promotion:	
ESV Weil am Rhein – HB Riehen	37:3

Fussball-Tabellen

Fussballverband Nordwestschweiz, Meisterschaft, Saison 2011/2012, Tabellen zur Winterpause

Junioren B, Promotion: 1. SV Muttentz a 11/33 (62:10), 2. FC Bubendorf a 11/26 (47:12), 3. FC Black Stars 11/23 (43:20), 4. FC Reinach 11/19 (46:16), 5. FC Aesch a 11/19 (51:36), 6. FC Amicitia 11/19 (31:46), 7. FC Allschwil 11/17 (26:38), 8. FC Therwil 11/12 (34:27), 9. FC Möhlin-Riburg/ACLI 11/12 (45:56), 10. FC Gelterkinden 11/8 (24:54), 11. FC Münchenstein 11/3 (11:43), 12. FC Arlesheim 11/0 (2:64) (Rückzug).

Junioren C, Promotion: 1. FC Allschwil a 11/30 (41:10), 2. FC Bubendorf 11/21 (35:18), 3. FC Pratteln a 11/19 (30:30), 4. FC Concordia 11/19 (25:48), 5. SC Binningen a 11/17 (27:20), 6. FC Amicitia a 11/17 (30:24), 7. FC Basel a 11/15 (56:29), 8. FC Aesch a 11/14 (29:28), 10. FC Therwil a 11/10 (24:43), 11. FC Liestal b 11/7 (25:59), 12. FC Möhlin-Riburg/ACLI a 11/2 (25:49).

Junioren D9, 2. Stärkekategorie, Gruppe 2: 1. FC Black Stars b 10/25 (51:19), 2. US Olympica 10/24 (39:19), 3. FC Concordia c 10/23 (50:20), 4. FC Amicitia b 10/18 (43:28), 5. FC Aesch c 10/15 (39:31), 6. SV Muttentz c 10/11 (36:36), 7. VfR Kleinhüningen 9/10 (20:26), 8. BSC Old Boys c 10/10 (29:32), 9. SC Steinen Basel a 9/9 (25:46), 10. FC Liestal c 10/6 (18:55), 11. FC Stein a 10/3 (17:55).

Senioren, Regional, Gruppe 1: 1. AS Tilmann Basel 8/22 (44:6), 2. FC Rheinfelden 8/21 (34:10), 3. FC Ferad 7/12 (24:15), 4. Vgte. Sportfreunde 8/11 (19:23), 5. CD Espanol Basel 8/10 (20:26), 6. FC Lausen 7/8 (26:29), 7. SV Augst 7/4 (15:26), 8. FC Riehen 8/4 (10:33), 9. AC Milan-Club 6/2 (4:28), 10. SC Steinen Basel (Rückzug).

UNIHOCCY Meisterschaft Männer Grossfeld 3. Liga

Zu Hause klappt es wieder

bh. Nach einem katastrophalen Saisonstart gelang es dem Grossfeld-Team des UHC Riehen, in seiner Heimrunde drei von vier möglichen Punkten zu erkämpfen.

Zuerst stand das Spiel gegen die Griffins Muttentz-Pratteln auf dem Programm. Während sich die Griffins in ihre Hälfte zurückzogen, versuchten die Riehener, den Gegner bereits früh im Aufbau zu stören. Einige Male ergaben sich daraus Chancen, doch trotz einem Chancenplus musste man sich zur Halbzeit mit einem 0:0 zufriedengeben.

Wie man die eng stehende Muttentz-Pratteler Abwehr bezwingen kann, zeigten nach der Pause Florian Mathys und Christoph Niederberger: Letzterer spielte von der Mitte einen scharfen Querpass während sich Ersterer aus dem Gewühl vor dem Tor nach aussen löste und den Pass direkt zum 1:0 verwandelte. Kurz darauf liess aber die Lauffarbe in der Abwehr nach und die Griffins nutzten geschickt die ihnen gebotenen Räume aus. So konnten sie zum 1:1 ausgleichen. Auch nachdem Lukas Schmid einen Abpraller vor dem gegnerischen Tor zum 2:1 verwertet hatte, glichen die Muttentz-Pratteler postwendend aus. Wenig später eroberte sich ein Muttentzer einen eigentlich verlorenen Ball gegen zwei Riehener Verteidiger zum 2:3. Die Zeit drohte den Riehemern nun davonzulaufen, während man alles nach vorne warf. Und tatsächlich gelang Samuel Diethelm noch das 3:3, nachdem er von hinter dem gegnerischen Tor angespielt worden war. Der Ausgleich fiel sensationellerweise wortwörtlich in der letzten Sekunde, was ein Blick auf die Anzeigtabelle bestätigte.

Trotz dem glücklichen Punktgewinn konnte man nach dem Spiel nicht zufrieden sein. Wären die Chancen in der ersten Halbzeit verwertet worden und hätte man in den letzten zehn Minuten defensiv nicht nachgelassen, wäre ein Sieg durchaus machbar gewesen.

Im zweiten Spiel des Tages gegen Waldenburg zeigten die Riehener Qualitäten, welche in dieser Saison bisher zu oft vermisst wurden: Kampfgeist und Einsatzwille. Die Schüsse der Gegner wurden geblockt und man ging dorthin, wo es unter Umständen weh tun kann: vor das gegnerische Tor. Und so konnte Daniel Kohler mit



Der UHC Riehen (ohne Überzieher) im Spiel gegen die Griffins Muttentz-Pratteln, das unentschieden ausging.

Foto: Philippe Jaquet

einem Weitschuss das 1:0 erzielen, während Slot-Occupier Lukas Schmid dem Torhüter die Sicht nahm. Urs Hänger konnte wenig später den Abpraller seines eigenen Schusses erlaufen und diesen per Volley-Backhand zum 2:0 verwandeln. Dass die Waldenburger beim kleinsten Nachlassen der Riehener Defensive sofort gefährlich wurden, zeigte sich ebenfalls noch vor der Halbzeit, als Waldenburg zum 2:1 verkürzte. Dank der guten Leistung von Torhüter Daniel Bertrand blieb es bis zur Pause bei der Führung.

In der zweiten Halbzeit liess die Chancenauswertung nach und auch das Aufräumen im eigenen Slot klappte nicht mehr einwandfrei. So musste man den Ausgleich zum 2:2 hinnehmen. Die Riehener waren durch den Spielverlauf nicht entmutigt und zeigten weiterhin grossen Einsatz. Florian Mathys fand bei einem schnell ausgeführten Freistoss den völlig freistehenden Chris Egli, welcher problemlos die erneute Führung erzielte. Die Waldenburger Verteidiger leisteten sich erstaunlich viele Aussetzer und Ballverluste. Während solche geschenkten Chancen bis zu diesem Zeitpunkt ungenutzt geblieben waren, gelang es Beat Hänger diesmal dem hintersten gegnerischen Spieler im Spielaufbau den Ball zu stehlen und diesen im Tor unterzubringen. Somit stand es 4:2 und es waren nur noch einige Minuten zu spielen.

Da kassierten die Riehener eine Zweiminutenstrafe und Waldenburg ersetzte den Torhüter durch einen Feldspieler, wodurch doppelte Überzahl durch die Eagles herrschte. Mit einem gelobten Schuss und viel Verkehr vor Torhüter Daniel Bertrand fand der Ball seinen Weg durch das Gewühl ins Riehener Tor. Die letzten Minuten wurden dadurch nochmals spannend. Waldenburg hatte viel Ballbesitz und kam auch zu Chancen, doch am Ende blieben die Punkte beim Heimteam, welches für seinen Einsatz mit einem 4:3-Erfolg belohnt wurde.

UHC Riehen I – Griffins Muttentz-Pratteln 3:3 (0:0)
UHC Riehen I – Waldenburg Eagles II 4:3 (2:1)

UHC Riehen I: Daniel Bertrand (Torhüter 2. Spiel), Lukas Bucheli, Emile de Keyzer (Torhüter 1. Spiel), Samuel Diethelm (1 Tor/0 Assists), Christoffer Galland (1/0), Beat Hänger (1/0), Urs Hänger (1/0), Jörn Hopf, Matthias Keller, Daniel Kohler (1/0), Florian Mathys (1/3), Christoph Niederberger (0/1), Marc Osswald, Lukas Schmid (1/0), Thomas Schmidlin, Philipp Wingeier.

Männer, Grossfeld, 3. Liga, Gruppe 4: 1. Olten Zofingen III 8/15 (37:12), 2. Unihockey Leuimental II 8/12 (32:19), 3. Sharks Münchenstein 8/11 (22:15), 4. UHC Frenkendorf-Füllinsdorf 8/10 (23:17), 5. UHC Basel United 8/9 (34:24), 6. SV Waldenburg Eagles II 8/6 (20:24), 7. UC Moutier 8/6 (18:31), 8. UHC Riehen 18/5 (23:34), 9. Griffins Muttentz-Pratteln 8/3 (16:21), 10. Unihockey Kaiseraugst 8/3 (9:37).

VOLLEYBALL Meisterschaft Frauen Nationalliga B

KTV-Niederlagenserie hält an

Die Volleyballerinnen des KTV Riehen verloren das NLB-Heimspiel gegen Fribourg mit 1:3 und schieden beim Erstligisten Galina Schaan aus dem Schweizer Cup aus.

gm. Am vergangenen Samstag spielte das NLB-Team des KTV Riehen in der Heimhalle gegen den VBC Fribourg. Nach einer kurzen Startphase mit einigen Eigenfehlern fanden die Riehenerinnen gut ins Spiel und übernahmen die Kontrolle. Sie konnten bald einen soliden Vorsprung herausspielen und den ersten Satz für sich entscheiden. Im zweiten Satz schafften es die Gegnerinnen, ihre zuvor sehr hohe Fehlerquote zu reduzieren und Druck zu machen. Die Riehenerinnen liessen sich von diesem Umschwung etwas überrumpeln und gerieten weit in Rückstand. Obwohl es ihnen gelang, diesen in der zweiten Hälfte des Satzes etwas zu reduzieren, konnte der VBC Fribourg den zweiten Durchgang deutlich gewinnen.

Der dritte Satz verlief ausgeglichener. Trotz einiger Mühe im Aufbau waren die Riehenerinnen wieder erfolgreicher im Angriff und blieben so an den Gegnerinnen dran, doch reichte es am Schluss nicht ganz zum Satzgewinn. Im vierten und letzten Satz wirkten die Riehenerinnen wieder stark verunsichert und hatten grosse Probleme in der Reception. Der VBC Fribourg konnte das Spiel kontrollieren und holte sich den Sieg.

Am Sonntag stand für den KTV das Schweizer-Cup-Spiel gegen den VBC



Der KTV Riehen zu Hause gegen Fribourg im Angriff.

Foto: Philippe Jaquet

Galina Schaan auf dem Programm. Von Anfang an standen die Riehenerinnen gegen den hochmotivierten Gegner stark unter Druck. Schon im ersten Satz mussten sie immer darum kämpfen, an ihren Gegnerinnen dran zu bleiben, und schafften es erst mit einer guten Serviceserie, den Satzvorsprung zu holen. Doch von da an lief es schlechter für den KTV. Obwohl die Annahme besser funktionierte als am Tag zuvor, hatten die Riehenerinnen Mühe im Angriff und schienen generell zu wenig entschlossen. Trotz zwischenzeitlich besserer Phasen schafften sie nie wirklich den Einstieg ins Spiel und mussten sich relativ deutlich geschlagen geben.

KTV Riehen – VBC Fribourg 1:3 (25:17/18:25/23:25/15:25)

Meisterschaft, Nationalliga B. – Sporthele Niederholz. – KTV Riehen: Andrea Haldemann, Alessia Suja, Gianna Müller, Stephanie Tschopp, Jacqueline Tollari, Joelle Jenni, Melinda Suja, Samantha Jauslin, Sarah Schnell, Kathrin Herzog.

VBC Galina Schaan – KTV Riehen 3:1 (22:25/25:15/25:15/25:16)

Schweizer Cup, 6. Runde. – FZ Resch. – KTV Riehen: Andrea Haldemann, Alessia Suja, Gianna Müller, Stephanie Tschopp, Jacqueline Tollari, Joelle Jenni, Melinda Suja, Samantha Jauslin, Sarah Schnell, Kathrin Herzog.

Frauen, Nationalliga B, Westgruppe: 1. VBC Cossonay 19/26 (27:5), 2. VBC Val-de-Travers 9/18 (21:13), 3. VBC Cheseaux I 9/17 (20:15), 4. VBC Fribourg 9/13 (18:17), 5. VBC Ecublens 9/13 (17:17), 6. FC Luzern 9/12 (16:19), 7. KTV Riehen I 9/7 (10:23), 8. Genève Volley 9/2 (6:26).

UNIHOCCY Junioren E

Die Fortschritte sind erkennbar

ko. In der Meisterschaftsrunde vom vergangenen Wochenende standen für die E-Junioren des Unihockey-Clubs Riehen drei schwierige Spiele auf dem Programm. Zuerst ging es gegen Unihockey Langenthal Aarwangen (ULA), dann kam es zum zweiten Aufeinandertreffen mit Oberwil und Aarau.

Gegen ULA erwischten die Jüngsten des UHC Riehen einen ganz schlechten Start. Nach zwei Minuten lagen sie bereits mit 0:2 zurück. Dann begann Riehen mitzuspieren. Oliver Blum konnte ein erstes Zeichen setzen, traf mit seinem Schuss aber nur den Pfosten. ULA erhöhte auf 0:3, Joris Fricker konnte für die nun stark verbesserten Riehener postwendend das 1:3 erzielen. Amélie Strelbel hatte Joris Fricker wunderschön angespielt. In dieser Phase war Riehen dem Gegner eigentlich ebenbürtig, nur die Tore fehlten.

Auch Simon Mangold konnte daran nichts ändern, denn auch seine Riesenchance ging in der 14. Minute daneben. In der 16. Minute konnte ULA die Führung clever ausbauen und mit einem beruhigenden Polster in die Schlussphase gehen. Pech hatte Riehen mit einem weiteren Pfortenschuss von Joris Fricker, dann gelang Oliver Blum das 2:4, worauf sogleich das 2:5 folgte. Es war schwierig, das tolle Kombinationsspiel der Langenthaler zu stoppen. Riehen blieb am Drücker und kam zu Chance, traf aber nicht mehr. Bei einem perfekten Spielverlauf hätten die Riehener gegen ULA einen Punkt gewinnen können.

Gegen Oberwil war es den Riehenern beim letzten Aufeinandertreffen gelungen, nach einem 1:4-Rückstand noch ein 4:4 zu holen. Diesmal hatte man von Anfang an keine Chance. Die jungen Riehener verschliefen erneut den Start und so stand es nach vier Minuten bereits 0:3. Dazwischen scheiterte Oliver Blum mit einem schönen Schuss knapp.

Nach zehn Minuten klappte das Riehener Zusammenspiel etwas besser, trotzdem fiel bald das 0:4. Das ärgerte Cédric Gilli so sehr, dass er seinen ganzen Frust in einen Schuss packte und das 1:4 erzielte. Torhüterin Anna Horvath zeigte eine tolle Parade und hielt ihr Team im Spiel, doch auch ihr Gegenüber parierte einen Freistoss von Oliver Blum hervorragend. Danach war die Luft draussen. Der UHC Riehen kam an seine Grenzen und kassierte weitere Tore bis zum Schlussresultat von 1:9.

Auch gegen Aarau starteten die Riehener schlecht. Jedenfalls stand es nach einer Spielminute schon wieder 0:3, obwohl Luca Boner nach drei Spielsekunden (!) schon den Pfosten getroffen hatte. In der Verteidigung wurde das geübte «hinter dem Tor durch spielen» nicht so umgesetzt wie gewollt und es kam vor dem Tor jeweils zu Ballverlusten, die von den cleveren Aarauer in Zählbares umgesetzt wurden.

Danach glich sich das Spielgeschehen aus, doch während die Riehener ihre Chancen nicht nutzten, erhöhten die Aarauer auf 0:5. Nach mehreren guten Chancen seiner Mitspieler war es Simon Mangold, der endlich traf. Er erhielt auf Höhe der Mittellinie den Ball, setzte zum Sprint an und schoss den Ball eiskalt ins Tor – es war die Torpremiere des neu Lizenzierten. Bei diesem einen Riehener Treffer blieb es. Aarau gewann mit 1:7.

Im Training bleibt noch viel zu tun. Vor allem die Manndeckung und das Aufbauspiel konnten nicht wie gewünscht umgesetzt werden. Toll waren der Kampf und die Leidenschaft, die die Mannschaft trotz den Niederlagen auf dem Feld zeigte. Und einige Neulinge haben bereits Fortschritte gemacht, allen voran Alexia Krauth und insbesondere Louis Bernet, der, obwohl körperlich unterlegen, die Zweikämpfe annahm und es den Gegnern so schwierig wie möglich machte.

UHC Riehen – Langenthal Aarwangen 2:5
UHC Riehen – TV Oberwil 1:9
UHC Riehen – Team Aarau 1:7

UHC Riehen (Junioren E): Luca Boner/Anna Horvath/Joris Fricker (Tor); Fabian Baier, Louis Bernet, Julian Blum, Oliver Blum (1), Luca Boner, Joris Fricker (1), Cédric Gilli (1), Anna Horvath, Alexia Krauth, Simon Mangold (1), Amélie Strelbel.

SCHIESSEN Rütli-treff der Feldschützen Bettingen**Für das nächste «Rütli» in Form halten**

Knienschützen mit Karabiner und Sturmgewehr 57 und 90 auf dem Pistolenswall in Bettingen.

Foto: zVg

az. Nicht am Mittwoch vor Martini, sondern am Samstag nach Martini treffen sich die Schützinnen und Schützen von Bettingen zum Rütli-treff auf dem Schiessstand in Bettingen. Einerseits ist der Bettinger Rütli-treff das Kniend-Training im Hinblick auf eine kommende Rütli-fahrt, wo jeweils acht Schützen eine Gruppe bilden. Ziel ist es dann, sich in der ersten Hälfte von 48 Gastsektionen zu platzieren. In Aussicht ist die nächste Einladung für die Gewehrschützen der Feldschützen Bettingen im Jahre 2013, wenn die Vorortsgemeinde Uri Organisator ist.

Die Bettinger Pistolenschützen können wohl schon im Jahr 2012 mit einer Einladung auf das Rütli rechnen. So werden eben am Bettinger Rütli-treff, der zugleich den Saisonabschluss bedeutet, beide Distanzen absolviert.

Am härtesten ist der Wettkampf mit dem Gewehr, welcher auf den Knien zu absolvieren ist und vom Pistolenswall aus die Bedingungen auf dem Rütli selbst nahezu perfekt widerspiegelt. Drei Schuss in einer Minute und zweimal sechs Schuss in je zwei Minuten gehen ganz schön in die «Knochen». Manch einer benötigt dann beim Aufstehen die Hilfe eines

Kameraden, ist ihnen in dieser Zeit doch das Bein eingeschlafen.

Die besten acht jeder Distanz bilden das Gruppenresultat, das in diesem Jahr an den Resultaten der Teilnehmer auf dem Rütli gemessen wird. Mit der Gewehrgruppe, welche 66,5 Punkte realisierte, hätten die Bettinger mit den Rütli-siegern, die es auf 77,375 Punkte brachten, noch nicht konkurrieren können. Doch auf die Distanz 50 Meter hätte das Gruppenresultat von 56 Punkten in der Rangliste auf dem Rütli, wo 56,75 Punkte das Spitzenresultat waren, immerhin für den zweiten Platz von 97 Sektionen gereicht.

Traditionellerweise gibt es am Bettinger Rütli-treff einen vorzüglichen Glühwein und zum Abschluss den obligaten «Spatz» im Baslerhof.

Rütli-treff der Feldschützen Bettingen, 12. November 2011, Schiessstand Bettingen

Gewehr: 1. Martin Eberle 75 Punkte, 2. Peter Kessler 74, 3. Peter Keller 74, 4. Fabian Zinsstag 67, 5. Alois Zahner, 65, 6. Thomas Zuberbühler 61, 7. Wolfgang Leiser 59, 8. Henri Botteron 57, 9. Philipp Stocker 56 und Bechergewinner.

Pistole: 1. Peter Kessler 66, 2. Fabian Zinsstag 61 und Bechergewinner, 3. Peter Keller 60, 4. Marco Eberle 57, 5. Rui Wu 56, 6. Alois Zahner 55, 7. Martin Eberle 47, 8. Henri Botteron 46.

RUDErn Achterrennen «BaselHead» auf dem Rhein**Tolles Rennen mitten in der Stadt**

rz. Mit einer neuen Rekordzeit gewann ein französischer Nationalachter die zweite Austragung des Ruderrennens «BaselHead» vom vergangenen Samstag auf dem Rhein. Das mit Abstand schnellste Frauenboot stellte der Ruderclub Blauweiss Basel.

Das Teilnehmerfeld am BaselHead hatte sich gegenüber 2010 verdoppelt. Der potenzielle Olympia-Achter aus Nancy unterbot auf der 6,4 Kilometer langen Strecke vom Klingental zum Birsfelder Kraftwerk und zurück mit 19 Minuten 16 Sekunden die letztjährige Bestzeit des Basler Ruder-Clubs um über fünf Minuten. Mit weniger als zwei Sekunden Abstand hinter den Franzosen landete der Achter des Schweizerischen Ruderverbandes SRV auf dem zweiten Platz. «Nach einer harten Woche voller Selektionstests war das eine tolle Leistung für eine Mannschaft, die am Tag vor dem Rennen erstmalig in dieser Kombination zusammen ruderte», sagte SRV-Direktor Christian Stofer.

Olympia-Hoffnungen darf sich weiterhin die leistungsstärkste Frau beim Ruderclub Blauweiss Basel machen. Nora Fiechter sass bereits 2010

im Siegerboot beim BaselHead, nun strebt sie die London-Nominierung im Einer an. Die entscheidende Qualifikationsregatta für Fiechter, ebenso wie für das französische Männer-team, findet im Mai auf dem Luzerner Rotsee statt.

Bei den Junioren gewann eine Rengemeinschaft des Basler Ruder-Clubs und des SC Biel. Bei den Masters-Frauen setzte sich wie 2010 der Basler Ruder-Club durch.

«BaselHead 2011», Ruder-Achterrennen auf dem Rhein, 19. November 2011, Start und Ziel Klingental Basel

Männer Elite (22 Boote): 1. Pôle France Nancy (FRA) 19:16.68, 2. SRV-Team (SUI) 19:18.33, 3. Dukla Prag (CZ) 19:26.24; 6. Seeclub Zürich I 20:23.78, 10. Seeclub Zug 21:23.41, 11. Basler Ruder-Club 21:24.48, 16. Blauweiss Basel 21:47.78. – **Frauen Elite (9):** 1. Blauweiss Basel I 22:52.10, 2. VK Slavia Prag (CZ) 23:06.20; 9. Blauweiss Basel II 27:07.75. – **Junioren U19:** 1. Seeclub Luzern 24:44.86. – **Junioren U19 (2):** 1. SC Biel/Basler RC 21:57.84. – **Masters Männer (14):** 1. RC Rheinfelden 22:24.36; 6. Basler RC 24:04.11, 13. Blauweiss Basel 25:29.85. – **Masters Frauen (4):** 1. Basler Ruder-Club 26:15.99.



Das Frauen-Masters-Boot des Basler Ruder-Clubs auf dem Weg zum Kategoriensieg.

Foto: Rolf Spriessler-Brandner

BASKETBALL Meisterschaft Männer 2. Liga Regional**Der CVJM Riehen mischt vorne mit**

rs. Mit fünf Siegen aus sechs Spielen sind die Basketballer des CVJM Riehen gut in die neue Zweitligasaison gestartet. Und diese Zweitligameisterschaft der Männer ist in dieser Saison ausserordentlich stark besetzt. «Es gibt viele Spieler, die nicht oder nicht mehr auf nationaler Ebene spielen möchten, und nun in Teams der Regionalligen spielen», sagt Raphael Schoene, Präsident des Basketballvereins CVJM Riehen, und deshalb sei die Regionale 2. Liga von der Spielstärke her mindestens so anspruchsvoll wie die 1. Liga. Saisonziel ist der Regionalmeistertitel. Diesen haben die Rieherer letzte Saison im allerletzten Spiel verloren: Münchenstein besiegte den CVJM Riehen in der letzten Runde und sicherte sich den Titel vor den Rieherern.

Beim CVJM Riehen spielt seit dieser Saison mit Roman Imgrüth sogar ein ehemaliger Schweizer Nationalspieler. Imgrüth wurde beim CVJM Birsfelden gross und spielte lange Jahre mit Boncourt in der Nationalliga A. Schlüsselfigur des Teams ist im Moment Jonny Lee, der das Team gemeinsam mit Saif Al-Rubai, einem sicheren Distanzschützen, als Spielertrainer führt. Wie Jonny Lee schon sehr lange dabei ist Ramin Moshfeh, der das Team allerdings auf Ende Jahr wegen einem längeren Auslandsaufenthalt verlässt.

Stammgäste sind auch Michael Frei – ein «Fels» unter dem Korb und der «Mann fürs Grobe» – sowie – mit Unterbrüchen – Phil von Rohr – ballistischer Spielmacher und guter Scharfschütze – und der vielseitige und quirlige Yves Schneuwly – fast unmöglich zu verteidigen. Daniel Knecht ist die Konstante aus der Mitteldistanz, der auch im Eifer des Gefechts kühlen Kopf behält. Michael Frei spielte wie Julian Del Moral – ein engagierter Spieler mit starkem Zug zum Korb –



Riehen (in Gelb) beim Heimerfolg über den TV Muttenz.

Foto: Philippe Jaquet

und Dragan Ilic in der Jugendabteilung des BTV Basel, nun spielt das Trio beim CVJM Riehen wieder zusammen.

Manuel Blauenstein, der vor rund drei Jahren dazukam, ist die «Wurfmaschine» des Teams. David Fretz – ein sehr guter Distanzschütze –, Romeo Arquint – sicherer Schütze am Flügel – und Matthias Moser kommen vom eigenen Nachwuchs. Vom TV Magden nach Riehen gewechselt haben auf diese Saison Manuel Arheit und Nico Immoos.

Der CVJM Riehen verfügt über ein sehr grosses Kader. Das hat den Vorteil, dass ein Training mit vielen Spielern interessanter gestaltet werden kann und dass dem Team auch bei den immer wieder auftretenden Verletzungen-, berufs- oder familienbedingten Absenzen genügend Spieler für die Matches zur Verfügung stehen.

Die Rieherer begannen die Saison mit einem 60:70-Auswärtsieg über Dudes, schlugen die Bären Kleinbasel ebenfalls auswärts mit 64:71 und kassierten beim Leader BC Arlesheim mit 66:61 die bisher einzige Niederlage. Es folgten ein 85:65-Heimsieg über Muttenz, ein 82:72-Heimerfolg gegen Grenzach und zuletzt ein 82:49-Heimerfolg über den noch punktelosen BC Allschwil. Am kommenden Sonntag folgt nun das Heimspiel gegen den BC Pratteln I (14 Uhr, Sporthalle Niederholz).

Basketballverband Nordwestschweiz, Saison 2011/12

Männer, 2. Liga Regional: 1. CVJM Riehen I 6/10 (+75), 2. BC Arlesheim I 4/8 (+38), 3. Starwings II 4/6 (+45), 4. Dudes 5/6 (-15), 5. BC Münchenstein 3/4 (+23), 6. BC Pratteln 2/2 (+23), 7. Liestal 44 2/2 (+16), 8. TV Grenzach 3/2 (+14), 9. BC Bären Kleinbasel 4/2 (-34), 10. TV Muttenz 4/0 (-103), 11. BC Allschwil I 5/0 (-82).

BASKETBALL Meisterschaft Frauen Nationalliga B**Nach der Pause den Faden verloren**

sk. Im ersten Aufeinandertreffen der Saison vor zwei Monaten hatten die Basketballerinnen des CVJM Riehen gegen den BC Olten-Zofingen das Nachsehen und schieden vorzeitig aus dem Schweizer Cup aus. Letztes Wochenende stand nun das erste NLB-Meisterschaftsspiel gegen die gleichen Gegnerinnen an. Die Rieherinnen wollten mit abgeklärtem Angriffsspiel und aggressiver Verteidigung dieses Spiel für sich entscheiden. Bereits in den ersten Minuten agierten die Rieherinnen aber zaghaft und hatten, durch die Pressverteidigung der Gastgeberinnen, Mühe im Spielaufbau. Riehen zeigte sich im Gegenzug in der Verteidigung ebenfalls kämpferisch und erspielte sich, nach Fehlpässen des Heimteams, zahlreiche Konterchancen. Leider blieb der anschliessende Erfolg oft aus, da die Rieherinnen hundertprozentige Abschlussmöglichkeiten vergaben und den Korb aus nächster Nähe verfehlten.

Im zweiten Viertel wechselte Riehen von einer Frau-Frau-Verteidigung auf eine Zonenverteidigung, wodurch das defensive Zusammenspiel abgeklärter wirkte und Olten-Zofingen nun vermehrt seine Würfe aus der

Distanz suchte. Nach Fehlwürfen der Gastgeberinnen entschieden die Rieherinnen den Kampf um den Ball oftmals für sich und zeigten mit zunehmender Spielzeit, dass man auch im Angriff in der Lage ist, sehenswerte Akzente zu setzen. Unglücklicherweise verletzte sich die Rieherer Aufbauspielerin Jasmine Schoene kurz vor dem Pausenpfeiff am Fuss und konnte das Spiel in der zweiten Halbzeit nur noch von der Bank aus verfolgen.

Zur Pause stand es 32:22 und der Ausgang des Spiels war nach wie vor offen. Mit einem schön herausgespielten Treffer verkürzte Riehen den Rückstand auf acht Punkte. Olten-Zofingen wechselte die Verteidigung und stellte Riehen durch sein aggressives Pressing erneut vor Probleme. Zahlreiche Rieherer Ballverluste führten zu sicheren Punkten der Solothurnerinnen und bis zum Ende des dritten Viertels geriet der CVJM mit 28 Punkten im Rückstand.

Im vierten Spielschnitt liess der Rieherer Coach Raphael Schoene auch die Nachwuchsspielerinnen zum Zug kommen, welche mit unbeschwertem und frechem Spiel einen guten Eindruck hinterliessen. Obwohl

der Ausgang der Partie besiegelt war, wollte man zumindest das letzte Viertel gewinnen. Riehen zeigte Biss, erkämpfte sich manchen Rebound und gab keinen Ball verloren. Das Team zeigte nochmals, welche Stärken in ihm stecken, und beendete das Spiel mit einem Teilerfolg: das letzte Viertel ging mit 17:20 an Riehen.

Das auf den 27. November angesetzte Heimspiel gegen den BC Alstom Baden ist verschoben worden. Baden hatte aus personellen Gründen einen Antrag auf Verschiebung gestellt.

BC Olten-Zofingen – CVJM Riehen 70:45 (32:22)

CVJM Riehen I: Jasmine Schoene (3), Sabina Kilchherr (3), Sarah Wirz (6), Daniela Zum Wald (6), Kaisa Santanen (10), Karine Schnyder (2), Andrea Preiswerk (6), Leila Isner, Sonja Heidekrüger (5), Gizem Sevinc (2), Nicola Grether (2). – Coach: Raphael Schoene.

Frauen, Nationalliga B, Ostgruppe: 1. Wallaby Basket 8/14 (524:412), 2. Sopraceneri Muraltese 7/12 (507:416), 3. Sopraceneri Bellinzona 7/10 (524:435), 4. CVJM Frauenfeld 7/8 (470:421), 5. STV Luzern 6/6 (381:366), 6. BC Olten-Zofingen 7/6 (439:452), 7. BC Alstom Baden 7/4 (437:483), 8. CVJM Riehen I 6/2 (275:421), 9. Greifensee Basket 7/0 (356:507).

UNIHOcKey Meisterschaft Männer Kleinfeld 3. Liga**UHCR verpasst ersten Punkt knapp**

ad. Die nach drei Runden immer noch punktelosen Rieherer trafen im nahen Oberwil im ersten Spiel auf den Tabellennachbarn emotion Huttwil.

Den besseren Start erwischte die Huttwiler, welche früh in Führung gehen konnten. Diese beantworteten die Rieherer aber postwendend mit dem Ausgleichstreffer. Da es die Huttwiler gut verstanden, die sich bietenden Räume auszunützen konnten sie wieder in Führung gehen und diese sogar noch ausbauen auf 1:4. Der Anschlussstreffer zum 2:4 kurz vor der Pause gab den Rieherern neuen Mut.

Die Rieherer waren zu Beginn der zweiten Halbzeit das überlegene Team und kamen hochverdient zum 3:4-Anschlussstreffer. Dann gab es aber mit

dem 3:5 einen Bruch in ihrem Spiel und Huttwil konnte das Spiel mit 3:9 einige Tore zu hoch für sich entscheiden.

Den besseren Start in die zweite Partie gegen die Richenthal Cannibals erwischte die Rieherer, die mit 1:0 in Führung gingen. Da die Rieherer im Angriff teils auch gute Chancen nicht nutzten und die Richenthaler eiskalt von den wenigen Unzulänglichkeiten in der Rieherer Abwehr profitierten, stand es zur Pause etwas schmeichelhaft 1:2 für Richenthal.

Da die Rieherer aber auch in der zweiten Hälfte weiter an ihre Chance glaubten, wurden sie mit dem 2:2 belohnt. Wenn man daran denkt, dass die Rieherer mindestens drei Aluminiumtreffer zu verzeichnen hatten,

wäre eigentlich auch eine Führung mehr als verdient gewesen. Als dann kurz vor Schluss vieles auf ein Unentschieden hindeutete, machten sich die Rieherer mit einem kapitalen Fehlpäss in der eigenen Hälfte die gute Ausgangslage auf den ersten Punktgewinn der Saison kaputt. Die Schlussoffensive brachte dann nicht mehr den erhofften Ausgleich, sodass sich die Rieherer mit dieser bitteren Niederlage abfinden mussten.

UHC Riehen II – Huttwil 3:9 (2:4)

UHC Riehen II – Richenthal 2:3 (1:2)
UHC Riehen II: Thierry Liechti (Tor); Simon Fries, Roger Durrer, Adrian Schmutz; Marc Spitzli, Daniel Blum, Lukas Pfäffli; Adrian Diethelm, Lucas Gröner, Andreas Ott.

LESEBRIEF

Bauarbeiten Baselstrasse Sommer 2012

Der kürzlich in alle Riehener Haushalte verteilte Flyer besagt, dass unsere über 20'000 Einwohner zählende Stadt vom 23. Juli bis 12. August infolge Bauarbeiten wieder einmal mehr vom durchgehenden Strassenbahnbetrieb abgeschnitten sein wird. Die ohnehin stets überfüllten Tramzüge der Linie 6 werden während dieser Zeit von viel zu kleinen Bussen, die noch überfüllter sein werden, ohnehin im privaten Verkehr liegenbleiben und gegenüber dem sie auch keinen Vortritt geniessen, ersetzt.

Es ist daher Sache des Riehener Gemeinderates, bereits jetzt bei der SBB GmbH Lörrach beziehungsweise bei der DB Regio AG zugunsten zusätzlicher Pendelzüge auf der S-Bahn-Linie 6 zwischen Basel Badischer Bahnhof und Riehen zu intervenieren, und zwar in der Weise, dass auf dem Teilstück zwischen Riehen und dem Badischen Bahnhof ein durchgehender 15-Minuten-Betrieb entsteht.

Claude Ernst, Riehen

ZIVILSTAND

Todesfälle Bettingen

Brühlmann-Merz, Anna Aloisia, geb. 1918, von Basel, in Bettingen, Chri-schonarain 135.

Todesfälle Riehen

Bernet, Edith Rosa, geb. 1936, von Zuzgen AG, in Riehen, Unterm Schellenberg 53.

Fischer-Walzok, Hans Ulrich Eugen, geb. 1924, von Basel, in Riehen, Bettingerstrasse 239.

Fröhle-Gränicher, Georg, geb. 1945, von Riehen und Basel, in Riehen, Helvetierstrasse 10.

Schmid-Weiss, Gertrud Stefanie, geb. 1919, von Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 50.

Müller-Locher, Hans Bernhard, geb. 1946, von Riehen und Basel, in Riehen, Niederholzstrasse 52.

Heid-Schöpf, Jakob Emil, geb. 1916, von Nussdorf BL, in Riehen, Bäumlweg 30.

Geburten Riehen

Lanzetta, Leon, Sohn des Neubauer, Raphael, von Reinach BL, und der Lanzetta Keloglu, Emanuela, von Pleigne JU, in Riehen

KANTONSBLATT

Grundbuch

Riehen

Spitalweg 3, SAStWEP 389-8 (= 97/1000 an P 389, 351,5 m², Wohnhaus, Autoeinstellhalle), StWEP 389-10 (= 10/1000 an P 389). Eigentum bisher: Dora Wunderli, in Riehen. Eigentum nun: Doris Wilde, in Riehen.

Grenzacherweg 164, S D P 2283, 159 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Helmut Engel, in Riehen, und Martin Engel, in Basel. Eigentum nun: Helmut Engel.

Im Schlipf, S B P 1136, 269 m². Eigentum bisher: Ursula Stucki, in Riehen. Eigentum nun: Hans-Jörg Keller, in Basel.

Reding Street: Erstes Album kommt

ty. Der Rockförderverein der Region Basel (RFV) hat 27'000 Franken an Fördergeldern gesprochen, darunter auch 5000 Franken für die Riehener Band Reding Street. Das Geld ist als Zustupf für die Kosten des ersten Albums des Quartetts gedacht: Reding Street begibt sich im Januar für drei Wochen nach Polen, wo die Aufnahmen zum Erstling stattfinden werden. «Wir melden uns dann im März 2012 zurück mit einer ersten Single und hoffentlich vielen Shows», verspricht Sänger und Gitarrist Thomas Starzynski.

Das RFV-Förderprojekt Regio-SoundCredit hat insgesamt sechs Bands aus der Region Basel mit Förderbeiträgen bedacht. Mit 7000 Franken hat das Popkollektiv We Invented Paris um den Liestaler Flavian Graber den höchsten Beitrag für ihre Europa-Tournee zugesprochen erhalten, vor dem Basler Singer-Songwriter-Duo The Blackberry Brandies mit 6000 und Reding Street mit 5000 Franken.

FEUERWEHR Die Bezirksfeuerwehr Riehen-Bettingen übte im Schulhaus Burgstrasse den Ernstfall

Schweisstreibend und schwindelerregend

ty. Viel besser hätte es nicht laufen können: Die Kompanieübung der Bezirksfeuerwehr Riehen-Bettingen vom letzten Samstag fand bei prachtvoller Wetter und – das dürfte das Wichtigste sein – ohne Unfall statt. Eine perfekte Übung also. «Sagen wir «eine normale», lacht Kommandant Andreas Müller, «steigern können wir uns immer.» Stattgefunden hat die Übung im Schulhaus. Unter dem kundigen Blick der Kollegen galt es, Menschen aus dem Gebäude zu retten. Die Rettung über die Leiter – mal mit, mal ohne Atemschutzgerät – stellte dabei eine besondere Herausforderung dar. Immerhin treibt der Aufstieg mit Ausrüstung die eine oder andere Schweissperle ins Gesicht.

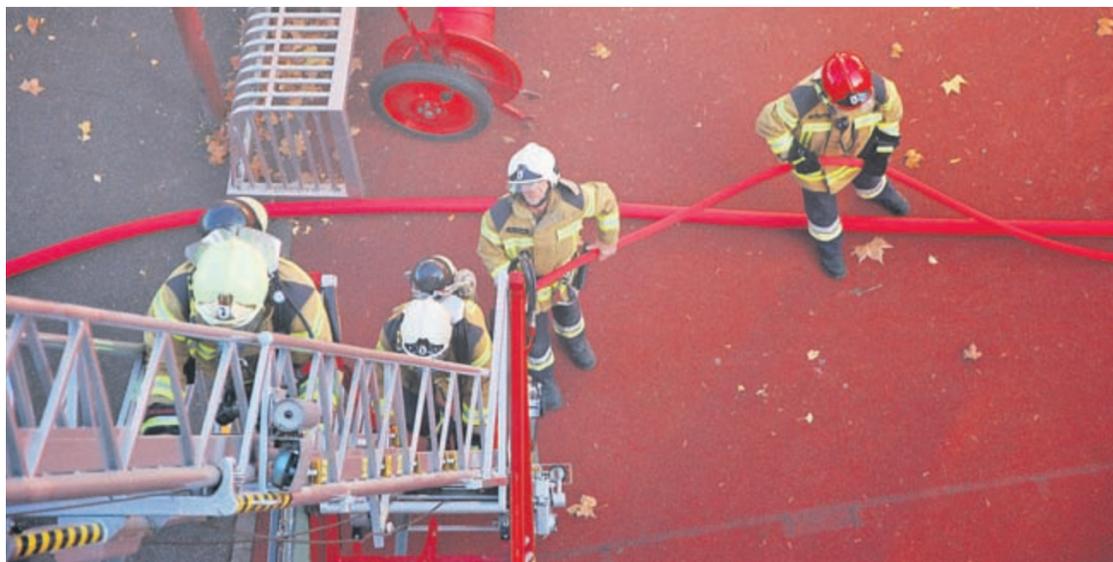
Gegen Abend durfte Hauptmann Andreas Müller vier neuen Korporalen zur Beförderung gratulieren: Helena Arabin, Patrick Boser, Pascal Haerri und Georg Oberli. Verabschiedet wurden Offizier Patrick Nyffeler, der zum Stab wechselt, sowie Michael Müller und Chris Zanghellini. Mit einem gemütlichen Ausklang – Fourieren Andrea Gerber war für die Verpflegung verantwortlich – ging der Tag im Magazin am Brünnlirain zu Ende.

Magazin: Es tut sich etwas

A propos Magazin: Die Bezirksfeuerwehr Riehen-Bettingen muss dort mit einer Infrastruktur auskommen, die nicht gerade höchsten Ansprüchen genügt. Vor allem das Fehlen von Duschen ist nach schweisstreibenden Einsätzen alles andere als angenehm. Ein Missstand, der bald ein Ende haben dürfte: «Uns ist dieses Problem bekannt», sagt Roland Bopp, Kommandant der baselstädtischen Feuerwehren. Über Immobilien Basel (IBS) werde nach einer geeigneten Alternative gesucht. Und sollte IBS nichts anbieten können, werde man im bestehenden Magazin die Infrastruktur ausbauen. Die Situation dürfte sich also bald zu einem Besseren verändern, wie Bopp in Aussicht stellt: «Im Verlauf des nächsten Jahres sollte etwas gehen.»



Versammlung um den Kommandanten Andreas Müller und den Stellvertretenden Kommandanten Daniel Raas.



Anstrengend: Der Aufstieg auf der Leiter mit der Atemschutzausrüstung erfordert vollen Körpereinsatz.



«Schnell!» Wenn hoch oben über den Dächern Riehens jemand in einem brennenden Gebäude sitzt, ist Beilung angesagt.



Fotos: Benno Müller, zVg



Oldies but Goldies: 3x 2 Tickets

rz. Am 3. Dezember ist es wieder so weit: Die nächste Oldies but Goldies Party steht an. Und wie immer hat die RZ wieder dreimal zwei Tickets zu verlosen. Wer gerne zu den grössten Hits der vergangenen Jahrzehnte tanzt und feiert, sollte eine Postkarte an Riehener Zeitung, Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen oder eine E-Mail an redaktion@riehener-zeitung.ch schicken, jeweils mit dem Vermerk «Oldies but Goldies».

Oldies but Goldies am Samstag, 3. Dezember, ab 20 Uhr in der Offenen Kirche Elisabethen in Basel. Eintritt 25 Franken, Studenten und AHV 20 Franken. Einlass ab 18 Jahren.

Foto zVg



Ein schottisches Fest – ohne Geiz

rz. Als «Dankeschön für die Unterstützung» war der schottische Apéro gedacht, den der Baggpipe-Shop an der Baselstrasse 44 organisiert hat. Der Laden, integriert in das Musikhaus an der gleichen Adresse, ist ein Spezialist für Dudelsäcke und schottische Spezialitäten. Dementsprechend schottisch ging es zu: Mit Haggis und Kartoffelstock, einem guten Whiskey und natürlich einem Ständchen auf dem Dudelsack wurden die Gäste verwöhnt. Alles ganz ohne den sprichwörtlichen Geiz der Schotten.

Foto zVg

So sehen RZ-Leser Weihnachten

Liebe Leserschaft, liebe Kinder
Nach unseren Aufrufen in den letzten beiden Ausgaben haben wir viele Zuschriften erhalten, vor allem besinnliche und witzige Geschichten sowie schöne selbst gezeichnete Bilder. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, um uns für das tolle Mitmachen zu bedanken. Es ist nicht selbstverständlich, dass so viele Wochen vor dem eigentlichen Weihnachtsfest der Rücklauf so gross ist. Wir wissen das sehr zu schätzen.

Am Sonntag feiern wir den ersten Advent. Wie in den letzten Jahren erscheinen auch dieses Jahr in den Adventswochen die Sonderseiten Weihnachten, die Sie auf das Fest einstimmen sollen. Das «normale» Kreuzworträtsel wird durch das umfangreichere Weihnachts-Kryzi ersetzt. Die Preise können sich sehen lassen: Als Hauptpreise winken ein Fernseher und ein Velo. Ein Mitmachen lohnt sich also.

Ihr RZ-Team

**Besuchsdienst
Fahrdienst
und Spielgruppe
Hampelmaa**

Telefon 061 601 43 67
info@gegenseitigehilfe.ch

GEGENSEITIGE HILFE
RIEHEN BETTINGEN

RZ025075

PNT

**P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66**

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

MULDEN
1 / 2 / 4 / 7 / 10 /
20 / 40 m³

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte
Abfallentsorgung

**Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69**

RZ025035

Die Sterntaler

Es war einmal ein kleines Mädchen, dem war Vater und Mutter gestorben, und es war so arm, dass es kein Kämmerchen mehr hatte, darin zu wohnen, und kein Bettchen mehr hatte, darin zu schlafen, und endlich gar nichts mehr als die Kleider auf dem Leib und ein Stückchen Brot in der Hand, das ihm ein mitleidiges Herz geschenkt hatte. Es war aber gut und fromm. Und weil es so von aller Welt verlassen war, ging es im Vertrauen auf den lieben Gott hinaus ins Feld. Da begegnete ihm ein armer Mann, der sprach: «Ach, gib mir etwas zu essen, ich bin so hungrig.» Es reichte ihm das ganze Stückchen Brot und sagte: «Gott segne dir's», und ging weiter. Da kam ein Kind, das jammerte und sprach: «Es friert mich so an meinem Kopfe, schenk mir etwas, womit ich ihn bedecken kann.» Da tat es seine Mütze ab und gab sie ihm. Und als es noch eine Weile gegangen war, kam wieder ein Kind und hatte kein Leibchen an und fro: da gab es ihm seins; und noch weiter, da bat eins um ein Röcklein, das gab es auch von sich hin.



Endlich gelangte es in einen Wald, und es war schon dunkel geworden, da kam noch eins und bat um ein Hemdlein, und das fromme Mädchen dachte: «Es ist dunkle Nacht, da sieht dich niemand, du kannst wohl dein Hemd weggeben», und zog das Hemd ab und gab es auch noch hin. Und wie es so stand und gar nichts mehr hatte, fielen auf einmal die Sterne vom Himmel, und waren lauter blanke Taler; und ob es gleich sein Hemdlein weggegeben, so hatte es ein neues an, und das war vom allerfeinsten Linnen. Da sammelte es sich die Taler hinein und war reich für sein Lebtag.

Gebrüder Grimm



Wanda Tinner (7 Jahre), Riehen

STEPHENBLÜTE
Integrative Arbeitsplätze
Baselstrasse 21

**Geschenke
Bücher**

Di. - Fr. 9.00 - 12.00
14.00 - 18.00
Sa. 9.00 - 16.00

RZ025083



Lukas Tinner (4 Jahre), Riehen



Melissa Sprenger (fast 9 Jahre), Riehen

W & Zaunbau
Zaunbau in Holz und Metall auch Reparaturarbeiten

www.wenk-liederer.ch

Wenk - Liederer GmbH
Holzhandlung + Zaunbau

Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen
Telefon 061 641 03 62 Telefax 061 641 33 01

RZ025100

**H. KUPFERSCHMID
KAMINFEGERMEISTER**

Tel. 079 320 50 77, 061 641 22 73
Fax 061 373 90 12

PARADIESSTR. 15, 4125 RIEHEN

**ARGE-REINIGUNG
KAMINFEGERARBEITEN**

RZ025018

AQUABASILEA Hamam

AB DEZEMBER 2011

Tauchen Sie ein in die Welt der orientalischen Badefreuden. Im grössten Hamam der Schweiz können Sie ab Dezember exklusive Verwöhmomente geniessen.

Hardstrasse 57 - 4133 Pratteln
Tel. +41 (0)61 826 24 -24 /-25
www.aquabasilea.ch

RZ025044

BENEVOL
RIEHEN-BETTINGEN

VERMITTLUNGS- UND BERATUNGSSTELLE FÜR FREIWILLIGENARBEIT

Rauracherzentrum,
Telefon 061 603 91 10

info@benevol-riehen-bettingen.ch
www.benevol-riehen-bettingen.ch

RZ025074

**HAIR & BEAUTY STUDIO
HAFNER**

Coiffure Kosmetik Pedicure Manicure
Permanent-Make-up Hot Stones Java Lulur

Wollen Sie sich einen Tag verwöhnen lassen?
Oder Ihre Lieben mit einem originellen Geschenk überraschen?

Gutscheine können Sie direkt bei uns beziehen

Daniela & Kim Hafner
Easelstrasse 18, 4125 Riehen, Tel. 061 601 19 42
www.hairandbeautystudiohafner.ch

RZ025076

Freddy Burger Management und Semmel Concerts präsentieren eine Produktion der La Belle Tournee GmbH

Der Musical-Wetterfolg von
Michael Kunze und Sylvester Levay
Jubiläumstournee auf Basis der Originalproduktion der Vereinigten Bühnen Wien

DAS MUSICAL ELISABETH
Die wahre Geschichte der Kaiserin

Das erfolgreichste deutschsprachige Musical

18.1. - 5.2.2012 • Musical Theater BS
Ticketcorner 0900 800 800 (CHF 1.19/Min., Festnetztarif)
www.elisabeth-das-musical.com

RZ025094

Papeterie Wetzels

Papeterie Wetzels
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14
4125 Riehen

Telefon 061 641 47 47
Fax 061 641 57 51
papwetzels@bluewin.ch
www.papwetzels.ch

**Papeterie und Boutique
an den Advents-Sonntagen
für Sie geöffnet!**

27. November,
4., 11. und 18. Dezember, 13-17 Uhr

Produkte aus nah und fern,
alles das verkaufen wir Ihnen gern!

RZ025037

HAN MONGOLIAN BARBECUE

Baselstrasse 67 · 4125 Riehen
T 061 641 54 55 · F 061 641 30 02
www.han.ch

Mo - Fr: 11:30 - 14:00 / 18:00 - 24:00
Sa: 18:00 - 24:00
So: 11:30 - 14:30 / 18:00 - 24:00

RZ025014

HAN MONGOLIAN BARBECUE

Baselstrasse 67 · 4125 Riehen
T 061 641 54 55 · F 061 641 30 02
www.han.ch

Mo - Fr: 11:30 - 14:00 / 18:00 - 24:00
Sa: 18:00 - 24:00
So: 11:30 - 14:30 / 18:00 - 24:00

RZ025014

Riegler Riegler Riegler Riegler Riegler Riegler

Vorhänge - Polstermöbel
Polsteratelier
Teppiche - Bettwaren
Geschenkartikel

Riegler

Inneneinrichtungen
Schmiedgasse 8, Riehen
Tel. 061 641 01 24

RZ025024

Henz
DELIKATESSEN

100% Natura-Qualität
Telefon 061 643 07 77

Geniessen Sie und Ihre Gäste:
Unsere frisch geschnittenen Fleisch Fondues

Henz

SCHUHWERK

Shoes & Fashion
Tumringer Strasse 199
D-79539 Lörrach
Tel. +49 (0) 7621 16 51 77
info@schuhwerk-loerrach.de
www.schuhwerk-loerrach.de

Bereiten Sie Freude mit sinnvollen und schönen Geschenken aus der

ST. CHRISCHONA-APOTHEKE
Baselstrasse 31 4125 Riehen

und zudem: Ihr Kalender für das Jahr 2012 wartet auf Sie!

Meyer Söhne AG
Blumengeschäft & Gärtnerei

Wir begleiten Sie floristisch durch den Advent

Sonntags geöffnet von 9–16 Uhr

www.meyer-soehne.ch

Hörnliallee 79, 4125 Riehen
Telefon 061 601 01 89
Telefax 061 601 59 50

Eigene Gärtnerei:
Allmendstrasse 160
Postfach, 4010 Basel,
Telefon 061 601 09 77

Schenken Sie zu Weihnachten ein Erlebnis!

Verschenken Sie unvergessliche Stunden mit einem Gutschein für den **BURGHOF LÖRRACH** und das **STIMMEN-FESTIVAL!** Unsere Kolleginnen im Kartenhaus beraten Sie gerne!

BURGHOF

MI 07.12. | 20 UHR
YELLOW HANDS

MO 19.12. | 20 UHR
FAMILIE FLÖZ
RISTORANTE IMMORTALE ODER:
VOM PROVVISORISCHEN LEBEN

Ticket-Hotline:
+49 (0) 76 21-940 89-11/12
WWW.BURGHOF.COM

Damit auf Ihrem Grundstück nicht nur andere günstig wohnen:
Zügeln Sie Ihre Hypothek zu uns.

Wir bieten attraktive Hypotheken zu vorteilhaften Konditionen. Bei Wohnbauten verzichten wir auf den Zuschlag für 2. Hypotheken. Zudem können Sie den anfallenden Zins bequem in nur zwei jährlichen Raten begleichen. Mehr zu unseren umfassenden Bankdienstleistungen unter www.migrosbank.ch oder Service Line 0848 845 400.

MIGROSBANK
Es geht auch anders.

Der Schneemann

Es war einmal ein Schneemann, der stand mitten im tiefverschneiten Walde und war ganz aus Schnee. Er hatte keine Beine und Augen aus Kohle und sonst nichts und das ist wenig. Aber dafür war er kalt, furchtbar kalt. Das sagte auch der alte griesgrämige Eiszapfen von ihm, der in der Nähe hing und noch viel kälter war. «Sie sind kalt!», sagte er ganz vorwurfsvoll zum Schneemann. Der war gekränkt. «Sie sind ja auch kalt!», antwortete er. «Ja, das ist etwas ganz anderes», sagte der Eiszapfen überlegen.

Der Schneemann war so beleidigt, dass er fortgegangen wäre, wenn er Beine gehabt hätte. Er hatte aber keine Beine und blieb also stehen, doch nahm er sich vor, mit dem unliebenswürdigen Eiszapfen nicht mehr zu sprechen. Der Eiszapfen hatte unterdessen was anderes entdeckt, was seinen Tadel reizte: ein Wiesel lief über den Weg und huschte mit eiligem Gruss an den beiden vorbei. «Sie sind zu lang, viel zu lang!», rief der Eiszapfen hinter ihm her, «wenn ich so lang wäre wie Sie, ginge ich nicht auf die Strasse!» «Sie sind doch auch lang», knurrte das Wiesel verletzt und erstaunt. «Das ist etwas ganz anderes!», sagte der Eiszapfen mit unerschämter Sicherheit und knackte dabei ordentlich vor lauter Frost. Der Schneemann war empört über diese Art, mit Leuten umzugehen, und wandte sich, soweit ihm das möglich war, vom Eiszapfen ab. Da lachte was hoch über ihm in den Zweigen einer alten schneeverhangnen Tanne, und wie er hinauf sah, sass ein wunderschönes, weisses, weiches Schnee-Elfchen oben und schüttelte die langen hängenden Haare, dass tausend kleine Schneesternchen herab fielen und dem armen Schneemann gerade auf den Kopf. Das Schnee-Elfchen lachte noch lauter und lustiger, dem Schneemann aber wurde ganz seltsam zu Mut und er wusste gar nicht, was er sagen sollte, und da sagte er schliesslich: «Ich weiss nicht, was das ist...»

«Das ist etwas ganz anderes», höhnte der Eiszapfen neben ihm. Aber dem Schneemann war so seltsam zu Mute, dass er gar nicht mehr auf den Eiszapfen hörte, sondern immer hoch über sich auf den Tannenbaum sah, in dessen Krone sich das weisse Schnee-Elfchen wiegte und die langen hängenden Haare schüttelte, dass tausend kleine Schneesternchen herabfielen.

Der Schneemann wollte unbedingt etwas sagen über das eine, von dem er nicht wusste, was es war, und von dem der Eiszapfen sagte, dass es etwas ganz anderes wäre. Er dachte schrecklich lange darüber nach, so dass ihm die Kohlenaugen ordentlich herausstanden vor lauter Gedanken, und schliesslich wusste er, was er sagen wollte, und da sagte er:

«Schnee-Elfchen im silbernen Mondenschein, du sollst meine Herzallerliebste sein!»

Dann sagte er nichts mehr, denn er hatte das Gefühl, dass nun das Schnee-Elfchen etwas sagen müsse, und das war ja wohl auch nicht un-

richtig. Das Schnee-Elfchen sagte aber nichts, sondern lachte so laut und lustig, dass die alte Tanne, die doch sonst gewiss nicht für Bewegung war, missmutig und erstaunt die Zweige schüttelte und sogar vernehmlich knarrte. Da wurde es dem armen, kalten Schneemann so brennend heiss ums Herz, dass er anfang vor lauter brennender Hitze zu schmelzen, und das war nicht schön. Zuerst schmolz der Kopf, und das ist das Unangenehmste – später geht's ja leichter. Das Schnee-Elfchen aber sass ruhig hoch oben in der weissen Tannenkronen und wiegte sich und lachte und schüttelte die langen hängenden Haare, dass tausend kleine Schneesternchen herab fielen. Der arme Schneemann schmolz immer weiter und wurde immer kleiner und armseliger und das kam alles von dem brennenden Herzen. Und das ist so weitergegangen und der Schneemann war schon fast kein Schneemann mehr, da ist der heilige Abend gekommen und die Englein haben die goldnen und silbernen Sterne am Himmel geputzt, damit sie schön glänzen in der heiligen Nacht.

der Eiszapfen darüber wunderte, so ekelhaft und unverständlich ihm die ganze Sache auch war.



So sind nur die beiden brennenden Herzen nachgeblieben, und die hat die Schneekönigin geholt und in ihren Kristallpalast gebracht, und da ist's wunderschön und der ist ewig und schmilzt auch nicht. Und zu alledem läuteten die Glocken der heiligen Nacht.

Als aber die Glocken läuteten, ist das Wiesel wieder herausgekommen, weil es so gerne das Glockenläuten hört, und da hat's gesehen, dass die beiden weg waren. «Die beiden sind ja weg», sagte es, «das ist wohl der Weihnachtszauber gewesen.»

«Ach, das war ja etwas ganz anderes!», sagte der Eiszapfen rücksichtslos und das Wiesel verzog sich empört in seine Behausung.

Auf die Stelle aber, wo die beiden geschmolzen waren, fielen tausend und abertausend kleine weisse, weiche Flocken, so dass niemand mehr was von ihnen sehn und sagen konnte. – Nur der Eiszapfen hing noch genau so da, wie er zuerst geblieben hatte, und der wird auch niemals an einem brennenden Herzen schmelzen und auch gewiss nicht in den Kristallpalast der Schneekönigin kommen – denn der ist eben etwas ganz anderes!

Manfred Kyber, 1880–1933



Und da ist etwas Wunderbares geschehen: wie das Schnee-Elfchen den Sternenglanz der heiligen Nacht gesehen hat, da ist ihm so seltsam zu Mute geworden und da hat's mal auf den Schneemann heruntergesehen, der unten stand und schmolz und eigentlich schon so ziemlich zerschmolzen war. Da ist's dem Schnee-Elfchen so brennend heiss ums Herz geworden, dass es herunter gehuscht ist vom hohen Tann und den Schneemann auf den Mund geküsst hat, so viel noch davon übrig war. Und wie die beiden brennenden Herzen zusammen waren, da sind sie alle beide so schnell geschmolzen, dass sich sogar

Gratis tierische Erlebnisse

Ein Besuch im Tierpark lohnt sich zu jeder Jahreszeit. Eintritt gratis.

Tierpark Lange Erlen

Erlenparkweg 110, 4058 Basel
Tel. 061 681 43 44, www.erlen-verein.ch

Bäckerei Konditorei Apéro-Service

GERBER ... und vo uns dr Grättimaa

Bäckerei Gerber
Lörracherstrasse 70 | 4125 Riehen | Tel. 061 641 13 22

Gemeindebibliothek Riehen

Frohe Weihnachten und viele schöne Lesestunden im 2012
wünscht Ihnen Ihre Gemeindebibliothek Riehen

Woher hat das Christkindli bloss so gute Geschenkideen?

Vermutlich war es in unserem Sani-Shop in Riehen. Dort präsentieren wir eine Vielzahl trendiger Accessoires für Badezimmer und Separat-WC, von der edlen Garnitur über die witzige Badewannente bis hin zur kuscheligen Frotteewäsche.

FRIEDLIN AG Riehen
Rössligasse 40, Riehen
Telefon: 061 641 15 71
www.friedlin.ch

Andreas Wenk

- Gartenbau und Unterhalt
- Baumschule
- Staudenkulturen

Alle Pflanzen für Ihren Garten
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
Tel. 061 641 25 42

Wienachts-Düft

Kai anderer Joereszyt isch soo verbunde mit Düft wie d Wienachtszyt. Dr Aafang mache d Dannezwyg – am erschten Advant in der waarme Stuube verdailt – so heerlig aaföön dufte und staigeret sich bis zem Grischtbaum, wo am Wienachtsmoorgen en ungläublige Duft verströomt, ass me glaubt, me syg wiider in die friescht Juugedzyt zrugversetzt. Us däm Grund mag i kaini künstliche Bäum und au kaini Nordmaa-Danne, wo vyyl zfrie gschlaage wärde. S muess e Rootdanne syy, e früsche Baum us dr Region, und y nimm gäärn in Kauf, ass er in den eerschte Dägg Wasser schluggt wiene Kameel und geege s Neujoor aane aafoot noodle. Er duftet derfür aimoolig und isch dur nüt anders z'ersetze. Kunnt denn no der Duft vo uusbloosene Waxkerze derzue, so isch s Glügg perfäggt! (E Kessel mit Löschwasser für alli Fäll loot sich immer neume in Griffnöchi verstegge.)

Danneryys und Kerze sinn aber nummen ai Dail vo däm Duftraige, wo d Wienachtszyt zbieht het.

Natüürlig ghöore die verfierische Düft uss dr Kuchi au derzue! Doo schmeggts zeerscht emool am 6. Dezämber no Heebidaig, wenn e grosse Grättimaa digg mit Haagelzugger garniert und ere Rueten us Birgeneschtlis em Bachoofe stygt. Am Oobe kunnt denn no der Duft vo haissem Gaggo derzue, vo Manderiinli und Ärdnüssli.

Und scho goots wyter mit den unverglyyliche Wienachtsdüft: zerscht kömme d Zimmetstäärn an d Raaje, denn d Bruunsli, druffaabe d Mailänderli in allen erdänglige Foorme.

In der alte Gutzibüxe vo dr Groosmame (mit em Schloss Ooberhoofe uff em Deggel) hets Föörmlis, wo scho guet hundert Joor alt sin, drunter Rariteete, wiene Dante-Schuggi-Gnöchelstiefeli, e Duubaggspeyfe, e Schuufle (wie us eme Jasskaartspiil) und e Pinguin.

Und wenni dängg, jetz gäbs gwüss kaini neue Foorme me, so findi sicher in dr Voorwienachtszyt wiider imene Laaden e glunge Gutziföörmlis, wo mer no in dr Sammlig fäält.

Nit fäälle darf allerdinges jeedes Joor bi de Mailänderli en Ooschterhaas.

Mit Halloo wird amme dä Iirrläufer in dr Gutzibüxe uffgstöoberet, und wär en zeerscht entdeggt, darf en denn au ässe!

In der letschte Wuche voor Wienachte stryucht der Duft vo Änis durs

Huus, und jetz kömme die schöne Moodel z Eere, wo im Lauf vo de Joor au schone stattligi Sammlig ergänn. Uff mym Lieblingsmoodel sin zwai wunderschöoni Ängel mit Gyygen und Füllhorn abbildet. I ha die baiden



uff em Pheetersblat im «Änisparadies» erstande. Wils vyyl zschaad isch, die zwai s ganz Joor duur im Kuchikaschte zversoorge, hange si an der Wand, und i freu mi draa Daag für Daag.

Am Moorge vom 24. Dezämber schmeggts denn noonemool ganz anderscht uss der Kuchi: doo dampft e Brootis voor sich aane. Für der obligaat Suur Mogge bruuchts gsteggti Ziibele mit zümftig Näägeli und Loorbeerletter, Gälleriebli, e Stügg dungel Soosebroot, derzue Rootwy (nit zgnapp) und e rächte Gutsch Essig. Was doo in der Pfanne voor sich aane köcherlet, loot aim s Wasser im Muul zämmelaufe.

Jetz wääre mer fascht duure mit däm Wienachts-Potpourri für d Nase – aber halt, doo fäält no öbbis: der Duft vo Gliewyy zwüsche Wienacht und Neujoor! Gits öbbis Gmietligers, als mit eme neue, spannende Buech in der waarme Stuube zsitze, voor sich e Glaas Gliewyy und e Kerze?

Soone haimelig still Stündli wünsch ich jetz miir und alle Lääser – voor oder noo der Wienacht!

Meta Fischer, Riehen

VRD
Vereinigung Rieherer Dorfgeschäfte

Im Dorf bisch gly ... und kaufsch guet y!

RZ025043

RÖSSLI BUCHHANDLUNG

Kalender Adventskalender

Schmiedgasse 14
4125 Riehen
Telefon 061 641 34 04
roessli.riehen@bluewin.ch

RZ025005

Blumen Breitenstein

Kirchstrasse 1, 4125 Riehen
Tel. 061 641 27 01
Fax 061 641 17 84
riehen@blumen-breitenstein.ch

RZ025002

BÄUMLIHOF PRINT
OFFSET - DIGITAL - KOPPIERSERVICE - FINEART

...für Deine Maturaarbeit!

Bäumlihofstrasse 394
4125 Riehen
Tel. 061 601 45 51
info@baeumlihofprint.ch

RZ025010

Weihnachten

Feiern Sie mit uns, wir schicken Ihnen gerne unseren Prospekt.

☎ 061 603 24 25

E-mail: restaurant@baslerhof.ch
www.baslerhof.ch

RESTAURANT BASLERHOF BETTINGEN

RZ025028

Marcel Schweizer AG

Bäumligasse 12
4125 Riehen
Tel. + 41 61 643 02 60
Fax + 41 61 643 02 66
info@marcel-schweizer.ch
www.marcel-schweizer.ch
www.traumgaerten.ch

RZ025048

GALERIE LILIAN ANDREE

Gartenstrasse 12 • Postfach 537
CH-4125 Riehen
Telefon ++41 (0)61 641 09 09
www.galerie-lilianandree.ch

RZ025023

Premium-Sterne
frisch, formenreich und strahlend schön

Aus eigener Anzucht!

Bildschöne Weihnachtssterne, der leuchtende Blickpunkt im Advent!

Ob Superstar oder Ministern, ob klassisch Rot oder in exquisiten Sonderfarben, freuen Sie sich auf eine tolle Auswahl, gewächshausfrisch aus eigener Anzucht.

D - 79639 Grenzach-Wyhlen
Lörracher Str. 67 Tel. aus CH 0049-7624-4216

blumen schmitt ...ihre Gärtnerin

RZ025054

Anseerer treuen Kundschaft ein herzliches Dankeschön!

LA TANDURE
PIZZA - EXPRESS für Riehen und Bettingen
061-641-641-0
Ofenfrische Pizzas, Döner-Kebab, Spaghetti & Salate
MONTAGS GESCHLOSSEN

RZ025022

ERLEBNISKLETTERWALD
Spass und Selbsterfahrung in der Natur

Erlebe den Wald aus einer neuen Perspektive

Der Waldseilpark im Dreiländereck. In neun Metern Höhe und über 120 Übungen. Ab 2010 zwei neue spektakuläre Parcours. Das Abenteuer in der Natur mit Grenzerfahrung und Adrenalingarantie. Der Freizeitspass für Jung und Alt, Einzelpersonen, Paare, Familien und Gruppen. Die erforderliche Mindestkörpergrösse beträgt 1,40 m, in direkter Kletterbegleitung eines Erwachsenen ab 1,30 m. Unbegleitete Minderjährige benötigen die unterschriebene Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten (Download auf unserer Website). Spezialprogramme für Schulklassen, Kindergeburtstage und Betriebsausflüge.

Täglich geöffnet von 10.30 - 19.00 Uhr (Ruhetage siehe Internet) ab Beginn der Osterferien bis zum Ende der Herbstferien in BW. Bei Sturm, Gewitter oder Dauerregen ist die Anlage geschlossen. Weitere Infos siehe unter www.erlebniskletterwald.de

Steinenweg 42, D-79540 Lörrach, direkt neben der Jugendherberge Lörrach,
Tel.: 00 49 / 76 21 / 1 61 43 24, info@erlebniskletterwald.de

RZ024999

Unerreichte Bildqualität
Mit dem einzigartigen Ambilight Spectra 3 bietet die 9000er LED-Serie ein noch intensiveres Fernseherlebnis. Unerreichte Bildqualität. Gestochen scharf. Anpassungsfähiges Ambilight.

PHILIPS
sense and simplicity

www.winterag.ch

WINTER

EURONICS

Feldbergstrasse 76 - 4057 Basel - Tel. 061 692 41 41

RZ025058

Der kleine Tannenbaum

das Moosröcklein finge Feuer, aber es war ja nur die Begeisterung und das ist nicht gefährlich. Der Wichtelmann war also begeistert davon, dass der kleine Tannenbaum im tiefen Tannenwald so gerne ein Weihnachtsbaum sein wollte, und sagte bedächtig, indem er sich aufrichtete und ein paar Mal bedeutsam schluckte: «Mein lieber kleiner Tannenbaum, es ist zwar unmöglich, dir zu helfen, aber ich bin

Himmel schauten schon die ersten Sterne der heiligen Nacht durchs winterliche Dämmergrau auf die Erde hinab und der kleine Tannenbaum war schon wieder ganz traurig geworden und dachte, dass er nun doch wieder kein Weihnachtsbaum sein würde. Aber da kam's auch schon ganz eilig und aufgeregt durch den Schnee gestapft, eine ganze kleine Gesellschaft: der Wicht mit dem Eiszapfen in der

besonders guten Familie, denn sie zündet nur an der braunen Reibfläche. Und jetzt wirst du also ein Weihnachtsbaum werden. Was aber das grosse Pfefferkuchenherz betrifft, das ich nur flüchtig kenne, so hat es auch versprochen zu kommen, es wollte sich nur noch ein Paar warme Filzschuhe kaufen, weil es gar so kalt ist draussen im Walde. Eine Bedingung hat es freilich gemacht: es muss gegessen werden, denn das müssen alle Pfefferkuchenherzen, das ist nun mal so. Ich habe schon einen Dachs benachrichtigt, den ich sehr gut kenne und dem ich einmal in einer Familienangelegenheit einen guten Rat gegeben habe. Er liegt jetzt im Winterschlaf, doch versprach er, als ich ihn weckte, das Pfefferkuchenherz zu speisen. Hoffentlich verschläft er's nicht!» Als das Männchen das alles gesagt hatte, räusperte es sich wieder vernehmlich und schluckte ein paar Mal gar bedeutsam und dann verschwand es im Erdloch. Die Lichtlein aber sprangen auf den kleinen Tannenbaum hinauf und die Zündholzschachtel, die aus so guter Familie war, zog sich ein Zündholz nach dem anderen aus dem Magen, strich es an der braunen Reibfläche und steckte alle die Lichtlein der Reihe nach an. Und wie die Lichtlein brannten und leuchteten im tiefverschneiten Walde, da ist auch noch keuchend und atemlos vom eiligen Laufen das Pfefferkuchenherz angekommen und hängte sich sehr freundlich und verbindlich mitten in den grünen Tannenbaum, trotzdem es nun doch die warmen Filzschuhe unterwegs verloren hatte und arg erkälte war.



Der kleine Tannenbaum aber, der so gerne ein Weihnachtsbaum sein wollte, der wusste gar nicht, wie ihm geschah, dass er nun doch ein Weihnachtsbaum war. Am anderen Morgen aber ist der Dachs aus seiner Höhle gekrochen, um sich das Pfefferkuchenherz zu holen. Und wie er ankam, da hatten es die kleinen Englein schon gegessen, die ja in der heiligen Nacht auf die Erde dürfen und die so gerne die Pfefferkuchenherzen speisen. Da ist der Dachs sehr böse geworden und hat sich bitter beklagt und ganz furchtbar auf den kleinen Tannenbaum geschimpft. Dem aber war das ganz einerlei, denn wer einmal in seinem Leben seine heilige Weihnacht gefeiert hat, den stört auch der frechste Frechdachs nicht mehr.

Manfred Kyber, 1880–1933

Es war einmal ein kleiner Tannenbaum im tiefen Tannenwald, der wollte so gerne ein Weihnachtsbaum sein. Aber das ist gar nicht so leicht, als man das meistens in der Tannengesellschaft annimmt, denn der heilige Nikolaus ist in der Beziehung sehr streng und erlaubt nur den Tannen, als Weihnachtsbaum in Dorf und Stadt zu spazieren, die dafür ganz ordnungsmässig in seinem Buch aufgeschrieben sind. Das Buch ist ganz erschrecklich gross und dick, so wie sich das für einen guten alten Heiligen geziemt, und damit geht er im Walde herum in den klaren kalten Winternächten und sagt es allen den Tannen, die zum Weihnachtsfeste bestimmt sind. Und dann erschauern die Tannen, die zur Weihnacht erwählt sind, vor Freude und neigen sich dankend und dazu leuchtet des Heiligen Heiligenschein und das ist sehr schön und sehr feierlich. Und der kleine Tannenbaum im tiefen Tannenwald, der wollte so gerne ein Weihnachtsbaum sein. Aber manches Jahr schon ist der heilige Nikolaus in den klaren kalten Winternächten an dem kleinen Tannenbaum vorbeigegangen und hat wohl ernst und geschäftig in sein erschrecklich grosses Buch geguckt, aber auch nichts und gar nichts dazu gesagt. Der arme kleine Tannenbaum war eben nicht ordnungsmässig vermerkt – und da ist er sehr, sehr traurig geworden und hat ganz schrecklich geweint, so dass es ordentlich tropfte von allen Zweigen.

Wenn jemand so weint, dass es tropft, so hört man das natürlich, und diesmal hörte das ein kleiner Wicht, der ein grünes Moosröcklein trug, einen grauen Bart und eine feuerrote Nase hatte und in einem dunklen Erdloch wohnte. Das Männchen ass Haselnüsse, am liebsten hohle, und las Bücher, am liebsten dicke, und war ein ganz boshafte kleines Geschöpf. Aber den Tannenbaum mochte es gerne leiden, weil es oft von ihm ein paar grüne Nadeln geschenkt bekam für sein gläsernes Pfeifchen, aus dem es immer blaue ringelnde Rauchwolken in die goldene Sonne blies – und darum ist der Wicht auch gleich herausgekommen, als er den Tannenbaum so jämmerlich weinen hörte, und hat gefragt: «Warum weinst du denn so erschrecklich, dass es tropft?» Da hörte der kleine Tannenbaum etwas auf zu tropfen und erzählte dem Männchen sein Herzeleid. Der Wicht wurde ganz ernst und seine glühende Nase glühte so sehr, dass man befürchten konnte,

eben ich und mir ist es vielleicht doch nicht unmöglich, dir zu helfen. Ich bin nämlich mit einigen Wachslichtern, darunter mit einem ganz bunten, befreundet, und die will ich bitten, zu dir zu kommen. Auch kenne ich ein grosses Pfefferkuchenherz, das allerdings nur flüchtig – aber jedenfalls will ich sehen, was sich machen lässt. Vor allem aber weine nicht mehr so erschrecklich, dass es tropft.» Damit nahm der kleine Wicht einen Eiszapfen in die Hand als Spazierstock und wanderte los durch den tiefen weissverschneiten Wald, der fernen Stadt zu. Es dauerte sehr, sehr lange, und am

Hand und hinter ihm sieben Lichtlein – und auch eine Zündholzschachtel war dabei, auf der sogar was draufgedruckt war und die so kurze Beinchen hatte, dass sie nur mühsam durch den Schnee wackeln konnte. Wie sie nun alle vor dem kleinen Tannenbaum standen, da räusperte sich der kleine Wicht im Moosröcklein vernehmlich, schluckte ein paar Mal gar bedeutsam und sagte: «Ich bin eben ich – und darum sind auch alle meine Bekannten mitgekommen. Es sind sieben Lichtlein aus allervornehmstem Wachs, darunter sogar ein buntes, und auch die Zündholzschachtel ist aus einer ganz

Bistro Reithalle im Wenkenpark
Telefon 061 603 33 22

Der ideale Treffpunkt für ein gemütliches Zusammensein! Täglich ein feines Mittagmenü, hausgemachte Suppen, hausgemachte Kuchen. **Planen Sie einen Apéro oder ein feines Essen?** Bei uns sind Sie am richtigen Ort.

Wir beraten Sie gerne.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ingrid Furrer und Team

Öffnungszeiten: Mi–So, 10–18 Uhr
Öffnungszeiten für Gesellschaften nach Absprache

Lachen macht schön!
Kieferorthopädie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.
Im Singeisenhof 8
Telefon 061 - 641 30 30

i-smile
Kieferorthopädie in Riehen

Patrizia's Schoggiparadies
Riehen

Adventszyt
Laufend früschi
Wiehnachtsguzi

Baselstrasse 23, Rieche
Telefon 061 641 69 70

Ihr Schoggi-Team

Schranz AG Riehen

Haushaltgeräte aller Marken

Verkauf und Reparaturen

Erlensträsschen 48 **061 641 16 40**

Bad Bellingen, nur 20 Min. von Riehen entfernt!

Winteraktion 10 + 2
erhältlich bis 31.12.2011

10 x zahlen = 12 x baden und 34 € sparen!
92€ statt 126€ (ca. 113 CHF statt 155 CHF)

Geschenkideen zu Weihnachten:
z. B. Eintrittskarten, Wellness-Gutscheine u. v. m.
Auch online bestellbar!

Balinea Thermen • Badstrasse 14 • D-79415 Bad Bellingen • Tel. +49 (0)7635 / 808222 • www.balinea.de

HEIDENREICH
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Gernot Heidenreich
Garten- und Landschaftsbau
D-79400 Kandern-Wollbach

Fon: +49 (0)7626 65 02
Mobile: +49 (0)173 886 20 48
www.galabau-heidenreich.de

Als die Wüste noch lebte

Mehr dazu lesen Sie im neuen Jahrbuch z'Rieche

Erhältlich ab sofort im Buchhandel oder unter www.riehener-jahrbuch.ch

Wussten Sie ...

dass es in Riehen eine Parfumerie mit kompetenter Beratung gibt?

Parfumerie am Wäbergässli

Webergässli 5, 4125 Riehen
Telefon 061 641 32 32

med-laser
Ihr Kompetenzzentrum für medizinische, kosmetische Therapien

Lasertherapie zur dauerhaften Entfernung

- störender Körperhaare
- Couperose - Hautrötungen in Gesicht und Décolleté
- Altersflecken
- Tattoo und Permanent Make-Up
- Aknenarben

Faltenbehandlung und Hautstraffung im Gesicht

- mit Botox
- Hyaluronsäure
- mit CO2-Laser, Pearl, Fractional oder Titan

Cellulite-Behandlung mit LPG Endermologie

Fettabsaugen (Soft-Lipomodelling)

Med-Laser Zentrum GmbH
Äusserer Baselstrasse 107
CH-4125 Riehen (BS)
T +41 (0) 61 643 72 77
www.med-laserzentrum.ch

RZ-Weihnachts-Preisrätsel

Liebe Leserinnen, liebe Leser. Es darf wieder gerätselt werden. Wie in den Vorjahren brauchen Sie auch in diesem Jahr ein gutes Auge zur Lösung unseres RZ-Weihnachts-Preisrätsels.

Im nebenstehenden Rätsel fragen wir Sie wieder nach dem einen oder anderen Angebot, auf das die Inserate auf unseren fünf Sonderseiten aufmerksam machen. Studieren Sie also die Inserate genau. Denn in ihnen verbirgt sich mancher im Kreuzworträtsel gesuchte Begriff. Füllen Sie das Rätsel vollständig aus und übertragen Sie die Buchstaben des Lösungswortes auf den untenstehenden Talon.

Das Mitmachen lohnt sich: Die Riehener Zeitung hat gemeinsam mit den Inserenten eine Fülle an Preisen zusammengetragen, die es zu gewinnen gibt. Als Hauptpreise locken wieder ein Fernsehapparat im Wert von 1500 Franken und ein Fahrrad im Wert von 900 Franken.

Das sind alle attraktiven Preise, die es im Weihnachtswettbewerb zu gewinnen gibt:

- aquabasilea AG, Pratteln**
15x Eintrittsgutscheine im Wert von je Fr. 45.–
- Bäckerei Gerber**
5x je ein mittlerer Zopf und ein Brot nach Wahl aus dem Ladensortiment
- Bade- und Kurverwaltung Bad Bellingen**
2 Eintrittskarten für die «Balinea Thermen»
- Bistro Reithalle**
1 Gutschein im Wert von Fr. 30.–
- Blumen Breitenstein**
2 Gutscheine im Wert von je Fr. 50.–
- Nil Audio Video**
Hauptgewinn: Ein Farbfernseher Samsung UE32 D6780 im Wert von Fr. 1'500.–
inklusive Lieferung und Einstellung sowie Digidcard.
- HAN Mongolian Barbecue**
1 Gutschein im Wert von Fr. 50.–
- Henz Delikatessen**
5 Gutscheine im Wert von je Fr. 20.–
- Erlebniskletterwald Lörrach**
2 Familieneintrittskarten im Wert von je € 300.–
- Marcel Schweizer AG**
2 Büchergutscheine im Wert von je Fr. 50.–
- Meyer Söhne AG**
5x Gutscheine im Wert von je Fr. 20.–
- Migros Bank**
2x Vreneli im Wert von je Fr. 330.–
- Parfümerie am Wäbergässli**
2 Gutscheine im Wert von je Fr. 25.–
- Restaurant Baslerhof Bettingen**
Ein Monatsmenü für zwei Personen im Wert von Fr. 60.– pro Person
- Rössli Buchhandlung**
2 Bücherbons zu Fr. 30.–
- Patrizia's Schoggiaradies**
3 Gutscheine zu je Fr. 25.–
- Schuhwerk Lörrach**
2 Einkaufsgutscheine zu € 20.–

Hair & Beauty Studio Hafner
2 Gutscheine im Wert von je Fr. 30.–

Publicum pmi Zürich
3x 2 Eintrittskarten für das Musical «Elisabeth – Die wahre Geschichte von Sissi» für Mittwoch, 18. Januar 2012, um 19.30 Uhr im Musical Basel im Wert von je Fr. 99.–

Spielbrett Loehrer
2 Gutscheine im Wert von je Fr. 25.–

Yoga & Laufen
1x Gutschein für ein komplettes Anfänger-Lauftraining (8 Einheiten) zu einem Wert von Fr. 200.–
2x Gutscheine für je 3 Lektionen Sanftes Yoga (je 60 Min.) zu einem Wert von je Fr. 75.–

Steppenblüte Laden, Riehen
2 Einkaufsgutscheine im Wert von je Fr. 25.–

Cenci Sport GmbH, Riehen
Hauptgewinn: Ein Fahrrad der Marke Canyon im Wert von Fr. 900.–



Holzbau Wenk-Liederer, Riehen
1 Gutschein im Wert von Fr. 200.–

Burghof Lörrach
2 Tickets für Berlin Comedian Harmonists am Samstag, 7. Januar 2012, im Wert von je 32 Euro.

2 Tickets für Compagnia Aterballetto – Fondazione Nazionale della Danza, Come un Respiro & Sacre, Choreographie: Mauro Bigonzetti am Donnerstag, 19. Januar 2012, im Wert von je 36 Euro.

2 Tickets für HeadfeedHands / Fischen ohne Helm am Sonntag, 22. Januar 2012, im Wert von je 24 Euro

St. Chrischona Apotheke
3 Einkaufsgutscheine zu Fr. 20.–

Andreas Wenk Gartenbau
1 Gutschein im Wert von Fr. 30.–

Gemeindebibliothek Riehen
2 Gratis-Jahresabonnemente

Blumen Schmitt Grenzach-Wyhlen
2 Gutscheine im Wert von je € 25.–

WEIHNACHTSRÄTSEL NR. 1

würzig riechende Heilpflanze	auch das macht Friedlin	jamaik. Musikstil	7	fehlt bei Erlebnis-kletter	Tier aus Skandi-navien	Mongolian Barbecue	Firma, kurz	dicht (ge-drängt)	das Bäumlif-hofunter-nehmen	kurz f. Ingenieur	Treib-mittel	
9				Anlage z. Reinigen v. Zucker							bot. f. Knaben-kraut	
es steht in Gem-bibl. im Zentrum	lässig	europ. Gebirge				12	weibl. Vorname	Regiment, abgekürzt	Kurzform f. Infor-mation			
			Fluss im Engadin	13	Tor (Fussball)	Bundes-gerichts-hof, Abk.	warmes Rum-Getränk	mehr als eng				
kurzer Montag		Haupt-stadt v. Lettland		Erneuer-bare Energie, Abk.	Gerber ist der v. Riehen			engl.: Ethik	Nische ohne das Ende	6	Aussehen	Breiten-stein ver-kauft sie
dort liegt Brunei				15	Heiden-reich pflegt ihn				kurze Ab-handlung			
					germ. Gott des Donners	Teil d. Fusses	singen v. Vögeln					
in Bad Bälgen gibt's die Thermen	Riehens Autok.-zeichen	bei ihm gibt's Feinkost	Leutnant, kurz		Abk. f. Finanz-gericht		Kupfer-schmid reinigt sie		B..n.t = Zeit der Paarung			
Jasskarte	darin fahren wir		flieder-blau		germ. Göttin d. Heilkunde	Stoss mit dem Fuss (Fussball)			8	Sauce z. Eintunken	Zahlwort	
		Welt-sprache	dort ist Burghof		14				kurzer Dezember			
Gepflo-genheit (schweiz.)	Blumen-laden in Grenzach-Wyhlen	franz. Präpo-sition	Schwert-lilie			Lilian Andréa ist eine	Abk. f. Oberarm	sie steckt in Bleistift				4
			5	Kürzel f. Bau-sparkasse	Gegend			Gefäss f. Blumen	bewusst töten			
unver-heiratet	engl.: einfach	dort gibt's Drinks			Feuer-stelle d. Schmieds	Liste bibl. Personen		Schnitt-kante v. 2 Dach-flächen	3	sichtbares Gestirn a.Himmel		
					Bundes-staat d. USA	Nacht-vogel	10	m.Burkina ein afrik. Staat			unwirt-liches Land	
Monat		i-smile ist für sie		2		dt. Partei		in der Reithalle gibt's be-sondres				
port.: das, dieser			kurze Seemeile		welsches Pendant der SRG		Doppel-konsonant	Anker-platz			11	
		Südwest, kurz			west-griech. Land-schaft			Redak-tion, kurz				
...r..ken = Maschen machen (y = i)	aquabasilea eröffnet es im Dezember			1	best. Artikel		Nadel-baum					

Liebe Rätselfreunde

Das heutige Kreuzworträtsel markiert den Auftakt zu unserem Weihnachtsrätsel, das sich über diese und die nächsten drei Ausgaben der Riehener Zeitung erstreckt. In der heutigen RZ Nr. 47 finden Sie den untenstehenden Talon, auf dem Sie das Lösungswort des Rätsels eintragen können. Sammeln Sie alle drei Lösungswörter aus den Ausgaben 47 bis 49 und übertragen Sie diese am Ende unseres Wettbewerbs auf den Talon, den wir in der Woche 49 an dieser Stelle publizieren werden. Am Ende unseres Wettbewerbs kleben Sie den Talon auf eine Postkarte und senden diese mit A-Post an die Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.

Einsendeschluss ist Dienstag, der 13. Dezember 2011. Die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner werden in unserer Ausgabe Nr. 50 vom 16. Dezember veröffentlicht und dürfen sich die Preise unter Vorlage des Ausweises in den entsprechenden Fachgeschäften selbst abholen oder einlösen. Die Gewinner der beiden Hauptpreise werden sofort telefonisch benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir haben uns bemüht ein attraktives Angebot an Preisen zusammenzustellen. Wir hoffen, dass Sie viel Spass beim Lösen der Kreuzworträtsel haben werden, und wünschen Ihnen viel Glück bei unserem Weihnachtswettbewerb!
Ihr RZ-Team

Weihnachts-Preisrätsel Nr. 1

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

NILL AUDIO VIDEO

REVOX

Steigen Sie mit dem M100 ein in die audiophile Welt von Revox! Bereits die Grundversion des M100 enthält alles, was für das audiophile Vergnügen zuhause gebraucht wird. Ab Fr. 6300.–

Installationen
Wir sind die Profis für Installationen aller Art. Ob es darum geht, einen Fernseher an der Wand zu montieren, Kabel zu verlegen oder ein ganzes Haus zu vernetzen, wir haben das nötige Know-how und die richtigen Werkzeuge. Wir sind auch der richtige Ansprechpartner für jede Art von Antennen-Installation. Sei dies Leitungsverlegung für Kabelfernsehen oder auch eine Satelliten-Anlage. Wir installieren für Sie alles, vom Zusatzanschluss in der Wohnung bis zu ganzen Überbauungen.

Nil Audio Video, Rössligasse 8, Telefon 061 641 33 00

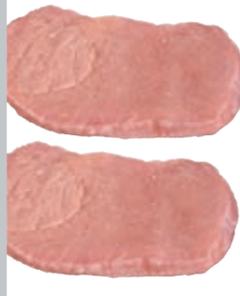
Öffnungszeiten:
Di, Mi, Fr 10.00–12.00 Uhr und 14.00–18.30 Uhr
Sa 10.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr

Ho... Ho... Ho...

JETZT GIBT'S BEI CENCI BIS ZU 30% RABATT AUF ALLE 2011er VELO-MODELLE!

CENCI Riehen
Cenci Sport GmbH Schmiedgasse 23 4125 Riehen Tel. 061 641 46 46 www.cencisport.ch

... geh' lieber gleich zu Hieber



CHF 30,80 ohne MwSt. 28,79

Kalbschnitzel
aus der Oberschale,
deutsche Qualitätsware, 1 kg

24.90



CHF 3,08 ohne MwSt. 2,88

Frische Zanderfilets
ohne Haut, 100 g

2.49



CHF 2,21 ohne MwSt. 2,07

Mangos
ready to eat
Brasilien,
Klasse I, Stück

1.79



CHF 1,37 ohne MwSt. 1,28

Laugenkranz mit Mohn oder mit **Sesam** oder **Rustico Kranz**
300-g-Stück
(1 kg = € 3,70)

1.11



CHF 1,22 ohne MwSt. 1,14

Rama Balance
500-g-Becher
(1 kg = € 1,98)

-.99



CHF 2,33 ohne MwSt. 2,17

Dr. Oetker Flammkuchen
verschiedene Sorten,
tiefgefroren,
305-g-Packung
(1 kg = € 6,16)

1.88



CHF 0,82 ohne MwSt. 0,76

Buitoni Teigwaren
verschiedene
Ausformungen,
500-g-Packung
(1 kg = € 1,32)

-.66



CHF 1,22 ohne MwSt. 1,14

Spreewald Feldmann echte Spreewald-Gewürzgurken
Abtropfgewicht 360 g
(1 kg = € 1,48), 670-g-Glas

-.99

www.hieber.de

Topp Frische, 1a-Qualität und freundliche Mitarbeiter erwarten Sie. Unser Super-Wechselkurs: 1,2370*
Unser Angebot ist gültig von 21.11. bis 03.12.2011. Sie sind an weiteren Angeboten interessiert?
Dann melden Sie sich an bei unseren Newslettern www.HIEBER.de



CHF 0,48 ohne MwSt. 0,41

Whiskas Katzennahrung
verschiedene
Sorten,
100-g-Schale

-.39



CHF 1,37 ohne MwSt. 1,15

Lenor Weichspüler
verschiedene Sorten,
z. B. Aprilfrisch
1-ltr.-Flasche

1.11



CHF 4,94 ohne MwSt. 4,15

Superb Sekt
verschiedene
Sorten,
0,75-ltr.-Flasche
(1 ltr. = € 5,32)

3.99



CHF 3,22 ohne MwSt. 2,70

Marktbier Winterbockbier
1-ltr.-Flasche
zzgl. Pfand

2.60

Hieber's Frische Center * Die Angaben in CHF können wir nur bis kommenden Samstag, 26.11.2011 garantieren. Der Wechselkurs wird wöchentlich angepasst.

Lörrach • Kandern • Weil am Rhein • Binzen • Schopfheim • Nollingen • Grenzach • Rheinfelden • Bad Krozingen • Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen • Solange Vorrat reicht • Irrtum vorbehalten

- ANZEIGE -

Zickenheiner Optik: Brillen mit feiner persönlicher Note

Im Blickfeld: Maßgeschneiderte Fassungen & Büffelhorn

Zickenheiner Optik in Lörrach genießt in der Region den Ruf, die größte Auswahl an Brillen vorlegen zu können. Mit einer enormen Vielfalt an Design und Material zielt Christian Zickenheiner darauf, bei jedem Kunden optimalen Sehkomfort mit bestmöglichem Aussehen zu kombinieren. Das gelingt exzellent mit Brillen, die präzise an das Gesicht angepasst sind – dafür steht der Name „Tom Davies“. Auch das Material allein kann schon den feinen Unterschied ausmachen – Büffelhorn als Beispiel.

Brillen exakt nach Maß: Tom Davies

Herkömmliche Fassungen sind meist nur in einer Größe verfügbar; sie genau der Anatomie des Brillenträgers anzupassen, ist mitunter schwer oder gar nicht möglich. Doch unterscheidet sich ein Gesicht in vielen Nuancen vom anderen, und jede Fassung sollte sich dem Gesicht anschmiegen. Das kann tatsächlich präzise gelingen dank einer revolutionären Neuerung des britischen Brillendesigners Tom Davies.

Zickenheiner Optik ist auf deutscher Seite der Region weiterhin das einzige Fachgeschäft, das seinen Kunden zu Tom Davies' maßgeschneiderten „Bespoke“-Fassungen verhilft. Dazu werden Kopf- und Fassungsmaße auf das Genaueste vermessen. Der Kunde wählt eine Form und als Material entweder Acetat oder Titan. Dann fertigen Spezialisten in England die Brillenfassung, mit traditionellen Techniken und mit eigens für die Maßarbeit entwickelten Maschinen. Zuletzt wird der Name des Trägers auf die Innenseite der Fassung graviert. Ein Kunde kann sogar mit seiner Zeichnung für eine ganz eigene Brillen-Fassung bei Zickenheiner Optik vorbeikommen – auch dies ein Fall für Tom Davies. In jedem Fall gilt: Jede Fassung ist ein Unikat und so individuell wie sein Träger.

Das besondere Material: Büffelhorn

Klare Formen und Konturen sind bei Brillenfassungen immer mehr gefragt. Auch damit erklärt sich die Renaissance des Büffelhorns – „ein wunderbares Material“, urteilt Christian Zickenheiner, „und vollkommen allergiefrei.“

Die Herstellung von Hornbrillen ist ein traditionelles Kunsthandwerk, das jahrelange Erfahrung, eine hochgradige Spezialisierung, Perfektion im Detail und sehr viel Zeit aberlangt. Mehrere Wochen braucht es, bis aus den bis zu 2 Meter langen



Die Herstellung von Hornbrillen ist Stück für Stück Handarbeit und bedarf eigens dafür entwickelter Maschinen.

Hörnern in kleinsten Arbeitsschritten eine einzige Brille entsteht.

Oft sind es kleine Manufakturen, die sich auf die Herstellung von Büffelhornfassungen spezialisieren. Sie schneiden die Hörner des Wasserbüffels in dünne Platten, die mit Druck und heißem Dampf verbunden werden. Hornfassungen sind leicht, stehen in verschiedensten warmen Farbtönen zur Wahl und lassen Spielraum für Besonderes – beispielsweise fürs Einarbeiten von Seide oder Holzurnier. Während manchen Kunststoff-Fassungen künstlich ein Anflug von Patina verliehen wird, veredeln die Jahre das Büffelhorn ganz natürlich.

Zickenheiner Optik weiß um die großen Qualitätsunterschiede bei Büffelhorn. Nur wenige Fachgeschäfte bieten hochwertige Fassungen an. „Verglasung und Anpassung sind eine besondere Herausforderung und brauchen viel Erfahrung“, betont Christian Zickenheiner.

Weihnachtsbonus bei Zickenheiner

Ein Besuch bei Zickenheiner Optik in der Fußgängerzone lohnt jetzt nicht nur wegen der Kompetenz in allen Bereichen der Optik. Wer bis zum 31. Dezember den Gutschein in die Turmstraße 4 mitbringt, erhält einen Weihnachtsbonus: 60 Euro beim Kauf eines Paares Marken-Gleitsichtgläser oder 30 Euro bei einem Paar Marken-Einstärkengläser.

Gutschein
€ 60,-

für ein Paar Marken-Gleitsichtgläser
oder 30,- Euro für ein Paar Marken-Einstärken-Gläser.
gültig bis 31. Dezember 2011

*nicht kombinierbar mit anderen Angeboten

Zickenheiner Optik GmbH
Turmstraße 4
D-79539 Lörrach

Tel. + 49 - (0) 76 21 - 9 24 50
Fax + 49 - (0) 76 21 - 9 24 52 - 5

e-mail: info@zickenheiner-optik.de
www.zickenheiner-optik.de



zickenheiner

- ANZEIGE -